

# **Extremismus und Verschwörungstheorien erkennen**

Handbuch für Lehrpersonen



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



## Projektinformationen:

Projekt-Akronym:	REACT
Projekttitel:	Recognising Extremism and Conspiracy Theories
Projektnummer:	KA220-NI-21-36-34412
Nationalagentur:	KMK-PAD
Projektwebsite:	<a href="http://www.react-education.eu">www.react-education.eu</a>
Projektleitung:	Dr. Wolfgang Beutel Institut für Didaktik der Demokratie Leibniz Universität Hannover
Projektkoordination:	Alrun R. Vogt unterstützt von Kristin Reimer
Autor*innen:	REACT-Konsortium
Datum der Erstellung:	2025

## Konsortium



*Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.*

Projektnummer: KA220-NI-21-36-34412



Dieses Dokument des REACT-Konsortiums ist lizenziert unter CC BY-SA 4.0.

Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, besuchen Sie <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

## Inhalt

1. Einführung in das REACT-Handbuch.....	1
2. REACT-Themenlandkarte.....	3
3. Lehr- und Lernaktivitäten .....	4
3.1 Crashkurs „Cui bono?“ .....	4
Modul 1 „Echt oder falsch? Zwischen Verschwörungstheorien und tatsächlichen Verschwörungen unterscheiden“ .....	4
Modul 2 „Auseinandersetzung mit Verschwörungstheorien“ .....	11
Modul 3 „Verschwörungstheorien als Geschäftsmodell“ .....	22
3.2 Was führen sie im Schilde? Erstelle deine eigene Verschwörungstheorie .....	33
3.3 Kritische Medienkompetenz – Verschwörungstheorien und soziale Medien.....	48
Modul 1 „Psychologische Faktoren, die den Glauben an Verschwörungstheorien beeinflussen“ .....	48
Modul 2 „Bildung und Medienkompetenz“ .....	57
Modul 3 „Kritische Medienkompetenz“ .....	72
3.4 Politische Bildung.....	81
Modul 1 „DemoCrazy Spiel“ .....	81
Modul 2 „Demokratische Werte“ .....	93
Modul 3 „Politische Partizipation“ .....	96

## 1. Einführung in das REACT-Handbuch

Was ist der Unterschied zwischen einer Verschwörungstheorie und einer echten Verschwörung? Warum glauben Menschen an Verschwörungstheorien? Wie einfach oder schwierig ist es, eine eigene Verschwörungstheorie zu erstellen? Wie hängen die digitalen Medien mit der Verbreitung von Verschwörungstheorien zusammen? Und wie funktionieren eigentlich demokratische Gesellschaften? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt des REACT-Handbuchs.

Das Erasmus+ Projekt *Recognising Extremism and Conspiracy Theories* (REACT) wurde ins Leben gerufen, um Lehrpersonen dabei zu unterstützen, Verschwörungstheorien und extremistische Überzeugungen zu erkennen und mit ihnen umzugehen. Um diese Herausforderung anzugehen, wurde ein Konsortium aus einem Forschungspartner und einem Schulpartner aus vier europäischen Ländern – Österreich, Bulgarien, Dänemark und Deutschland – gegründet. Das Projekt hat zwei zentrale Ziele: 1. Die Entwicklung eines Fragebogens, um das Vorhandensein von extremistischen Überzeugungen und Verschwörungstheorien zu erfassen<sup>1</sup> und 2. die Entwicklung eines Lehrplans und Lehr-Lernmaterialien. Das vorliegende Handbuch stellt das zweite der Projektziele dar und dient der Unterstützung von Lehrpersonen in verschiedenen Fachbereichen.

Basierend auf den Ergebnissen des REACT-Survey sowie der Diskussion innerhalb des Projektkonsortiums wurden von den Projektpartnern vier Module mit Lehr- und Lernaktivitäten entwickelt. Alle Module wurden von zwei Partnern in zwei Ländern getestet und überarbeitet – das Handbuch präsentiert die endgültigen Versionen:

- 1) Der **Crashkurs „Cui bono?“** soll einen Einstieg in das Thema geben, indem er sich auf drei zentrale Aspekte konzentriert: Der Unterschied zwischen Verschwörungen und Verschwörungstheorien, warum Menschen an Verschwörungstheorien glauben können und wie sie monetarisiert werden können. Der Crashkurs wurde vom Team des *Instituts für Didaktik der Demokratie* entwickelt.
- 2) **„Was führen sie im Schilde?“** ermöglicht es den Schüler\*innen, ihre eigene Verschwörungstheorie zu erstellen und den Prozess sowie die Attraktivität von Verschwörungstheorien kritisch zu reflektieren. Das Lernspiel wurde von dem Team von *Dansk Kommunikation* entwickelt.
- 3) **Medienkompetenz** ist zu einem zentralen Faktor geworden, um falsche oder irreführende Informationen zu erkennen und so den Glauben an Verschwörungstheorien zu verhindern. Die Unterrichtseinheiten wurde vom Team von *Ethnotolerance* entwickelt.
- 4) Das Verständnis für demokratische Gesellschaften, Werte und Prozesse kann dazu beitragen, extremistische Überzeugungen zu verhindern. Das **DemoCrazy Spiel** und

---

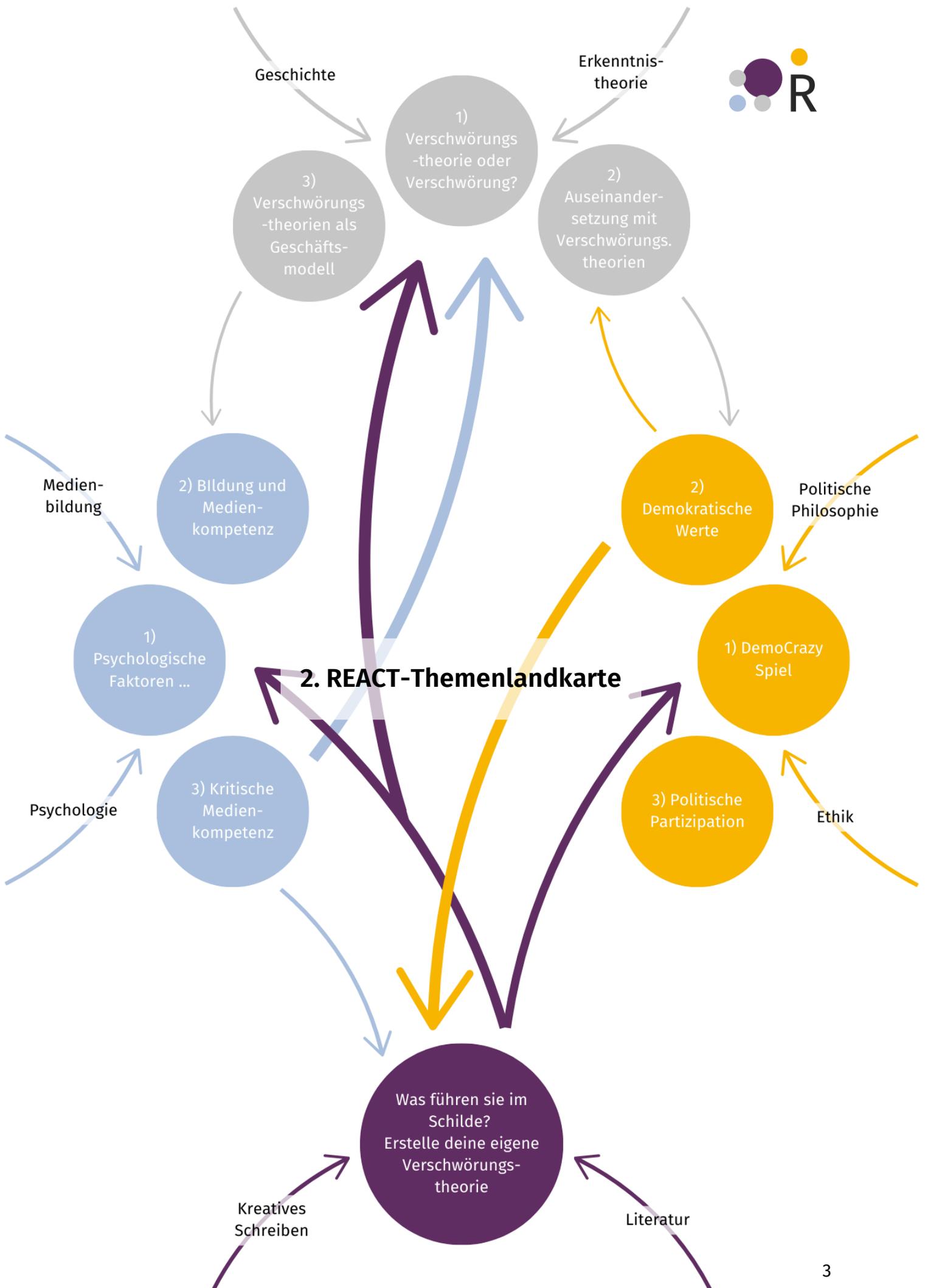
<sup>1</sup> REACT-Konsortium (2024). REACT-Survey zu Verschwörungstheorien und extremistischen Einstellungen. Handbuch für Lehrkräfte. [https://www.idd.uni-hannover.de/fileadmin/idd/Projekte/REACT/IO1/Manuals/Manual-REACT-IO1\\_DE.pdf](https://www.idd.uni-hannover.de/fileadmin/idd/Projekte/REACT/IO1/Manuals/Manual-REACT-IO1_DE.pdf)



weitere Unterrichtseinheiten zur **politischen Bildung** wurden vom Team des *Demokratiezentrum Wien* entwickelt.

Die **REACT-Themenlandkarte** auf Seite 3 versucht, die Module miteinander zu verknüpfen. Die Karte versucht außerdem aufzuzeigen, wie das Thema Verschwörungstheorien nicht nur in der politischen Bildung, sondern auch in verschiedenen Fächern wie Ethik, Medienbildung, Geschichte, kreatives Schreiben oder Philosophie behandelt werden kann.





### 3. Lehr- und Lernaktivitäten

#### 3.1 Crashkurs „Cui bono?“

Ziel des Crashkurses ist es, einen Einstieg in das Thema Verschwörungstheorien zu geben, indem drei zentrale Aspekte beleuchtet werden:

- Modul 1 stellt die Frage „Real or Fake?“ bzw. „Echt oder falsch?“ und ermöglicht den Schüler\*innen, zwischen den Merkmalen einer tatsächlichen Verschwörung und einer Verschwörungstheorie zu unterscheiden.
- Modul 2 befasst sich auf zweierlei Weise mit der Frage, was den Glauben an Verschwörungstheorien attraktiv macht: Durch eine Geschichte der (De)Radikalisierung und durch Möglichkeiten, sich mit Personen auseinanderzusetzen, die Verschwörungsnarrativen glauben und verbreiten.
- Modul 3 zeigt auf, wie Verschwörungstheorien monetarisiert werden können.

#### **Modul 1 „Echt oder falsch? Zwischen Verschwörungstheorien und tatsächlichen Verschwörungen unterscheiden“**

Es besteht der weit verbreitete Irrglaube, dass Verschwörungstheorien nur Theorien über Verschwörungen sind, die noch nicht bewiesen seien. Dieser Irrglaube ist die Idee hinter dem ersten Modul des Crashkurses. Modul 1 zielt darauf ab, die Schüler\*innen Merkmale erarbeiten zu lassen, mit denen sie klar eine Verschwörungstheorie von tatsächlichen historischen und aktuellen Verschwörungen unterscheiden können. Außerdem wird der Begriff der Verschwörungstheorie definiert.

Verschwörungstheorien lassen sich als Versuche, bedeutende gesellschaftliche und politische Ereignisse und Entwicklungen durch geheime Verschwörungen zu erklären, definieren.<sup>2</sup> Für Personen, die an Verschwörungstheorien glauben, geschieht nichts ohne Grund und stattdessen gibt es eine angeblich geheime Elite, die das Weltgeschehen koordiniert. Wenn Schüler\*innen in der Lage sind, diese und andere Merkmale, die für die Erzählstruktur von Verschwörungstheorien typisch sind, kritisch zu analysieren, ist die Wahrscheinlichkeit geringer, dass sie diese übernehmen.

In der ersten Stunde werden den Schüler\*innen Merkmale an die Hand gegeben, anhand derer sie zwischen einem historischen Beispiel einer Verschwörung und einer Verschwörungstheorie unterscheiden können. In der zweiten Stunde werden die Schüler\*innen aufgefordert, diese Unterscheidung auf andere Beispiele ihrer Wahl anzuwenden.

---

<sup>2</sup> Douglas, K. M., Uscinski, J. E., Sutton, R. M., Cichoka, A., Nefes, T., Ang, C.S. & Deravi, V. (2019). Understanding Conspiracy Theories. *Advances in Political Psychology*, 40(1), 3-35.

## Stunde 1 „Verschwörungstheorie oder Verschwörung?“ Teil 1

<b>Altersgruppe</b>	14-18 Jahre
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler*innen können zwischen den Merkmalen einer Verschwörung und einer Verschwörungstheorie unterscheiden.</li> <li>Die Schüler*innen definieren den Begriff „Verschwörungstheorie.“</li> </ul>
<b>Gesamtzeit</b>	45 Minuten
<b>Vorbereitung</b>	Es ist keine besondere Vorbereitung für die Stunde erforderlich.
<b>Materialliste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>M1: Verschwörungen und Verschwörungstheorien – Unterschiede</li> </ul>

### Übersicht der Unterrichtsphasen

Phase	Ziel	Zeit (Min.)
<b>Einstieg</b>	Die Vorstellungen der Schüler*innen darüber, was eine Verschwörungstheorie ist, werden aktiviert. Dies dient als Grundlage für das gesamte Modul und ist mit späteren Phasen verbunden.	15'
<b>Erarbeitungsphase</b>	Die Schüler*innen können die Merkmale von Verschwörungstheorien erkennen und erklären, was sie von tatsächlichen Verschwörungen unterscheidet.	20'
<b>Sicherung</b>	Die Schüler*innen reflektieren die Stunde und können definieren, was eine Verschwörungstheorie ist.	10'

### Detaillierte Beschreibung des Unterrichtsablaufs

#### Einstieg (15'):

- Die Lehrperson gibt das Thema der Stunde (Verschwörungstheorien) oder die Frage der Stunde bekannt und fragt die Schüler\*innen: „Woran denkst Du, wenn Du den Begriff „Verschwörungstheorie“ hörst? Von welchen Verschwörungstheorien hast Du schon gehört? Wo hast Du von ihnen gehört?“
- Die Antworten werden entweder gemeinsam oder in einer individuellen Erarbeitungsphase in einer Mind-Map gesammelt. Die Ergebnisse können als Ausgangspunkt für weitere Diskussionen im Unterricht genutzt werden, bspw. wenn ein Thema (z.B. COVID-19) oder ein Medium (z.B. TikTok) besonders präsent ist.
- Überleitung: Aussagen (oder das Fehlen von Aussagen) darüber, was Verschwörungstheorien eigentlich sind, eignen sich als Überleitung zur nächsten Phase. Die Lehrperson kann die Frage aufwerfen: „Gibt es einen Unterschied zwischen einer tatsächlichen Verschwörung und einer Verschwörungstheorie?“ Dieses Thema wird im Text behandelt.

Alternative Einstieg: Als Alternative zur Mind-Map wurde während des Tests vorgeschlagen, die Frage „Gibt es einen Unterschied zwischen einer tatsächlichen Verschwörung und einer Verschwörungstheorie?“ oder „Sind Verschwörungstheorien nur Verschwörungen, die noch nicht bewiesen sind?“ als Einstiegsproblem zu verwenden (jetzt Teil der Überleitung).

**Erarbeitungsphase (20’):**

- Die Lehrperson teilt M1 aus. Aufgabe 1) („Charakterisiere die Begriffe Verschwörung und Verschwörungstheorie in einer Tabelle“) sollte von allen ausgefüllt werden, während Aufgabe 2) („Analysiere anhand der Tabelle die Plausibilität einer Dir bekannten Verschwörung oder Verschwörungstheorie“) von den Schüler\*innen begonnen werden kann, die die erste Aufgabe bereits bearbeitet haben. Zur Erleichterung des Arbeitsprozesses kann den Schüler\*innen ein Entwurf der Tabelle mit den Überschriften oben und den Kategorien in einer Spalte an der Seite gegeben werden.
- Optionale Aufgabe: Die Schüler\*innen sollen die Beispiele aus dem Text zu den Merkmalen einer Verschwörung oder einer Verschwörungstheorie zuordnen.
- Schüler\*innen arbeiten in Einzelarbeit am Text.
- Sobald alle Schüler\*innen die Aufgabe 1) gelöst haben, werden die Ergebnisse verglichen. Die Lösung(en) können je nach technischer Ausstattung von den Schüler\*innen oder der Lehrperson visualisiert werden:

	<b>Verschwörung</b>	<b>Verschwörungstheorie</b>
<b>Ziel</b>	Definiertes Ziel	Kein klares Ziel
<b>Zeitraumen</b>	Kurzer Zeitrahmen	Langer oder unbestimmter Zeitrahmen
<b>Anzahl der Beteiligten</b>	Geringe Anzahl von beteiligten Personen	Viele oder unbestimmte Anzahl von Beteiligten
<b>Rolle des Zufalls</b>	Beeinflusst vom Zufall	Der Zufall spielt keine Rolle

**Sicherung (10’):**

- Die Lehrperson fragt, ob einige der Informationen oder Argumente besonders überraschend waren.
- Die Schüler\*innen reflektieren die im Text M1 enthaltenen Informationen.
- Die Lehrperson bittet die Schüler\*innen, in einem Satz zu definieren, was eine Verschwörungstheorie ist.
- Die Schüler\*innen erstellen eine Definition auf der Grundlage der in der Erarbeitungsphase definierten Merkmale. Diese kann zusätzlich mit anderen Definitionen des Begriffs verglichen werden.

## Verschwörungen und Verschwörungstheorien – Unterschiede

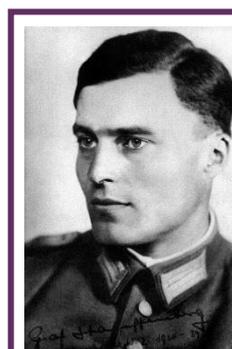
Das Wort Verschwörungstheorie ist aktuell in aller Munde. Aber was sind Verschwörungstheorien eigentlich? Und wie stehen sie mit echten Verschwörungen in Zusammenhang? Fangen wir zunächst bei den Verschwörungen an. Verschwörungen beschreiben Handlungen, bei denen sich mehrere Menschen zusammenschließen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen, das häufig anderen Leuten schadet.

Verschwörungen müssen dabei kein großes Ausmaß annehmen und sind in der Geschichte schon häufiger vorgekommen. So sind die Ermordung Julius Cäsars durch eine Gruppe von römischen Senatoren oder der gescheiterte Umsturz der nationalsozialistischen Herrschaft durch ein Attentat auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944 klassische Beispiele für den Zusammenschluss einer Gruppe zum Schaden anderer.

Verschwörungstheorien bezeichnen hingegen die Vermutung, dass wichtige gesellschaftliche Ereignisse durch die Verschwörung einer Gruppe mächtiger Menschen hervorgerufen werden oder hervorgerufen wurden. Auf den ersten Blick sieht es so aus, als seien Verschwörungstheorien einfach bisher noch nicht bewiesene Verschwörungen. Der Kulturwissenschaftler Michael Butter widerspricht hier jedoch und weist auf vier zentrale Unterschiede zwischen realen Verschwörungen und Verschwörungstheorien hin:

Die ersten beiden Unterschiede betreffen das (1) Ziel und den (2) zeitlichen Rahmen der Ereignisse. Reale Verschwörungen sind Vorhaben über einen begrenzten zeitlichen Rahmen und haben ein klares Ziel. Sei es ein Attentat wie die Ermordung

Julius Cäsars oder ein Staatsstreich, wie der versuchte Sturz der nationalsozialistischen Herrschaft, die Anzahl der beteiligten Personen und Mitwisser ist überschaubar und das Ziel klar definiert. Verschwörungstheorien haben hingegen einen umfangreicheren Zeitrahmen und kein genaues Ziel. Was beispielsweise „die Weltherrschaft“ genau ist und wann diese erreicht ist, lässt sich nicht eindeutig sagen. Auch arbeiten die Verschwörer in Verschwörungstheorien schon seit Jahrzehnten oder sogar Jahrhunderten an ihrem Plan.

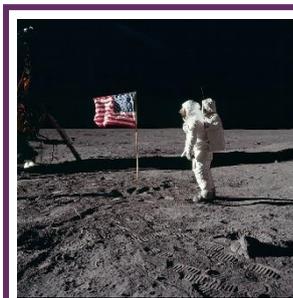


**Claus Schenk Graf von Stauffenberg** war die zentrale Person einer militärischen Verschwörung, die durch ein Attentat auf Adolf Hitler am 20. Juni 1944 die NS-Diktatur zu beenden versuchte.

Hiermit verbunden ist auch die dritte Unterscheidung: Die (3) Anzahl der beteiligten Personen. An einer realen Verschwörung war bisher immer nur eine kleine Anzahl von Personen beteiligt. Dies ist für eine erfolgreiche Verschwörung wichtig, da mehr Mitwisser die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass jemand das Geheimnis mit der Öffentlichkeit teilt oder einen Fehler macht und der Plan auffliegt. Verschwörungstheorien entwerfen hingegen Szenarien, in denen deutlich mehr Menschen beteiligt sein müssen. Eine Fälschung der Mondlandung, die von Millionen Menschen live im Fernsehen verfolgt wurde,

## Material 1

70 würde zehntausende Mithelfer und Mitwisser erfordern.



Astronaut **Buzz Aldrin** auf dem Mond, aufgenommen von seinem Kollegen **Neil Armstrong** (Quelle: NASA)

Der Physiker Robert Grimes hat basierend auf bekanntgewordenen echten Verschwörungen eine Formel entwickelt, um 75 zu schätzen wie lange es wahrscheinlich maximal dauern würde, bis eine Verschwörung bei einer bestimmten Anzahl an Mitwissern aufgedeckt wird. Während es bei 500 Menschen noch bis zu 25 Jahre 80 dauern kann, sind es bei 2500 Menschen maximal 5 Jahre.

Hieran schließt sich auch der letzte Unterschied zwischen Verschwörungen und Verschwörungstheorien an: Der (4) Zufall. 85 Echte Verschwörungen gehen häufig schief oder werden durch zufällige Ereignisse aufgedeckt. Bei dem Attentat auf Adolf Hitler funktionierte beispielsweise eine Sprengladung nicht richtig und die 90 Überwachung amerikanischer Bürger durch den Geheimdienst NSA wurde von

Edward Snowden aufgedeckt, weil er Zugang zu Dokumenten hatte, die er eigentlich nicht hätte haben sollen. In Ver- 95 schwörungstheorien existiert dieser Zufall jedoch nicht, alles ist geplant und miteinander verbunden. Jedes wichtige gesellschaftliche Ereignis ist vorbereitet und ein wichtiger Schritt, mit dem die Verschwörer 100 ihrem Ziel ein Stück näherkommen.



**Edward Snowden**, der im Sommer 2013 die NSA-Affäre auslöste, indem er geheime Daten über das amerikanische Abhörprogramm PRISM veröffentlichte.

Auch wenn es also auf den ersten Blick scheint, als seien sich reale Verschwörungen und fiktive Verschwörungstheorien sehr ähnlich, sind sie es bei genauerem 105 Hinsehen nicht. Echte Verschwörungen funktionieren nur im Kleinen sowie mit klaren Zielen, und selbst dann kann zufällig immer etwas schief gehen. Bei Verschwörungstheorien ist nichts dem Zufall 110 überlassen, die Zahl der Akteure ist unbegrenzt und die Ziele sind nicht klar zu bestimmen.

### Aufgaben:

- 1) **Vergleiche** die Begriffe „Verschwörung“ und „Verschwörungstheorie“ in einer Tabelle. Berücksichtige dabei Aspekte wie die Anzahl der beteiligten Personen.
- 2) **Analysiere** anhand der Tabelle aus Aufgabe 1) die Plausibilität einer dir bekannten Verschwörung oder Verschwörungstheorie.

## Stunde 2 „Verschwörungstheorie oder Verschwörung?“ Teil 2

<b>Altersgruppe</b>	14-18 Jahre
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler*innen können aktuelle oder historische Ereignisse analysieren und entscheiden, ob es sich eher um eine Verschwörung oder eine Verschwörungstheorie handelt.</li> <li>Die Schüler*innen vertiefen ihr Wissen über Verschwörungstheorien und Verschwörungen und wenden es aktiv an.</li> </ul>
<b>Gesamtzeit</b>	45 Minuten
<b>Vorbereitung</b>	Es ist keine besondere Vorbereitung für die Stunde erforderlich. Diese Stunde kann jedoch nicht durchgeführt werden, wenn Stunde 1 nicht absolviert wurde, da die Stunden aufeinander aufbauen.
<b>Materialliste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mind-Maps aus Stunde 1</li> </ul> Zusätzliche Materialien: <ul style="list-style-type: none"> <li>Digitale Geräte für die Recherche</li> </ul>

### Übersicht der Unterrichtsphasen

Phase	Ziel	Zeit (Min.)
<b>Einstieg/ Wiederholung</b>	Die Schüler*innen erinnern sich an die Themen der vorangegangenen Stunde und wählen ein Thema aus, das sie in der Recherchephase untersuchen wollen.	5'
<b>Recherche</b>	Die Schüler*innen können ihre eigene Recherche durchzuführen. Sie können die in Stunde 1 entwickelten Merkmale auf ein Beispiel ihrer Wahl anwenden.	20'
<b>Vergleich und Sicherung</b>	Die Schüler*innen vergleichen ihre Ergebnisse und können Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Verschwörungstheorien oder Verschwörungen feststellen.	20'

### Detaillierte Beschreibung des Unterrichtsablaufs

#### Einstieg/Wiederholung (5'):

- Die Lehrperson zeigt die in Stunde 1 erstellte Mind-Map und bittet die Lerngruppe, Gruppen von 3-5 Schüler\*innen zu bilden.
- Die Gruppen werden gebeten, entweder eine Verschwörungstheorie (oder ein Ereignis, das eine Verschwörung sein könnte) auszuwählen, die sie untersuchen möchten.



- Die Schüler\*innen erinnern sich an die in der vorherigen Stunde besprochenen Themen. In Gruppen wählen sie ein Thema aus, das sie weitergehend untersuchen möchten.

### Recherche (20'):

- In Gruppen wenden die Schüler\*innen die in der vorherigen Stunde entwickelten Kriterien auf die ausgewählten Beispiele an. Je nach Schnelligkeit der Gruppen kann die Tabelle auf ein oder zwei Beispiele angewendet werden. Außerdem können die Schüler\*innen abhängig von der technischen Ausstattung digitale Geräte zur weiteren Recherche nutzen. Die Ergebnisse sollten ebenfalls in Form einer Tabelle visualisiert werden, ähnlich der Tabelle in Stunde 1.
- Bestenfalls bearbeiten die Gruppen unterschiedliche Beispiele. Je nach Vorwissen und politischem Interesse der Schüler\*innen können z. B. folgende Themen im Hinblick auf reale Verschwörungen behandelt werden:
  - politische Ermordungen (Umweltaktivisten, z. B. Berta Cáceres),
  - wirtschaftliche Verschwörungen (z. B. die Zusammenarbeit verschiedener Zigarettenhersteller zur Verschleierung der schädlichen Auswirkungen des Rauchens).

In Bezug auf Verschwörungstheorien können die folgenden Beispiele angeführt werden:

- Flat Earth,
- Verschwörungstheorien zum Klimawandel,
- oder satirische Verschwörungstheorien (z. B. Birds Aren't Real).

### Vergleich und Sicherung (20'):

- Einige oder alle Gruppen stellen ihre Arbeit vor.
- Falls nötig, kommentiert die Lehrperson die Ergebnisse oder lässt sie von der Lerngruppe diskutieren. Am Ende sollten alle Schüler\*innen die Tabelle aus Aufgabe 1) von Material 1 und die in der Vertiefung erstellte Tabelle mit einem Beispiel erstellt haben.
- Zur weiteren Reflexion können die Schüler\*innen aufgefordert werden, über ihren Rechercheprozess, die Qualität der gefundenen Quellen oder was ihrer Meinung nach den Glauben an das von ihnen gewählte Beispiel einer Verschwörungstheorie für Menschen attraktiv macht (die letztgenannte Frage würde eine Verbindung zum nächsten Modul herstellen) zu diskutieren.



## Modul 2 „Auseinandersetzung mit Verschwörungstheorien“

„Warum glauben manche Menschen eigentlich an Verschwörungstheorien?“ war eine der häufigsten Fragen, die von den Schüler\*innen während der Testung von Modul 1 gestellt wurde. Heutzutage kommen viele junge Menschen durch soziale Medien täglich mit irgend-einer Version einer Verschwörungstheorie in Kontakt. Manchmal werden verschwörungstheoretische Inhalte, wenn sie als solche erkannt werden, als eine Form der Unterhaltung konsumiert und die Inhalte werden als abwegig oder sogar verrückt angesehen. Das lässt die Frage aufkommen, aus welchen Gründen jemand an eine Verschwörungstheorie glauben kann. Und auch, wie man auf eine Person reagieren kann, deren Weltanschauung ganz anders als die eigene zu sein scheint.

In diesem Modul können sich die Schüler\*innen mit diesen beiden Fragen auseinandersetzen. In Stunde 1 wird die Geschichte eines Mannes erzählt, der sich als Teenager radikalisierte und schließlich extreme, verschwörerische Ansichten vertrat. Der Artikel ermöglicht es den Schüler\*innen, sich mit der Frage „Was macht den Glauben an Verschwörungstheorien für manche Menschen attraktiv?“ auseinanderzusetzen und zeigt darüber hinaus Faktoren auf, die einen Weg zur Deradikalisierung begünstigen. In Stunde 2 setzen sich die Schüler\*innen mit Strategien auseinander, wie sie mit einer Person sprechen können, die Verschwörungsnarrative vertritt. Diese Strategien entstammen den Ratschlägen von Beratungsstellen zum Thema Verschwörungsglauben.

### Stunde 1 „Was macht den Glauben an Verschwörungstheorien attraktiv?“

<b>Altersgruppe</b>	14-18 Jahre
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler*innen arbeiten die Aspekte heraus, die es für eine Person attraktiv machen können, an eine Verschwörungstheorie zu glauben.</li> </ul>
<b>Gesamtzeit</b>	45 Minuten
<b>Vorbereitung</b>	Es ist keine besondere Vorbereitung für die Stunde erforderlich.
<b>Materialliste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>M1: Artikel (Verschwörungsmymen und Aluhüte – Ein Aussteiger packt aus)</li> <li>M2: Funktionen und Merkmale von Verschwörungstheorien</li> </ul>

### Übersicht der Unterrichtsphasen

Phase	Ziel	Zeit (Min.)
<b>Einstieg</b>	Die Schüler*innen sammeln erste Ideen zur Beantwortung der Fragen „Welche Eigenschaften und Merkmale von Verschwörungstheorien können Personen dazu ver-	5'

	anlassen, an sie zu glauben? Welche Merkmale machen eine Verschwörungstheorie attraktiv?“	
<b>Erarbeitung</b>	Die Schüler*innen lesen den Artikel gründlich.	20'
<b>Analyse</b>	Die Schüler*innen arbeiten aus dem vorliegenden Beispiel die wichtigsten Funktionen und Merkmale von Verschwörungstheorien heraus.	15'
<b>Sicherung</b>	Die Schüler*innen nehmen Stellung zu den Leitfragen angesichts der neuen Informationen.	5'

## Detaillierte Beschreibung des Unterrichtsablaufs

### Einstieg (5'):

- Die Schüler\*innen sammeln erste Ideen zur Beantwortung der Leitfragen „Welche Eigenschaften und Merkmale von Verschwörungstheorien können Personen dazu veranlassen, an sie zu glauben? Was macht Verschwörungstheorien attraktiv für bestimmte Personen?“ Die Antworten werden im Plenum gesammelt.
- Hinweis: Wenn Modul 1 abgeschlossen wurde, kann ein Beispiel für eine Verschwörungstheorie aus diesem Modul gewählt werden. Andernfalls kann eine bekannte Verschwörungstheorie, wie z. B. Flat Earth, als Beispiel verwendet werden.

### Erarbeitung (20'):

- Die Lehrperson stellt M1 vor. In dem Material geht es um eine Person, die an eine Verschwörungstheorie glaubte und dies nun nicht mehr tut – eine Geschichte der Radikalisierung und auch der Deradikalisierung.
- Die Schüler\*innen lesen M1 einzeln. Sie beschäftigen sich mit dem Inhalt genau und formulieren Zwischenüberschriften für verschiedene Teile des Artikels. In kleinen Gruppen oder mit den Sitznachbar\*innen vergleichen sie ihre Ergebnisse.
- Die Schüler\*innen stellen ihre Zwischenüberschriften der Lerngruppe vor.  
Hinweis: Bei den Testungen wurden in der Regel 4-5 Zwischenüberschriften ausgewählt.

### Vertiefung (15'):

- Die Lehrperson gibt M2 aus. In diesem Material werden die wichtigsten Funktionen und Merkmale von Verschwörungstheorien zusammenfasst.
- Die Schüler\*innen lesen zunächst M2 und danach M1 erneut, um einige Funktionen und Merkmale in Gerald's Geschichte zu identifizieren.

### Sicherung (5'):

- Um die Frage zu vertiefen, was den Glauben an Verschwörungstheorien für manche Menschen attraktiv machen könnte, werden die Ergebnisse der vorangegangenen Erarbeitungs- und Analysephase und des Einstiegs gemeinsam diskutiert:

- Welche Merkmale, die Verschwörungstheorien attraktiv machen, treffen auf Gerald zu?
- Welchen anfänglichen Ideen aus dem Einstieg findet ihr jetzt mehr oder weniger plausibel?
- Welche Fragen sind eurer Meinung nach unbeantwortet geblieben?
- Die Schüler\*innen beziehen sich auf die Notizen der Analyse und des Einstiegs und beteiligen sich an der Diskussion im Plenum.

## Stunde 2 „Umgang mit Verschwörungstheorien: Gesprächsstrategien für den Dialog“

<b>Altersgruppe</b>	14-18 Jahre
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Die Schüler*innen können Strategien beurteilen, wie man mit einer Person spricht, die Verschwörungsnarrative verbreitet.</li> <li>● Die Schüler*innen können reflektieren, wie schwierig es ist, mit einer Person zu sprechen, die an Verschwörungstheorien glaubt.</li> </ul>
<b>Gesamtzeit</b>	45 Minuten
<b>Vorbereitung</b>	Es ist keine besondere Vorbereitung für die Stunde erforderlich.
<b>Materialliste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● M3: Gesprächsstrategien</li> <li>● M4: Rollenkarten</li> </ul> <p><u>Hinweis:</u> Um die Anzahl der Seiten oder Dateien zu verringern, können M3 und M4 zusammen ausgegeben werden.</p>

### Übersicht der Unterrichtsphasen

Phase	Ziel	Zeit (Min.)
<b>Einstieg</b>	Diese Phase schafft eine Überleitung zwischen den beiden Stunden und integriert die Erfahrungen, die die Schüler*innen im Gespräch mit jemandem, der an eine Verschwörungstheorie glaubt, gemacht haben.	10'
<b>Erarbeitung</b>	Die Schüler*innen lernen Strategien für Gespräche mit einer Person, die an Verschwörungstheorien glaubt, kennen	10'
<b>Simulierte Diskussion</b>	In einer simulierten Gesprächssituation probieren die Schüler*innen Dialogstrategien aus.	20'
<b>Sicherung</b>	Die Studierenden reflektieren die simulierte Diskussion.	5'

## Detaillierte Beschreibung des Unterrichtsablaufs

### Einstieg (10’):

- Die Lehrperson führt in das Thema der Stunde ein und stellt den Bezug zur vorangegangenen Stunde her: „Nachdem wir untersucht haben, warum es attraktiv sein kann, an Verschwörungserzählungen zu glauben, werden wir nun Strategien kennenlernen, um auf solche Aussagen zu reagieren.“
- Die Lehrperson bittet die Schüler\*innen, über ihre Erfahrungen zu sprechen, die sie im Gespräch mit jemandem gemacht haben, der konspirative Aussagen gemacht hat (oder, falls dies nicht zutrifft, kann Geraldts Geschichte aus M1 als Beispiel verwendet werden), und darüber nachzudenken, was schwierig oder was hilfreich war.
- Zu zweit diskutieren die Schüler\*innen ihre Erfahrungen und teilen ihre wichtigsten Punkte mit der Lerngruppe.

### Erarbeitung (10’):

- Die Lehrperson stellt M3 vor und geht die gegebenen Ratschläge Schritt für Schritt mit den Schüler\*innen durch.
- Die Schüler\*innen lesen M3 und beziehen die Ratschläge auf das, was sie im Einstieg besprochen haben.

### Simulierte Diskussion (20’):

- Die Lehrperson teilt die Schüler\*innen in kleinere Gruppen ein und verteilt entsprechende Rollenkarten (M4):
  - „Verschwörungstheoretiker\*innen“: Schüler\*innen, die sich freiwillig bereit erklären, die Perspektive von Verschwörungstheoretiker\*innen mithilfe von M4 einzunehmen. Sie können sich am vorgegebenen Szenario orientieren oder sich für eine andere Verschwörungstheorie entscheiden.
  - „Gegenredner\*innen“: Schüler\*innen, die bereit sind, auf der Grundlage der Ratschläge in M3 gegen eine Verschwörungstheorie zu argumentieren. Es können mehrere kleinere Gruppen von Gegenredner\*innen gebildet werden.
- Die Schüler\*innen wählen eine Rolle. Alle Gruppen bereiten Notizen vor. (10’)
- Die Lehrperson teilt die Schüler\*innen in Gruppen von 3-4 Schüler\*innen ein, je nach Gruppengröße und Anzahl der Freiwilligen für die verschiedenen Rollen. Jede Gruppe sollte aus folgenden Rollen bestehen: 1 Verschwörungstheoretiker\*in, 1-2 Gegenredner\*innen, 1-2 Beobachter\*innen (Beobachter\*innen können Schüler\*innen aus einer der vorherigen Gruppen sein).
- Die Schüler\*innen nehmen an einer simulierten Diskussion als Verschwörungstheoretiker\*in, Gegenredner\*in oder Beobachter\*in teil.

### Sicherung (5’):

- Die Lehrperson bittet die Schüler\*innen, die Gruppendiskussion zu reflektieren:



- Was waren die Herausforderungen während des Planspiels?
- Welche Dialogstrategien waren hilfreich?
- Wie habt ihr euch in eurer Rolle gefühlt?
- Die Schüler\*innen tauschen ihre Gedanken und Gefühle aus.



## Verschwörungsmythen und Aluhüte - Ein Aussteiger packt aus

Ein Artikel aus der Frankfurter Rundschau von Paul Gäbler; Stand: 25.02.2022;<sup>3</sup>

*Gerald glaubt: Die Erde ist hohl. Die Raumstation ISS ist gar nicht echt. Doch dann wirkt ein Gegenmittel.*

Frankfurt – Die Botschaft [...] hängt am Gartenzaun der Nachbarn: „5G tötet! Schützt unsere Kinder!“ Nein, sagt Gerald [...]. Er habe noch keine Gelegenheit gehabt, die Leute von nebenan kennenzulernen. Das Plakat habe ihn abgeschreckt. Ein wenig ärgern wollte er sie trotzdem und hat sein WLAN „5G Heilfrequenz“ getauft. Vielleicht wäre ein kurzer Austausch ja doch interessant, sagt er, aber vermutlich bringe es wenig. Bei ihm sei es ja früher nicht viel anders gewesen. Und man sei ja nicht für jeden Menschen auf der Welt verantwortlich. [...]

Es ist nicht das erste Mal, dass Leute von der Presse an seinem Tisch sitzen. Gerald will seine Geschichte erzählen, hofft, etwas wiedergutzumachen. Denn Gerald war ein Anhänger von Verschwörungstheorien. Irgendwann, da glaubte er alles. Die Erde würde schrumpfen, sei hohl. Und mit Wasserstoff gefüllt. Auch vermutete er eine geheime Weltregierung, die die Geschichte der Menschheit lenke. Alle Politiker, alle Unternehmensvorstände – nur Marionetten der Mächtigen. Die ganze Welt sah Gerald als ein riesiges Problem, bis er sich fragte, ob er nicht vielleicht selbst das Problem war. „Ich habe gedacht, ich wäre superschlau, aber letztendlich war ich einfach nur sehr dumm“, sagt Gerald heute. [...]

Über seine Schulzeit spricht Gerald nicht gerne. Er sei mit den anderen Jugendlichen nicht klargekommen und sie nicht mit ihm. Manchmal fragten ihn seine Mitschüler vor den Physikprüfungen nach den Lösungen, hier schrieb er, ohne zu lernen, immer eine eins, wie er erzählt. Freunde hatte er wenige – und auch nicht unbedingt die besten. Einer gab ihm eines Tages ein Buch mit. Damit fing es dann an.

„Zeit für die Wahrheit“ von Klaus Ewert wurde zu Gerald's Einstiegsdroge. Als er es zum ersten Mal in die Hand nahm, wurde sämtliches Wissen, das er vorher über die Welt hatte, pulverisiert: Die Menschheit existiere erst seit 1000 Jahren, nachdem die vorherige Kultur durch eine Planetenkollision zerstört worden war. Einsteins Relativitätstheorie? Durch scheinbare Logik widerlegt. Gerald's Welt war auf den Kopf gestellt. Und er wurde süchtig. Nach immer mehr, nach immer extremerem Wissen. Gerald ging nicht mehr wählen und irgendwann nicht mal mehr zum Arzt. Es war ohnehin alles eine große Lüge. [...]

Es ist der übliche Werdegang eines Verschwörungstheoretikers, so wie er auch im Buch „Fake Facts“ der Wirtschaftswissenschaftlerin Katharina Nocun und der Psychologin Pia Lamberty beschrieben wird: „Für Menschen, die sich gerne besonders und einzigartig fühlen wollen und auch bewusst ,gegen den Strom schwim-

<sup>3</sup> Quelle: <https://www.fr.de/politik/verschwoerungstheorien-mythen-alu-huete-aussteiger-gegen-mittel-91360678.html> [zuletzt zugegriffen am 06.03.2024] – abgedruckt mit Genehmigung der Frankfurter Rundschau, Artikel gekürzt vom REACT-Konsortium.

## Material 1

men' möchten, sind solche Ideen besonders attraktiv.“

Fragt man Gerald heute, warum er all diese Dinge damals geglaubt habe, sagt er, er habe gerne etwas Besonderes sein wollen. Und nun wusste er vieles, das andere nicht wussten. Gerald hat nie eine Universität von innen gesehen, auch kein Abitur. Mit Anfang 20, da ist er bereits voll und ganz in die Welt der Verschwörungserzählungen hinübergeglitten, bekommt er über Kontakte einen Job in einer IT-Firma. Als Systemadministrator. Das nötige Handwerk bringt er sich selbst bei. [...]

Ein Arbeitskollege war es letztlich, der bei ihm den ersten Stein ins Rollen brachte. Nachdem Gerald seine eigene Theorie zur Entstehung des Sonnensystems geäußert hatte, fragte dieser ganz trocken: „Warum glaubst du das?“ Darüber habe er dann lange nachdenken müssen.

Es sei schlimm mit ihm gewesen, bestätigt auch Thomas, der Mann von Gerald's ältester Schwester. Diskussionen mit ihm seien eine Qual gewesen. Welches Argument auch immer man gebracht habe, Gerald habe es besser gewusst. Bei Familienfeiern habe man inständig gehofft, dass er still bliebe. [...]

Einmal, da hätten sie sich wegen eines einfachen Logikfehlers in die Haare gekriegt. Da hatte Gerald behauptet, die internationale Raumstation ISS könne gar nicht echt sein, weil sie dem Außendruck nicht standhalten würde. Doch Thomas blieb beharrlich: Es gebe Naturgesetze. Aber manchmal habe auch er keine Lust mehr gehabt. „Gerald wollte nicht diskutieren, er wollte Recht haben. Heute ist er der Schwager, den man sich immer gewünscht hat.“

Wann genau es passiert ist, kann Gerald nicht sagen, es war eine Kette von Ereignissen. Er ist Ende 29, als er den Kontakt zu einigen seiner wenigen Freunde abbricht. „Das Einzige, was uns zusammenhielt, war der Glaube an die große Verschwörung.“ [...]

Heute sagt er, dass der Kontaktabbruch eine gute Entscheidung gewesen sei. Er sei für vieles dankbar, für seine Familie, die ihn nie aufgegeben und keine Diskussion mit ihm gescheut habe. Für seine Freundin, die er kurz nach seinem Ausstieg aus der Welt der Verschwörungen auf einer WG-Party kennenlernte. Und jetzt für seinen Sohn, den er über alles liebt. „Ich bin froh, dass ich den Ausstieg vor der Pandemie geschafft habe. Ich glaube nicht, dass meine Familie dann noch zu mir gehalten hätte.“

Seinen Nachnamen und seinen Wohnort möchte Gerald nicht nennen, er habe Sorge vor „irgendwelchen Idioten aus dem Internet“, die ihm nachstellen könnten. Denn Gerald sucht die Öffentlichkeit. Unter dem Namen „Ascendancer“ stellt er sich bei YouTube der Diskussion und pflückt die Argumentationen der Corona-Leugnenden in kurzen Videos auseinander. [...]

Inzwischen aber sei die Nachrichtenflut deutlich zurückgegangen. Dies liege auch daran, dass das Portal immer mehr Kanäle von Corona-Leugnenden sperre. Nun wanderten die meisten auf andere Plattformen ab, wo sie sich ausschließlich mit anderen Verschwörungstheoretikern messen müssten. Die Folge: Die meisten radikalisierten sich noch schneller. Gerald sagt, dass ihn diese Entwicklung beunruhige. [...]



## Material 1

Er hofft, dass sein Beispiel Schule macht, als Lehrstück darüber, wie man mit Verschwörungsgläubigen wie ihm umgehen sollte. „Das Wichtigste ist, den Menschen trotz seiner Ansichten zu respektieren. Nicht an die Decke gehen, beharrlich blei-

ben und auf den Fakten bestehen.“ Auch, wenn das anstrengend sei. Und immer den Kontakt halten. [...] Vielleicht müsste er sich doch einmal mit seinen Nachbarn unterhalten.



## Funktionen und Merkmale von Verschwörungstheorien

Die Narrative von Verschwörungstheorien können für Menschen, die an sie glauben, mehrere Funktionen erfüllen:

### Emotionen

... wie Macht, Kontrolle und Selbstwirksamkeit ersetzen Angst und Hilflosigkeit.

### Erklärungen

... werden für Krisen und Ungewissheiten angeboten.

### Gruppenzugehörigkeit & Anerkennung

Es werden Gruppen von „Guten“ und „Bösen“ gebildet, die ein Gefühl von Macht vermitteln. Während die Verschwörungstheoretiker\*innen davon ausgehen, dass sie die Wahrheit erkannt haben und über geheimes Wissen verfügen, sind die Außenstehenden wie Marionetten, die von den Verschwörer\*innen manipuliert werden.

### Sündenbockfunktion

Die Schuldigen für gesellschaftliche Missstände werden identifiziert.

### Kohärenz

Die eigene Überzeugung wird durch geeignete Beweise bestätigt.

Weitere Merkmale von Verschwörungstheorien sind:

Planung	Geheimhaltung	Verkettung
Nichts geschieht zufällig. Zufälle werden umgedeutet	Nichts ist so, wie es scheint.	Alles ist miteinander verbunden.

## Gesprächsstrategien

Aussagen, die eine Verschwörungstheorie enthalten oder darauf verweisen, können beunruhigend sein. Vor einem Gespräch ist es wichtig, dass du selbst entscheidest, **was deine Absichten und Ziele sind**:

Welche Art von Beziehung habe ich zu dieser Person und wie möchte ich sie in Zukunft gestalten? Wie sicher fühle ich mich im Umgang mit Verschwörungstheorien? Wie fest bin ich in meinen eigenen Ansichten? Welche zeitlichen und emotionalen Kapazitäten kann ich im Moment aufbringen?

Diese Liste basiert auf den Ratschlägen von Beratungsstellen für Verschwörungstheorien:

- 1) **Wissen erweitern:** Wer versteht, wie Verschwörungstheorien aufgebaut sind und warum Menschen daran glauben, kann sich besser hineinversetzen und fühlt sich sicherer im Gespräch.
- 2) **Nicht isolieren:** Ruhe bewahren, Empathie zeigen, sich aber auch angemessen distanzieren zu können, sind wichtige Aspekte, wenn man langfristig im Gespräche bleiben möchte.
- 3) **Persönliches Gespräch führen:** Man sollte sich Zeit nehmen und Bereitschaft zeigen, der anderen Person zuzuhören. Vorwürfe sollten vermieden werden. Dabei können Ich-Botschaften helfen, um die eigenen Ansichten und Werte auszudrücken.
- 4) **Kritisch nachfragen:** Es ist wichtig, selbst kritisch zu bleiben. Kritische Rückfragen sollen helfen, die andere Person besser zu verstehen und Verständnis zu zeigen. Gleichzeitig können durch Nachfragen die Widersprüche in den Verschwörungserzählungen erkennbar werden.
- 5) **Emotionen ansprechen:** Fakten bleiben als Gegenargumente wichtig. Gleichzeitig sollte man nach den Gründen für den Glauben an Verschwörungstheorien fragen.
- 6) **Komplexität aufzeigen:** Verschwörungstheorien versuchen, ihr Weltbild zu bestätigen, indem sie keine Zufälle akzeptieren und nur Informationen zulassen, die ihre Überzeugung bestätigen. Man sollte also auf Widersprüche hinweisen und verdeutlichen, dass die Realität viel komplexer ist, Zufälle existieren und (politisches) Handeln auch nicht geplante Folgen nach sich ziehen kann.
- 7) **Grenzen ziehen:** Wenn während des Gesprächs offen diskriminierende Äußerungen getätigt werden oder das Gespräch Unwohlsein auslöst, ist es jederzeit in Ordnung, eine Grenze aufzuzeigen oder das Gespräch zu beenden.
- 8) **Hilfe holen:** Inzwischen gibt es viele Beratungsstellen zu Verschwörungstheorien. Darauf könnt ihr andere hinweisen oder euch selbst Unterstützung holen.

## Rollenkarten

### Szenario: Die Computer-Simulationstheorie

„Die gesamte Menschheit ist nur eine Computersimulation und jeder Moment unseres Lebens wird von einer übergeordneten Macht kontrolliert. Die Simulation ist darauf ausgelegt, das Verhalten der Menschen zu testen und zu analysieren, um Erkenntnisse über die menschliche Natur zu gewinnen. Außerdem sollen dadurch auch Erkenntnisse über Menschen, ihre Umwelt und Veränderungen gewonnen werden. Es sind auch sogenannte „Wunder“ möglich - Ereignisse die zu perfekt sind, um rein zufällig entstanden zu sein. Tatsächlich sind diese Ereignisse aber berechenbar und daher realisierbar.“

### Verschwörungstheoretiker\*innen

- Spielt euch als wissend und erleuchtet auf und bemüht euch, andere zu überzeugen.
- Äußert Verdächtigungen und streut Gerüchte, die ihr dann als Wahrheit darstellt.
- Zieht alles, was euch einfällt, als vermeintlichen Beweis für eure Theorie heran. Wiederholt eure Argumente vielfach und bleibt stur.
- Begegnet kritischen Nachfragen mit Gegenfragen. Dreht Gegenargumente einfach um, bis diese scheinbar eure Theorie stützen.
- Bezieht euch auf zweifelhafte Quellen (z. B. angebliche „Geheimstatistiken der Geheimdienste“).
- Untermuert eure Argumente mit seltsamen Behauptungen und kreiert sonderbare Zusammenhänge (z. B. „auf künstliche Intelligenz zurückzuführen“ oder „senden rätselhaft elektromagnetische Strahlungen“).
- Verweist auf „dunkle Mächte“ und benutzt Schlagworte wie „einflussreich“, „machtvoll“, „manipuliert“, „im Geheimen“, „Verschwörung“, „Strippenzieher“ etc. Keine noch so krude Behauptung ist zu abwegig, keine noch so gewagte Spekulation zu seltsam!

### Gegenredner\*innen

Lest die Gesprächsstrategien (M3) zu Verschwörungstheorien. Achtet bei der Vorbereitung auf die Diskussion besonders auf die Punkte 3 bis 7. Bereitet einige Fragen und Argumente für die Auseinandersetzung mit den Verschwörungstheoretiker\*innen vor.

### Beobachter\*innen

Ihr beobachtet beide Parteien: Verschwörungstheoretiker\*innen und die Personen, die dagegen argumentiere.

- Konzentriert euch nicht nur auf die Inhalte, sondern darauf, wie die Aussagen „verpackt“ werden. Welche rhetorischen Tricks und Argumentationsstrategien wurden angewendet?
- Welche Argumente findet ihr überzeugend und wieso?

## Modul 3 „Verschwörungstheorien als Geschäftsmodell“

In Modul 3 steht die Monetarisierung von Verschwörungstheorien im Fokus. Es gibt diverse Unternehmen, Plattformen oder Einzelpersonen, die Verschwörungstheorien instrumentalisieren, um Aufmerksamkeit zu erlangen und dadurch ihre Produkte und Dienstleistungen zu bewerben und zu verkaufen. Soziale Medien und digitale Plattformen spielen eine entscheidende Rolle bei der Verbreitung dieser verschwörungstheoretischen Botschaften. Algorithmen werden genutzt, um gefährdete Zielgruppen zu erreichen und somit die Gewinne zu maximieren. Für junge Menschen ist es besonders wichtig, diese manipulativen Marketingstrategien erkennen zu können, da sie in Begriff stehen, Zutritt zum Verbraucher\*innenmarkt zu erhalten und regelmäßig gezielter Werbung ausgesetzt sind. Um sich schützen zu können, ist es wichtig, dass sie verstehen, wie die gezielte (emotionale) Manipulation funktioniert.

Dieses Modul befasst sich mit dem Fall von Alex Jones und seinem Unternehmen InfoWars. Das Beispiel wurde ausgewählt, da es veranschaulicht, wie Verschwörungstheorien aus Profitgründen kommerzialisiert werden können. Jones, der von Zoe Shermann, Dozentin am Merrimack College, als „ideologischer Unternehmer“ bezeichnet wird, baute sich durch seine Radiosendung und seine Website eine große Fangemeinde auf. Zum Höhepunkt seiner Popularität in den Jahren 2017-2018 waren das monatlich Millionen von Besucher\*innen.<sup>4</sup> Jones nutzte seine Plattformen nicht nur, um rechtsextreme Verschwörungstheorien zu verbreiten, sondern auch, um eine Vielzahl von Produkten zu verkaufen. Für jede Angst oder Bedrohung, die er schürte, gab es ein entsprechendes Produkt bei InfoWars zu kaufen.

In der ersten Stunde, „Geld verdienen mit Angst und Wut“, machen sich die Schüler\*innen mit Alex Jones und InfoWars vertraut und untersuchen, wie er Verschwörungstheorien nutzte, um seinen Umsatz zu steigern. In Stunde 2 wenden die Schüler\*innen ihr Wissen an, um ihr eigenes Produkt zu entwickeln. Dafür greifen sie auf die zuvor erlernten Strategien zurück. Außerdem diskutieren sie, wie sie sich und andere davor schützen können, Opfer manipulativer Marketingstrategien zu werden.

### Stunde 1 „Geld verdienen mit Angst und Wut“

<b>Altersgruppe</b>	15-18 Jahre
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler*innen analysieren ausgewählte Produkte und Artikel von InfoWars im Hinblick auf verschwörerische Elemente und Emotionen, die hervorgerufen werden.</li> <li>Die Schüler*innen erklären am Beispiel von Alex Jones und InfoWars, wie Verschwörungstheorien zur Steigerung des Umsatzes von Unternehmen genutzt werden können.</li> </ul>

<sup>4</sup> Harper, J. (2021): How to make money with fake news. <https://www.dw.com/en/the-conspiracy-business-how-to-make-money-with-fake-news/a-56660466> [zuletzt zugegriffen am 09.10.2024]

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler*innen diskutieren, inwieweit Marketingstrategien wie die von Jones als gefährlich angesehen werden können.</li> </ul>
<b>Gesamtzeit</b>	45 Minuten
<b>Vorbereitung</b>	Es ist keine besondere Vorbereitung für die Stunde erforderlich. Wenn die Lehrperson mit Alex Jones nicht vertraut ist, kann es jedoch hilfreich sein, sich im Vorfeld über ihn und InfoWars zu informieren.
<b>Materialliste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>M1: InfoWars-Materialsammlung</li> <li>M2: Wer ist Alex Jones und was ist InfoWars?</li> <li>M3: Wenn InfoWars ein Haus wäre</li> </ul>

## Übersicht der Unterrichtsphasen

Phase	Ziel	Zeit (Min.)
<b>Einstieg</b>	Die Schüler*innen werden mit Produkten von InfoWars bekannt gemacht, um ihr Interesse zu wecken und sie zum Nachdenken über die potenzielle Kundschaft von InfoWars und deren Motive anzuregen.	5'
<b>Erarbeitungsphase 1</b>	Die Schüler*innen machen sich mit Alex Jones und InfoWars vertraut.	10'
<b>Überleitung</b>	Es wird sichergestellt, dass alle Schüler*innen wissen, wer Alex Jones und InfoWars sind.	5'
<b>Erarbeitungsphase 2</b>	Die Schüler*innen analysieren die Produkte von InfoWars im Detail, um zu untersuchen, inwieweit Verschwörungstheorien Teil des Geschäftsmodells sind.	15'
<b>Sicherung</b>	Die Schüler*innen tauschen ihre Ergebnisse aus, vergleichen sie und erklären, wie das Geschäftsmodell von InfoWars funktioniert. Darüber hinaus erörtern die Schüler*innen, ob Marketingstrategien, die auf verschwörungstheoretischen Inhalten basieren, als gefährlich angesehen werden können.	10'

## Detaillierte Beschreibung des Unterrichtsablaufs

### Einstieg (5'):

- Die Lehrperson zeigt den Schüler\*innen drei Bilder (M1) und bittet sie zu beschreiben, was sie sehen und Hypothesen darüber aufzustellen, wer ihrer Meinung nach

diese Produkte kaufen würde und warum die Leute diese Produkte kaufen würden (Think-pair-share).

- Die Schüler\*innen beschreiben die Bilder und beantworten die Fragen.
- Die Lehrperson leitet zur Arbeitsphase 1 über: „Im Folgenden werdet ihr untersuchen, wie Leute diese Produkte verkaufen, indem ihr die Marketingstrategien analysieren.“

#### **Erarbeitungsphase 1 (10'):**

- Die Lehrperson teilt die Materialien M2 und M3 aus und informiert die Schüler\*innen über ihre Aufgabe: „Bitte lest M2 und füllt die ersten beiden Stichpunkte auf M3 aus: 1) Wer ist der Eigentümer und 2) Welche Produkte werden angeboten?“
- Die Schüler\*innen bearbeiten die Aufgaben in Einzelarbeit.

#### **Überleitung (5'):**

- Die Schüler\*innen teilen ihre Ergebnisse mit. Fragen können geklärt werden.
- Die Lehrperson leitet zur Arbeitsphase 2 über: „Jetzt wisst ihr, wer A. Jones und was InfoWars ist. Im Folgenden werdet ihr das Geschäftsmodell von Alex Jones näher untersuchen und mehr über seine Verkaufsstrategien herausfinden.“

#### **Erarbeitungsphase 2 (15'):**

- Die Lehrperson formuliert folgenden Arbeitsauftrag: „Bitte bearbeitet die Aufgabe 2 von M3 aus. (Verwendet die Fragen als Leitfaden für die Analyse des Materials (M1)). Nutzt eure Ergebnisse, um die Frage 'Was sind die Säulen von InfoWars?' zu beantworten und füllt die Säulen aus. Ihr müsst nicht alle Materialien analysieren. Wählt diejenigen aus, die euch am meisten interessieren. Ihr werdet dies in Gruppen tun.“
- Die Schüler\*innen bilden Vierergruppen.
- In Gruppen analysieren die Schüler\*innen die Materialien (M1) mit Hilfe von M3 und vervollständigen M3, indem sie die Säulen ausfüllen.

#### **Sicherung (10'):**

- Die Lehrperson moderiert die Auswertung der Ergebnisse. Die Lehrperson zeigt wieder M3 und bittet die Schüler\*innen, ihre Ergebnisse und Ideen mitzuteilen. Die Lehrperson notiert die Ergebnisse der Schüler\*innen.
- Vorgeschlagene Lösung für M3:
  - 1) Der Eigentümer: Alex Jones
  - 2) Welche Produkte werden angeboten?
    - News (rechte Seite): Online-Nachrichtenplattform, Artikel, Videos, politisch rechts orientiert
    - Produkte (linke Seite): Online-Shop für Nahrungsergänzungsmittel, Überlebensausrüstung, „Prepper“-Produkte

### 3) Was sind die Säulen von InforWars?

A) Emotionen: Furcht, Hass, Angst, Misstrauen

B) Verkaufsstrategie: für jede Bedrohung gibt es eine „Lösung“ kaufen (z. B. Überlebensausrüstung für den Zusammenbruch der Gesellschaft/des politischen Systems)

C) Verschwörungstheoretische Elemente: „Wir“ gegen „sie“, geheime Verschwörungen, „verborgene Wahrheiten“, neue Weltordnung, Globalisten

- Die Lehrperson fasst kurz zusammen, wie Alex Jones Verschwörungstheorien vermarktet, um den Umsatz seines Unternehmens zu steigern.
- Die Lehrperson bittet die Schüler\*innen zu diskutieren, ob diese Marketingstrategien als gefährlich angesehen werden können, da sie weitreichendere gesellschaftliche Folgen haben könnten, wie z. B. das Schüren von Misstrauen gegenüber Institutionen.

## Stunde 2 „Sei besser vorbereitet!“

<b>Altersgruppe</b>	15-18 Jahre
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler*innen können die Marketingstrategien von Alex Jones auf andere Kontexte übertragen.</li> <li>• Die Schüler*innen entwickeln Vorschläge, wie sie sich und andere davor schützen können, auf manipulative Marketingstrategien im Zusammenhang mit Verschwörungstheorien hereinzufallen.</li> <li>• Die Schüler*innen äußern sich zu der Frage, ob es von Bedeutung ist, ob Menschen, die im weiteren Sinne von der Verbreitung von Verschwörungstheorien profitieren, tatsächlich an diese glauben.</li> </ul>
<b>Gesamtzeit</b>	45 Minuten
<b>Vorbereitung</b>	<p>Es ist keine besondere Vorbereitung für die Stunde erforderlich, wenn die vorherige Stunde durchgeführt wurde. Falls nicht, können die Schüler*innen entweder einen kurzen Infotext über Alex Jones und seine Methoden lesen (M2) oder die Lehrperson informiert die Schüler*innen. Zusätzlich kann die Lehrperson den Schüler*innen M3 zeigen.</p> <p>Wenn die Lehrperson Alex Jones oder InfoWars nicht kennt, ist eine vorherige Recherche hilfreich.</p> <p>Gleiches gilt für Verschwörungstheorien, deren Merkmale und Funktionsweise, da das Konzept in dieser Stunde nicht erklärt wird.</p>
<b>Materialliste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M1: InfoWars-Materialsammlung (siehe Stunde 1 in diesem Modul)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M4: Erstellt euer eigenes "Prepper-Produkt"</li> </ul> <p>Zusätzliche Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Plakate und Stifte</li> </ul>
--	--

## Übersicht der Unterrichtsphasen

Phase	Ziel	Zeit (Min.)
<b>Einstieg</b>	Die Schüler*innen wiederholen die Verkaufsstrategien von Alex Jones auf spielerische Art und Weise.	5'
<b>Erarbeitungsphase</b>	Die Schüler*innen uen ihr Wissen über verschwörungstheoretische Geschäftsmodelle anwenden, um eine Anzeige für ihr eigenes Produkt im Stil von Alex Jones zu entwickeln.	15'
<b>Sicherung</b>	Die Schüler*innen bewerten die Produkte der anderen und reflektieren ihren Entwicklungsprozess.	15'
<b>Transfer</b>	Die Schüler*innen entwickeln Vorschläge, wie sie sich und andere davor schützen können, auf manipulative Marketingstrategien im Zusammenhang mit Verschwörungstheorien hereinzufallen.	10'

## Detaillierte Beschreibung des Unterrichtsablaufs

### Einstieg (5'):

- Die Lehrperson zeigt Bilder von Produkten, die im InfoWars Shop (M1) verkauft werden.
- Die Schüler\*innen arbeiten in Zweiergruppen. Eine Person schlüpft in die Rolle des/der Verkäufer\*in und die andere in die Rolle eines/einer potenziellen Kund\*in. Die Verkäufer\*innen wählen ein Produkt aus der Auswahl (M1) und haben zwei Minuten Zeit, um zu versuchen, das Produkt den Kund\*innen zu verkaufen. Nach zwei Minuten tauschen die Schüler\*innen die Rollen.
- Anschließend fragt die Lehrperson die Schüler\*innen nach ihren Erfahrungen und welche Strategien sie als Verkäufer\*innen eingesetzt haben. Dann fasst die Lehrperson kurz zusammen, wie Alex Jones Verschwörungstheorien nutzt, um seine Produkte auf InfoWars zu verkaufen.
- Die Lehrperson leitet zur Erarbeitungsphase über: "Nachdem ihr bereits viel über die Methoden von Alex Jones gelernt habt, werdet ihr euer Wissen nutzen, um heute euer eigenes Prepper-Produkt zu erstellen."

### Erarbeitungsphase (15'):

- Die Lehrperson erklärt den Schüler\*innen die Aufgabe: Ziel ist es, eine Anzeige oder ein Plakat für ein eigenes Produkt im Stil von Alex Jones zu erstellen. Diese Fragen können als Leitfaden dienen:
  - Für wen ist das Produkt gedacht? (Zielgruppe)
  - Welche Emotionen, Unsicherheiten und Verschwörungstheorien spricht ihr an?
  - Wofür ist euer Produkt eine „Lösung“?
- In Gruppen entwickeln die Schüler\*innen ein Produkt und eine Marketingstrategie für ihr Produkt. Die Schüler\*innen sollen ein Plakat/eine Anzeige erstellen. Auf dem Plakat sollte der Name des Produkts, eine Zeichnung (Skizze) und ein kurzer Text stehen, der die potenziellen Kund\*innen über das Produkt und die Vorteile informiert. Die Schüler\*innen können ihre Notizen aus der vorherigen Stunde (M2) zur Unterstützung verwenden.

#### Sicherung (15’):

- Die Gruppen stellen ihre Plakate im Klassenzimmer aus.
- Die Lehrperson erklärt den Ablauf: „Ihr habt jetzt fünf Minuten Zeit, um herumzugehen und euch die Produkte der anderen anzuschauen. Überlegt, welches Produkt ihr kaufen würden.“
- Die Schüler\*innen machen einen Rundgang durch den Raum und schauen sich die Produkte der anderen an.
- Die Lehrperson fragt die Schüler\*innen:
  - Welches Produkt würdet ihr kaufen und warum?
  - Welche Strategien habt ihr für die Vermarktung eures Produkts eingesetzt und warum?
  - Wo gibt es Ähnlichkeiten zu Jones’ Strategien?
- Die Schüler\*innen bewerten die Produkte der anderen und reflektieren ihren Entwicklungsprozess.

#### Transfer (10’):

- Die Lehrperson fragt die Schüler\*innen:
  - Wie könntet ihr euch und andere davor schützen, Opfer von manipulativen Marketingstrategien zu werden? Welche Tipps würdet ihr anderen geben, damit sie nicht darauf hereinfallen?
  - Was sind die besonderen Merkmale von Marketingstrategien, die verschwörungstheoretische Elemente beinhalten?
- Die Schüler\*innen diskutieren die Fragen.

InfoWars Materialsammlung



## 1. „Survival Shield X-2- Naszierendes Jod“

Die Globalisten wollen, dass es dir schlecht geht und dass du nicht gesund bist, damit sie dein Leben bestimmen können. Wehre dich dagegen mit einem der besten Produkte der Natur.

[Check out the all new Survival Shield X-2 Nascent Iodine Spray here!](#)

Leading the way into the next generation of super high -quality nascent iodine, Infowars Life Survival Shield X-2 is back!

\$39.95

★★★★★ 5.0

143 Reviews

Add Your Review 5



## 2. „Einmalige 25 Dollar Spende“

Anders als die Massenmedien und andere große, tyrannische Unternehmen sind wir nicht von Globalisten gesponsert. Wir werden nämlich direkt von dir gesponsert!

Deine Spende unterstützt die InfoWars-Crew, damit sie tun kann, was sie am besten kann – gegen Tyrannei kämpfen und die Wahrheit ans Licht bringen, während sie weltweit den Alternativen Medien den Weg bereitet.

\$25.00

★★★★★ 5.0

72 Reviews

Add Your Review 6

<sup>5</sup> Bildschirmaufnahme von Infowars, <https://www.infowarsstore.com/health-and-wellness/infowars-life/survival-shield-x-2-nascent-iodine>, zuletzt zugegriffen am 14. März 2024. Titel und Werbetext wurden übersetzt.

<sup>6</sup> Bildschirmaufnahme von Infowars, <https://www.infowarsstore.com/25-sponsorship>, zuletzt zugegriffen am 14. März 2024. Titel und Werbetext wurden übersetzt.



### 3. „Infowars Lebenswahl: 1 Jahr“

3408 gesunde, leckere und haltbare Mahlzeiten, Getränke und Snacks für 365 Tage, die bis zu 2000+ Kalorien am Tag enthalten.

\$2,587.00

Be the first to review this product

7

<sup>7</sup> Bildschirmaufnahme von InfoWars, <https://www.infowarsstore.com/preparedness/emergency-survival-foods/infowars-life-select-1-year>, zuletzt zugegriffen am 14. Februar 2024. Titel und Werbetext wurden übersetzt.

## Wer ist Alex Jones und was ist InfoWars?

Alex Jones ist die umstrittene Figur hinter InfoWars. InfoWars dient Jones als digitaler Kanal zur Verbreitung von Verschwörungstheorien, zum Schüren von Ängsten und zur Vermarktung von Produkten zur Verbesserung der Gesundheit und zum Überleben, die er auf InfoWars verkauft. Für jede Bedrohung, die er anspricht, verkauft er eine Lösung. Sogenannte „Preppers“<sup>8</sup> sind eine wichtige Zielgruppe von InfoWars.



Jones, der in einem konservativen Haushalt in Texas aufwuchs, entwickelte schon früh sein Interesse an Verschwörungstheorien. Inspiriert von Werken wie „None Dare Call It Conspiracy“<sup>9</sup> begann er seine Medienkarriere im lokalen Kabelfernsehen, wo er ausgefallene Theorien über Ereignisse wie den 11. September 2001 und die angebliche „neue Weltordnung“ verbreitete. Als Jones' Publikum wuchs, wuchs auch seine Neigung, falsche Behauptungen zu verbreiten. Er monetarisierte Ängste vieler seiner, meist weißen, männlichen Zuhörer vor staatlicher Unterdrückung und einer Apokalypse.

In den letzten Jahren häuften sich die Probleme von Jones. Er wurde unter anderem verklagt, weil er die falsche Behauptung verbreitete, der Amoklauf an der Sandy Hook Grundschule<sup>10</sup> sei ein Schwindel gewesen. Gerichte in Connecticut und Texas entschieden, dass Jones diese Tat absichtlich verleumdet hat und verurteilten ihn zur Zahlung von 1,5 Milliarden Dollar Schadenersatz. Nach dem Urteil meldete Jones Privatinsolvenz an. Außerdem kamen Beschwerden wegen Diskriminierung am Arbeitsplatz, ein Betrugsfall und ein Sorgerechtsstreit mit seiner Ex-Frau hinzu. Alex Jones besteht darauf, dass seine Probleme ein Beweis dafür seien, dass eine globalistische, linke Gruppe versuche, ihn zum Schweigen zu bringen. Im August 2018 erlitt Jones einen schweren Schlag, als er von den wichtigsten Social-Media-Plattformen, darunter Facebook, YouTube, Apple, Spotify, Twitter und Pinterest, verbannt wurde. Im Jahr 2023 holte Elon Musk Alex Jones zurück zu X.

**Aufgabe:** Lest den Text und ergänzt anhand der Informationen die ersten beiden Punkte auf M3 (Wer ist der Eigentümer von InfoWars? Welche Produkte werden angeboten?).

<sup>8</sup> „Prepper“ sind Personen, die sich aktiv auf potenzielle Notfälle oder Katastrophen vorbereiten, indem sie Vorräte anlegen, Überlebensfähigkeiten entwickeln und Notfallpläne erstellen, um für verschiedene Szenarien wie Naturkatastrophen, wirtschaftlichen Zusammenbruch oder gesellschaftliche Unruhen gerüstet zu sein.

<sup>9</sup> Deutsch: Keiner wagt es, es als Verschwörung zu bezeichnen.

<sup>10</sup> Der Amoklauf an der **Sandy Hook Grundschule** fand am 14. Dezember 2012 im US-Bundesstaat Connecticut in der Kleinstadt Newtown statt. Insgesamt starben 28 Personen. Bis heute ist es einer der schwersten Amokläufe an einer Schule in der US-Geschichte.

### Quellen:

Brown, N. (2023, 28. November). Sandy Hook families who won \$1 billion in damages from Alex Jones offer to settle for at least \$85 million. CNN. <https://edition.cnn.com/2023/11/28/us/sandy-hook-families-settlement-alex-jones/index.html>

Williamson, E. and E. Steel (2018, 7. September). Conspiracy Theories Made Alex Jones Very Rich. They May Bring Him Down. The New York Times. <https://www.nytimes.com/2018/09/07/us/politics/alex-jones-business-infowars-conspiracy.html>

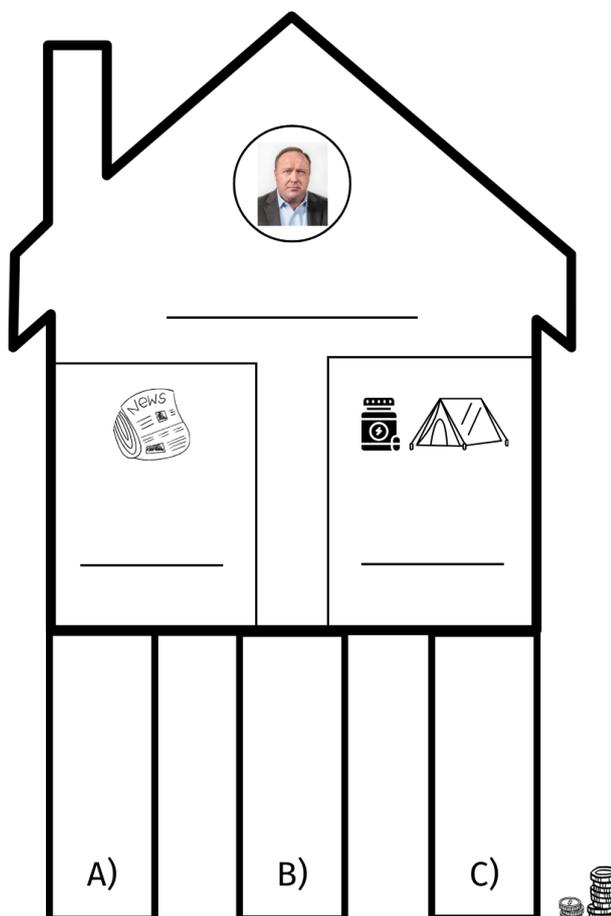
Quelle: Bild von Alex Jones, Urheber: Zimmermann, Michael, [https://de.wikipedia.org/wiki/Alex\\_Jones\\_\(Radiomoderator\)#/media/Datei:Alex\\_Jones\\_Portrait\\_\(cropped\).jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Alex_Jones_(Radiomoderator)#/media/Datei:Alex_Jones_Portrait_(cropped).jpg)

## Wenn InfoWars ein Haus wäre

1. Der Eigentümer<sup>11</sup>

2. Welche Produkte werden angeboten?

3. Was sind die Säulen von InfoWars?



A) Emotionen:	B) Verkaufsstrategien:	C) Verschwörungstheoretische Elemente:
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was empfindest du, wenn du dir die Produkte ansiehst?</li> <li>• Mit welchen Emotionen wird gearbeitet?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In welchen Situationen könnten die Produkte nützlich sein?</li> <li>• Welche Art von Verbesserung versprechen die Produkte?</li> <li>• Für wen sind die Produkte gedacht?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche verschwörungstheoretischen Elemente erkennst du?</li> </ul>

<sup>11</sup> Quelle: Bild von Alex Jones, Urheber: Zimmermann, Michael, [https://de.wikipedia.org/wiki/Alex\\_Jones\\_\(Radiomoderator\)#/media/Datei:Alex\\_Jones\\_Portrait\\_\(cropped\).jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Alex_Jones_(Radiomoderator)#/media/Datei:Alex_Jones_Portrait_(cropped).jpg)

## Erstelle dein eigenes „Prepper-Produkt“

### Aufgabe:

Ihr arbeitet in der Marketingabteilung von InfoWars. Eure Kolleg\*innen aus „Forschung und Entwicklung“ haben zwei neue Produkte entwickelt.

**Produkt 1:** Der „Super-Survival-Rucksack“ ist ein Rucksack, der wichtige Ausrüstungsgegenstände zum Überleben in der Wildnis für zwei bis drei Wochen enthält.

**Produkt 2:** Der „Survival Boost: Crisis Resilience Formula“ ist ein Ergänzungsmittel, das alle wichtigen Vitamine enthält und euch in Krisenzeiten zusätzliche Kraft und Ausdauer verleiht.

**Produkt 3:** Entwickelt euer eigenes Produkt.

Wählt ein Produkt und entwickelt eine Anzeige, um das Produkt zu vermarkten. Berücksichtigt diese Fragen bei der Entwicklung der Anzeige:

- In welcher Situation ist das Produkt nützlich?
- Welche Art von Verbesserung verspricht das Produkt?
- An wen richtet sich das Produkt?

# NEW PRODUCT

*check what's new*

### 3.2 Was führen sie im Schilde? Erstelle deine eigene Verschwörungstheorie

In den letzten Jahren sind Verschwörungstheorien zu einem viel diskutierten Thema geworden. Es ist auch ein wichtiges Thema für junge Menschen geworden, die lernen sollen, zwischen gesichertem Wissen und eher fragwürdigen Informationen zu unterscheiden.

Durch „Was führen sie im Schilde?“ sollen Schüler\*innen lernen, wie sie eine Verschwörungstheorie erkennen können, und sie für die Risiken sensibilisieren, die verschwörerisches Denken für die Gesellschaft und für sie selbst mit sich bringt. Die UNESCO definiert Verschwörungstheorien als „die Überzeugung, dass Ereignisse insgeheim von mächtigen Kräften mit negativen Absichten manipuliert werden.“

Die Einheit richtet sich an Schüler\*innen ab der 8. Klasse. An der Einheit können 6-30 Schüler\*innen teilnehmen. Sie dauert mind. 4 Stunden, eventuell etwas länger. Die Stunden können im Abstand von einer Woche stattfinden, aber es ist von Vorteil, wenn die ersten beiden Stunden nacheinander abgehalten werden.

<b>Altersgruppe</b>	14-18 Jahre
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler*innen können eine fiktive Verschwörungstheorie konstruieren, indem sie Elemente und rhetorische Strategien anwenden, die auch in realen Verschwörungstheorien verwendet werden.</li> <li>• Die Schüler*innen verstehen, wie sich Verschwörungstheorien auf die Gesellschaft und die Menschen, die an sie glauben, auswirken können.</li> </ul>
<b>Gesamtzeit</b>	180 Minuten (45 Minuten pro Stunde)
<b>Vorbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drucken Sie das Material "Gruppenauftragskarten" und "Commos Kurz&amp;Knapp" für jede Gruppe aus.</li> <li>• Für eine inhaltliche Vorbereitung auf das Thema Verschwörungstheorien siehe die unten aufgeführten Vorschläge</li> </ul>
<b>Materialliste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anleitung für die Schüler*innen „Gruppenauftragskarten“</li> <li>• Arbeitsmaterial für die Schüler*innen „Commos Kurz &amp; Knapp“</li> <li>• Material für Präsentationen der Gruppen, z. B. Flipcharts</li> </ul>

#### Detaillierte Beschreibung des Ablaufs

##### Leitfaden für Lehrpersonen

Der Kurs beginnt mit einem Rollenspiel, bei dem die Schüler\*innen eine Verschwörungstheorie aufstellen sollen. Der Schauplatz ist die fiktive Stadt Commos.

Die Schüler\*innen werden in Gruppen von max. 4 Schüler\*innen aufgeteilt. Die Gruppen erhalten Informationen über die Stadt und sollen sich in die Denkweise einer bestimmten

Gruppe von Bürger\*innen hineinversetzen. Dabei kann es sich um Arbeiter\*innen in einem der Schlachthöfe in Pigs City handeln, die um ihre Arbeitsplätze fürchten, um Rentner\*innen in einer Kneipe, die das Gefühl haben, dass ein Teil der Stadt allmählich von Neuankömmlingen aus dem fiktiven Ort „Pajanes“ übernommen wird, oder um Bewohner\*innen, die sich über nächtlichen Lärm aufregen.

Die Schüler\*innen stellen ihre Theorien auf und präsentieren sie der Lerngruppe. Die Lerngruppe bespricht dann die typischen Merkmale von Verschwörungstheorien und überlegt, was Verschwörungstheorien der Gesellschaft und denjenigen, die an sie glauben, antun.

**Schnelle Vorbereitung:** Holen Sie sich Anregungen für eine anregende Diskussion, indem Sie die drei Fragen bei ChatGPT oder ähnlichen KI-Diensten stellen. Fügen Sie hinzu, dass es für den Unterricht verwendet wird und erwähnen Sie die Lerngruppenstufe. Bitten Sie um Vorschläge für Folgefragen zu den Themen, auf die Sie die Aufmerksamkeit der Schüler\*innen besonders lenken wollen.

**Gründliche Vorbereitung:** Lesen Sie den UNESCO-Bericht „Addressing conspiracy theories. What teachers need to know“<sup>12</sup> oder einen Artikel über weit und weniger weit verbreitete Verschwörungstheorien, erhältlich bei der gemeinnützigen Organisation ISD.<sup>13</sup>

### Stunde 1:

- Drucken Sie zur Vorbereitung die „Gruppenauftragskarten“ und „Commos Kurz & Knapp“ aus, so dass jede Gruppe ein Exemplar erhält.
- Stellen Sie das Programm vor und teilen Sie die Lerngruppe in Gruppen ein (max. 4 Personen).
- Verteilen Sie die „Gruppenauftragskarten“ und das Material „Commos Kurz & Knapp“.
- Geben Sie den Schüler\*innen fünf Minuten Zeit, um ihre Missionskarten zu lesen und sich das Material anzusehen.
- Bitten Sie die Schüler\*innen, die Übungen 1 und 2 zu machen (um sich in „ihre“ Bürger\*innengruppe einzufühlen).
- Nach 10 Minuten: Bitten Sie die Schüler\*innen, mit der Übung 2 auf ihrer Gruppenkarte fortzufahren.
- Helfen Sie den Gruppen, indem Sie Fragen wie diese stellen:
  - Wer profitiert von den schlechten Ereignissen eurer „Bürger\*innengruppe“?
  - Hat jemand ein Interesse daran, den Täter\*innen zu helfen?
  - Kurz gesagt, was ist das Ziel der Verschwörung?

<sup>12</sup> Siehe: <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000381958/PDF/381958eng.pdf.multi>

<sup>13</sup> Siehe: [https://www.isdglobal.org/digital\\_dispatches/conspiracy-theories-matter-but-not-all-are-meaningful-a-guide-for-analyzing-risks-to-audiences/#](https://www.isdglobal.org/digital_dispatches/conspiracy-theories-matter-but-not-all-are-meaningful-a-guide-for-analyzing-risks-to-audiences/#)

### Stunde 2:

- Bringen Sie die Materialien mit, die für die Präsentationen der Schüler\*innen verwendet werden sollen.
- Bitten Sie die Schüler\*innen, ihre Präsentation vorzubereiten. Sie können zum Beispiel das „Spinnenmodell“ aus dem Material verwenden.
- Helfen Sie den Gruppen, sich darauf zu konzentrieren:
  - Der Zweck der Verschwörung.
  - Welche der prominenten Bewohner\*innen sind die Hauptakteure und wer hilft ihnen dabei?
  - Können die Gruppen mehr Menschen in ihre Theorie einbeziehen, ohne dass diese zu unplausibel wird?
- Die Präsentation sollte bis zur nächsten Unterrichtsstunde fertig sein und nicht länger als 5 Minuten dauern.

### Stunde 3:

- Lassen Sie die Gruppen abwechselnd vortragen. Beginnen Sie mit den Kneipengruppen. Fahren Sie mit den Metzgereigruppen fort. Schließen Sie mit den Bewohner\*innengruppen ab.
- Wenn die ersten beiden Gruppen ihre Ideen vorgestellt wurden, bitten Sie die Lerngruppe, über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden Theorien nachzudenken. Fahren Sie auf die gleiche Weise mit den folgenden Theorien fort.
- Bitten Sie die Schüler\*innen, mit ihren Partner\*innen zu diskutieren, welche Ähnlichkeiten zwischen den von den Gruppen vorgestellten Verschwörungstheorien bestehen.
- In der Lerngruppe sammeln: Ist es verständlich, dass manche Menschen von ihren eigenen falschen Vorstellungen überzeugt sind?
- Bitten Sie die Schüler\*innen, bis zur nächsten Stunde zu überlegen, ob Verschwörungstheorien den Personen, die an sie glauben, etwas nützen.

### Stunde 4:

- Bitten Sie die Schüler\*innen, mit ihrem/ihrer Partner\*in zu diskutieren, was eine Verschwörungstheorie kennzeichnet.
- Diskutieren Sie danach die Merkmale von Verschwörungstheorien mit der Lerngruppe.
- Diskutieren Sie dann die folgenden drei Fragen:
  - 1) Was ist das Besondere an der Art und Weise, wie Verschwörungstheorien von ihren Anhänger\*innen dargestellt werden?

2) Sind Verschwörungstheorien nur unterhaltsam oder können sie Auswirkungen auf die Gesellschaft haben?

3) Bringen Verschwörungstheorien ihren Anhänger\*innen etwas?

#### Vorschläge zu weiterführenden Aktivitäten:

- Wenn mehr Zeit zur Verfügung steht, können die Schüler\*innen Beispiele teilen, die sie selbst erlebt haben. Einige davon könnten ihren Ursprung in der Covid-19-Pandemie haben, vgl. „QAnon Conspiracy Theory Lands On European Shores“<sup>14</sup>
- Sie können auch darüber diskutieren, ob bestimmte Menschen oft zu Mitläufer\*innen werden, siehe „I believed in conspiracy theories, until this one pushed me over the edge“<sup>15</sup>
- Eine dritte Möglichkeit ist, den Kurs als Auftakt zu Kursen über Medien („Fake News“) oder Quellenkritik zu nutzen. Beginnen Sie mit der Frage: Was ist der Unterschied zwischen einer Verschwörungstheorie und einer journalistischen/ wissenschaftlichen Hypothese, dass eine bestimmte Gruppe von Menschen geheime Pläne schmiedet, die anderen schaden werden

---

<sup>14</sup> Beispielvideo: [https://www.youtube.com/watch?v=nbNXMx\\_xqs4&ab\\_channel=MSNBC](https://www.youtube.com/watch?v=nbNXMx_xqs4&ab_channel=MSNBC), zuletzt zugegriffen am 28.02.2025.

<sup>15</sup> Beispielvideo: [https://www.youtube.com/watch?v=gdPbmYAuMs0&ab\\_channel=PBSNewsHour](https://www.youtube.com/watch?v=gdPbmYAuMs0&ab_channel=PBSNewsHour), zuletzt zugegriffen am 28.02.2025.



## GRUPPENAUFTRAGSKARTE 1:



Ihr arbeitet in der **UNITED BONES Meat Factory in Pigs City** und trefft eure Kolleg\*innen zum Mittagessen in der Kantine.

Ihr fragt euch, warum die Menschen in der Stadt schlecht über die Fabriken im Schlachthofviertel sprechen. Schließlich bieten sie Arbeitsplätze und gutes Geld für die ganze Stadt, nicht zuletzt für den Fußballverein FC Commos, von dem alle hoffen, dass er wieder in die Mega League aufsteigt.

In den letzten Monaten gab es drei Shitstorms gegen Pigs City. Die Leute beschwerten sich über schlechte Gerüche, Lärm und alles andere. Einige von euch haben vielleicht bemerkt, dass Samuel E., PR-Manager eines Bauunternehmens, an allen drei Shitstorms beteiligt war. Der Anführer der Rocker, Leon K., und Lukas B., von der Vegetarierpartei im Stadtrat, waren auch an der Hetze gegen die Schlachthöfe beteiligt. Das kann kein Zufall sein! Aber wer steckt dahinter? Was führen sie im Schilde? Und was wollen sie?

### Eure Aufgaben sind:

1. Gebt euch Namen, die dazu passen, wer ihr sein wollt. Lernt die Namen der anderen. Gebt euch gegenseitig ein High Five, während ihr nacheinander eure Namen ruft.
2. Versucht euch vorzustellen, wie die Kantine aussieht: Skizziert die Kantine kurz.
3. Stellt eine Theorie darüber auf, was die Kritiker von Pigs City vorhaben. Wer in Commos steckt dahinter? Was ist ihr geheimer Plan? Hilft ihnen jemand heimlich?



## GRUPPENAUFTRAGSKARTE 2:



Ihr wohnt seit vielen Jahren in der **PEACEFUL ROAD 1** und trefft euch mit euren Nachbar\*innen im Hof.

Ihr habt das Gefühl, dass die Nachbarschaft in letzter Zeit unsicherer geworden ist. Nachts gibt es laute Geräusche von den Schlachthöfen auf der anderen Straßenseite, das Klappern von Metall, das auf den Asphalt fällt, und lautes Tiergequietsche und -geschrei. Letzte Nacht hat ein Anwohner dort einen Lieferwagen mit der Aufschrift „Animals live“ oder „Live animals“ gesehen. Der Gestank hat sich auch verschlimmert. Euer Grundstück wird auch nicht mehr gepflegt.

Das kann alles kein Zufall sein. Aber den Eigentümer des Grundstücks, David C., scheint das nicht zu kümmern. Es ist, als würde jemand absichtlich die Anwohner \*innen stören wollen.

### **Eure Aufgaben sind:**

1. Gebt euch Namen, die dazu passen, wer ihr sein wollt. Lernt die Namen der anderen. Gebt euch gegenseitig ein High Five, während ihr nacheinander eure Namen ruft.
2. Versucht euch vorzustellen, wie euer Innenhof aussieht: Skizziert den Innenhof kurz.
3. Findet eine Erklärung für die folgenden Fragen, die aus Sicht der Gruppe Sinn ergibt: Könnte hinter all den Veränderungen, die ihr seht, ein geheimer Plan stecken? Was führen sie im Umzug zu bewegen? Oder wollen sie euch durch Einschüchterung zum aufbringen? Wer in Commos steckt hinter diesem Plan? Und was versprechen sie sich davon?



# GRUPPENAUFTRAGSKARTE 3:



**Ihr seid eine Gruppe von Rentner\*innen, die sich im „THE HOLE PUB“ auf ein Bier treffen.**

Ihr findet es ärgerlich, dass immer mehr Menschen aus Pajanes in die Stadt ziehen, um in den Schlachthöfen zu arbeiten. Vor ein paar Jahren lebten nur 40 bis 50 Menschen in zwei oder drei kleinen Wohnungen unten in Blok City. Jetzt sind es mehrere Hundert! Sie haben mehrere Immobilien direkt unten in Pigs City gekauft und beherrschen praktisch das Gebiet dort unten. Sie sehen verrückt aus mit ihren bunten Klamotten und benutzen starkes Parfüm, das anderen Kopfschmerzen bereitet. Sie schmeißen wilde Partys mit lauter elektronischer Musik. Niemand sonst kann es ertragen, dort zu leben.

Die Stadtverwaltung sollte alle alten, schäbigen Häuser abreißen und anständige Leute dort unterbringen! Gleichzeitig sollte die Stadtverwaltung große Teile von Pigs City schließen, weil der Gestank und der Lärm der Fleischfabriken unerträglich sind. Aber natürlich sind die Fabrikbesitzer\*innen dagegen. Aber ich bin sicher, dass ihnen jemand heimlich hilft.

**Eure Aufgaben sind:**

1. Gebt euch Namen, die dazu passen, wer ihr sein wollt. Lernt die Namen der anderen. Gebt euch gegenseitig ein High Five, während ihr nacheinander eure Namen ruft.
2. Versucht euch vorzustellen, wie der Pub von Innen aussieht: Skizziert den Pub kurz.
3. Findet eine Erklärung für die folgenden Fragen, die aus Sicht der Gruppe Sinn ergibt: Wer hilft Pigs City in Commos? Warum tun sie das - was können sie damit erreichen? Gibt es einen geheimen Plan, der ausgeführt werden soll, ohne dass die normalen Bürger\*innen es merken?



# GRUPPENAUFTRAGSKARTE 1B:



Ihr arbeitet in der „**HAPPY SAUSAGE MEAT FACTORY**“ in Pigs City und trefft eure Kolleg\*innen zum Mittagessen in der Kantine.

Ihr fragt euch, warum die Menschen in der Stadt schlecht über die Fabriken im Schlachthofviertel sprechen. Schließlich bieten sie Arbeitsplätze und gutes Geld für die ganze Stadt, nicht zuletzt für den Fußballverein FC Commos, von dem alle hoffen, dass er wieder in die Mega League aufsteigt.

In den letzten Monaten gab es drei Shitstorms gegen Pigs City. Die Leute beschwerten sich über schlechte Gerüche, Lärm und alles andere. Einige von ihnen haben vielleicht bemerkt, dass Samuel E., PR-Manager eines Bauunternehmens, an allen drei Shitstorms beteiligt war. Der Anführer der Rocker, Leon K., und Lukas B., von der Vegetarierpartei im Stadtrat, waren auch an der Hetze gegen die Schlachthöfe beteiligt.

*Das kann kein Zufall sein! Aber wer steckt dahinter? Was führen sie im Schilde? Und was wollen sie?*

### Eure Aufgaben sind:

1. Gebt euch Namen, die dazu passen, wer ihr sein wollt. Lernt die Namen der anderen. Gebt euch gegenseitig ein High Five, während ihr nacheinander eure Namen ruft.
2. Versucht euch vorzustellen, wie die Kantine aussieht: Skizziert die Kantine kurz.
3. Stellt eine Theorie darüber auf, was die Kritiker von Pigs City vorhaben. Wer in Commos steckt dahinter? Was ist ihr geheimer Plan? Hilft ihnen jemand heimlich?



# GRUPPENAUFTRAGSKARTE 2B:



Ihr lebt seit vielen Jahren in der **PEACEFUL ROAD 3** und trefft euch mit euren Nachbar\*innen im Hof.

Ihr habt das Gefühl, dass die Nachbarschaft in letzter Zeit unsicherer geworden ist. Nachts gibt es laute Geräusche von den Schlachthöfen auf der anderen Straßenseite, das Klappern von Metall, das auf den Asphalt fällt, und lautes Tiergequietsche und -geschrei. Letzte Nacht hat ein Anwohner dort einen Lieferwagen mit der Aufschrift „Animals live“ oder „Live animals“ gesehen. Der Gestank hat sich auch verschlimmert. Euer Grundstück wird auch nicht mehr gepflegt.

Das kann alles kein Zufall sein. Aber der Eigentümer der Immobilie, David C., scheint das nicht zu interessieren. Es ist, als würde jemand absichtlich die Anwohner\*innen stören wollen.

### Eure Aufgaben sind:

1. Gebt euch Namen, die dazu passen, was ihr sein wollt. Lernt die Namen der anderen. Gebt euch gegenseitig ein High Five, während ihr nacheinander eure Namen ruft.
2. Versucht euch vorzustellen, wie euer Innenhof aussieht. Skizziert den Innenhof kurz.
3. Findet eine Erklärung für die folgenden Fragen, die aus Sicht der Gruppe Sinn ergibt: Könnte hinter all den Veränderungen, die ihr sehen, ein geheimer Plan stecken? Was führen sie im Schilde? Versuchen sie, euch durch Einschüchterung zum Umzug zu bewegen? Oder wollen sie euch gegen Pigs City aufbringen? Wer in Commos steckt hinter diesem Plan? Und was versprechen sie sich davon?



# GRUPPENAUFTRAGSKARTE 3B:



Ihr seid eine Gruppe von Rentner\*innen, die sich im „THE RABBIT PUB“ auf ein Bier treffen.

Ihr findet es ärgerlich, dass immer mehr Menschen aus Pajanes in die Stadt ziehen, um in den Schlachthöfen zu arbeiten. Vor ein paar Jahren lebten nur 40 bis 50 Menschen in zwei oder drei kleinen Wohnungen unten in Blok City. Jetzt sind es mehrere Hundert! Sie haben mehrere Immobilien direkt unten in Pigs City gekauft und beherrschen praktisch das Gebiet dort unten. Sie sehen verrückt aus mit ihren bunten Klamotten und benutzen starkes Parfüm, das anderen Kopfschmerzen bereitet. Sie schmeißen wilde Partys mit lauter elektronischer Musik. Niemand sonst kann es ertragen, dort zu leben.

Die Stadtverwaltung sollte alle alten, schäbigen Häuser abreißen und anständige Leute dort unterbringen! Gleichzeitig sollte die Stadtverwaltung große Teile von Pigs City schließen, weil der Gestank und der Lärm der Fleischfabriken unerträglich sind. Aber natürlich sind die Fabrikbesitzer\*innen dagegen. Aber ich bin sicher, dass ihnen jemand heimlich hilft.

### Eure Aufgaben sind:

1. Gebt euch Namen, die dazu passen, wer ihr sein wollt. Lernt die Namen der anderen. Gebt euch gegenseitig ein High Five, während ihr nacheinander eure Namen ruft.
2. Versucht euch vorzustellen, wie der Pub von Innen aussieht: Skizziert den Pub kurz.
3. Findet eine Erklärung für die folgenden Fragen, die aus Sicht der Gruppe Sinn ergibt: Wer hilft Pigs City in Commos? Warum tun sie das - was können sie damit erreichen? Gibt es einen geheimen Plan, der ausgeführt werden soll, ohne dass die normalen Bürger\*innen es merken?



# COMMOS KURZ & KNAPP

## Sponsoring für die erste Fußballmannschaft

Wenn Commos' erste Fußballmannschaft um den Aufstieg in die erste Liga spielt, wird sie das Happy-Sausage-Logo auf den T-Shirts tragen.

Die Fabrik hat ein äußerst großzügiges Sponsoring bereitgestellt, sagte der Mannschaftskapitän Uvili der Zeitung. „Mit dieser Unterstützung werden wir Easternball plattmachen“, schwärmt Uvili.

## Mysteriöser Verkauf in Piggy Hills

### Anwohner befürchten Zwangsräumung

Die Anwohner von 17 Piggy Hills sind verärgert darüber, dass der Eigentümer des Grundstücks, David C., sich immer noch weigert, offenzulegen, an wen er das Grundstück verkauft hat. „Ich werde dies in ein paar Monaten bekanntgeben“, sagt der bekannte Immobilienbesitzer. Er fügt hinzu, dass es sich um einen völlig normalen Verkauf handelt.

Einige Leute in der Stadt Commos haben sich zusammengetan. Aber wer? Und was ist ihr geheimer Plan? Finden Sie die versteckten Muster und decken Sie die Verschwörung auf.

Aus Pig City eine grüne Oase machen



Die Vegetarier-Partei

# Freiwillige streichen das Stadion

Alle 77 Mitarbeitende der Bones United Meat Factory sind dabei.

Wenn das Commos-Stadion überleben soll, müssen mehr Eintrittskarten für Heimspiele verkauft werden, erzählt Benjamin I., Besitzer der Bones United Fabrik, gegenüber Local NEWS. Gemeinsam mit seinen Mitarbeitern hat er die Initiative ergriffen, um Gebäude und Bänke im Stadion aufzufrischen.



(Beitrag in der Gruppe "Wir von Commos")

## ACHTUNG - Belohnung

Mein Hund Bepéh starb letzten Mittwoch, nachdem er eine Wurst gefressen hatte, die er auf dem Bürgersteig vor der Block Road 3. gefunden hatte

**ACHTE DARAUF**, dass du nichts aufhebst oder isst, was du findest.

Es gibt eine Belohnung wenn jemand helfen kann, den **MÖRDER** zu finden.

Elias H., Block Road 1

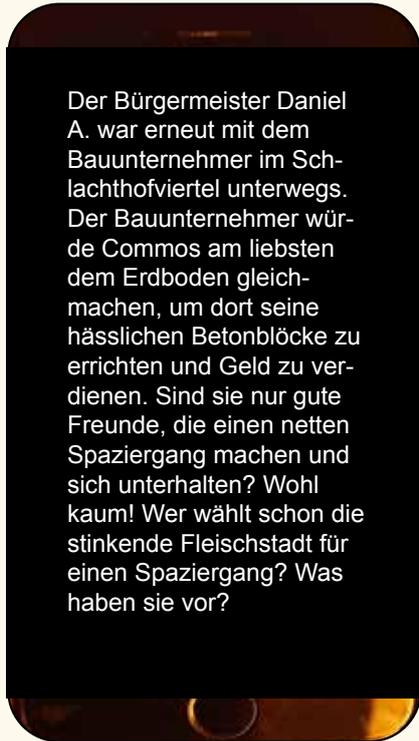
(Aushang im Treppenhaus der Häuser in der Peaceful Road)

# Urban Garden braucht Platz

Die Stadtverwaltung muss mehr Grundstücke kaufen, sagt ein Sprecher.

„Wenn der Stadtrat sein Versprechen einhalten will, allen Einwohner\*innen von Commos, die Bio-Gemüse anbauen möchten, einen kostenlosen Kleingarten zur Verfügung zu stellen, müssen große Flächen Land aufgekauft werden“, sagt Laura R., Vorsitzende von

Urban Garden. Sie sagt, dass der Verein viele Bürger\*innen enttäuschen muss, die einen Garten haben möchten. Lena S., Inhaberin des vegetarischen Restaurants Planet Bar, sagt, dass sie Bio-Gemüse kaufen möchte, das lokal in den Kleingärten angebaut wird.



(Beitrag in der Gruppe "Wir von Commos")

Werbeanzeige in Local NEWS

## Vegetarisches Essen aus Pajanes

**Planet Bar bietet köstliche grüne Gerichte an, die mit Original-Gemüse als Pajanes zubereitet werden.**

**3 Gänge:  
20 Euro.**

## Pajanischer Angriff auf Maria F.

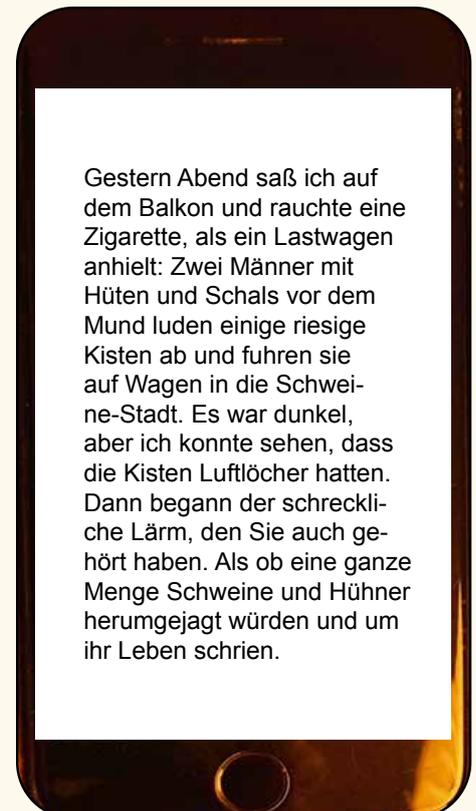
Stellvertretender Bürgermeister beschuldigt, vage zu sein.

"Ich werde alles beseitigen, was in Commos stinkt und die Menschen verunsichert". Dies waren die Worte, als die stellvertretende Bürgermeisterin Maria F. gefragt wurde, was sie mit ihrem Wahlslogan „Für ein sauberes Kommos“ meinte. "Das ist nur leeres Gerede", sagt Uvili, Sprecher der Pajaner in Commos. "Ich würde gerne wissen, ob sie zum Beispiel mich meint", sagt er.

## Rassistischer Angriff?

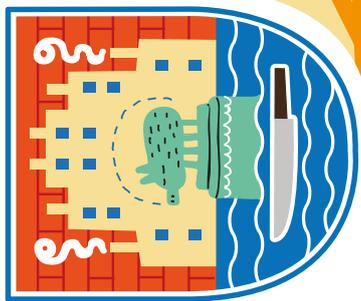
Am Freitagabend kam es zu einer Schlägerei, als Mitglieder von Bristles sich Zutritt zu einer Party verschafften. Die Polizei musste ausrücken, als die Biker-Gruppe Bristles in der Nacht zum Samstag drei Schlachthofarbeiter pajanischer Herkunft angriff. Laut einem Augenzeugen stürten sechs Mitglieder von Bristles eine Party in einem Keller in Piggy Hills. Die Bristles hatten Eisenstangen in den Händen. Der Augenzeuge möchte anonym bleiben, aber Local NEWS kennt die Identität der Person.

(Beitrag in der geschlossenen Gruppe Peaceful Road)



# COMMIOS

- sausages and much more



**1**  
The Rabbit  
- A city bar

**2**  
Build 2  
- building with profit

**3**  
The Hole  
- your local bar

**Center**

**Commos Industry**

**Commos Hills**

**Piggy Hills**

**Urban Garden**

**Stadium**

**Pig City**

**Blok City**

**4**  
Local Bank  
- local money

**5**  
Centro Parque  
- Small ducks paradise

**6**  
Build 1  
- build big now

**7**  
Planet Bar  
- organic food

**8**  
The happy Sausage  
- local meat art

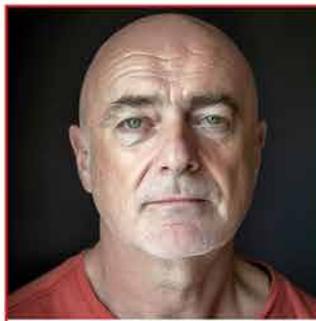
# PROMINENTE IN COMMOS



**Alexander D.:**  
Pressesprecher, Tierbefreiungsfront. Motto: "Lasst uns Pig City schlachten". Lebt mit Laura R. zusammen.



**Anna P.:**  
Journalist, Lokalnachrichten, oft in Restaurants mit dem pajanischen Sprecher Uvili gesehen. Motto: "brauchen mehr Farben"



**Benjamin I.:**  
Besitzer der United Bones Fabrik. Motto: "Wenn die Knochen OK sind - scheiß auf die Haut".



**Daniel A.:**  
Bürgermeister von Commos, Wirtschaftspartei, Vorsitzender des Stadions. Motto: "Fußball ist besser als Sex".



**David C.:**  
Mächtiger Immobilienbesitzer, z.B. Peaceful Road 1-3: Motto: "Geld stinkt nicht". Lebt mit Lena S. zusammen.



**Laura R.:**  
Vorsitzender von Urban Gardening. Lebt mit Alexander D. zusammen. Motto: "Mach Gartenarbeit - nicht Krieg".



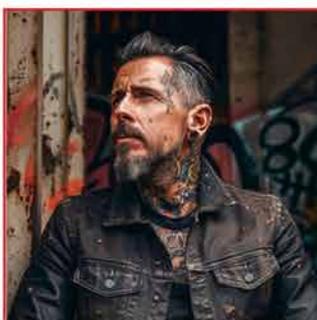
**Lukas B.:**  
Mitglied des Stadtrats, Vegetarier-Partei: Motto: "Macht Commos grün".



**Julian G.:**  
Inhaber des Bauunternehmens Build ONE. Motto: "Kaufen, bauen und reich werden". Ehemaliger Sprecher des Bikerclubs Bristles.



**Lena S.:**  
Inhaberin der vegetarischen Restaurantkette "Planet Bar". Motto: "Ich liebe billige Ökologie". Lebt mit David C. zusammen.



**Leon K.:**  
Pressesprecher Bikerclubs „Bristles“. Wurde letzten Sommer bei „Happy Sausage“ gefeuert. Motto: "Schweine rausden Commos".



**Maria F.:**  
Stellvertretende Bürgermeisterin, gewählt für die Zentrumsparlei. Verheiratet mit dem Redakteur der Lokalzeitung Max F. Motto: "Für ein sauberes Commos".



**Max F.:**  
Redakteur Local Loc NEWS. Mitglied der Wirtschaftspartei. Verheiratet mit Maria F.



**Mia O.:**  
Direktorin der lokalen Bank. Motto: „Commos Geschäft ist unser Geschäft“. Lebt mit Sophie M. zusammen.



**Samuel E.:**  
PR-Manager für das Bauunternehmen Build 2. Motto: „Ich habe Pigs City satt“.



**Sophie M.:**  
Besitzerin der Fabrik: Happy Sausage. Motto: : „Keine Schweine, kein Commos“. Lebt mit Mia O. zusammen.



**Uvili X.:**  
Beliebter Kapitän der ersten Fußballmannschaft von Commos und Sprecher der Pajanesen in Commos. Motto: „Auf lange Sicht werden wir gewinnen.“

### 3.3 Kritische Medienkompetenz – Verschwörungstheorien und soziale Medien

#### Modul 1 „Psychologische Faktoren, die den Glauben an Verschwörungstheorien beeinflussen“

Studien in den Bildungswissenschaften zeigen, dass die Förderung von Medienkompetenz ein wirksames Mittel im Umgang mit Verschwörungstheorien ist. Um die Verbreitung von Online-Desinformationen und Verschwörungstheorien über die Covid-19-Pandemie zu beschreiben, hat die WHO den Begriff „Infodemie“ eingeführt. Die Aufklärung der Bürger\*innen über die Gefahren einer Infodemie wird zunehmend als notwendige Reaktion auf die Verbreitung von Verschwörungstheorien in den Medien angesehen. Eine Reihe von Studien zeigen, dass Pädagog\*innen vor der Wahl stehen, sich im Unterricht mit Verschwörungstheorien zu befassen oder zu versuchen, die Desinformationen, auf denen Verschwörungstheorien beruhen, zu „korrigieren“.<sup>16</sup>

Ziel des Moduls ist es, die Schüler\*innen mit den wichtigsten Faktoren vertraut zu machen, die Menschen dazu bringen, an Verschwörungstheorien zu glauben, sowie mit der Rolle, die soziale Medien dabei spielen:

- Die Schüler\*innen können die Ursachen für ihre Annahmen darlegen,
- Die Schüler\*innen können die kognitiven Fehlschlüsse analysieren, die den Schlussfolgerungen zugrunde liegen,
- Die Schüler\*innen können ihr Wissen weitergeben, wenn sie Videos ansehen, Beiträge lesen und anderen zuhören;
- Schüler\*innen erinnern sich an die Selbstreflexion, wenn sie mit Inhalten der sozialen Medien konfrontiert werden.

Das Modul führt die Schüler\*innen in die Vorgeschichte des Verschwörungsglaubens ein und wirft die Frage auf, warum Menschen für Verschwörungsglauben anfällig sind. Es zielt darauf ab, kritisches Denken zu fördern und zu erklären, warum jede Person in der modernen Gesellschaft nicht nur viele Informationen erhält, sondern auch von einer Fülle von (Des-)Informationen angegriffen wird, die oft absichtlich manipulativ sind. Angesichts der überwältigenden Medienlandschaft und insbesondere des starken Einflusses der sozialen Medien auf junge Menschen ist das Thema wichtig, denn Forschung und Praxis zeigen, dass sowohl junge Menschen als auch Erwachsene glauben, sie könnten Informationen auf sichere Weise verwalten und nutzen.

In diesem Modul lernen die Schüler\*innen, die Beweggründe, die ihren Schlussfolgerungen und Entscheidungen zugrunde liegen, zu erkennen und dafür sensibilisiert zu werden, ihre Entscheidungen kritisch zu bewerten und zu rationalisieren, die kognitiven Voreingenommenheiten und Präferenzen, die den einzelnen Positionen zugrunde liegen, zu analysieren,

---

<sup>16</sup> Fabbro, F., & Gabbi, E. (2024). Addressing conspiracy theories through Media and Data Literacy Education. An exploratory case study. *Journal of Media Literacy Education*, 16(1), 19-36. <https://doi.org/10.23860/JMLE-2024-16-1-2>

das Wissen auf die Nutzung von Inhalten sozialer Medien zu übertragen und ihr eigenes Handeln zu reflektieren.

Das Modul umfasst zwei Stunden à 45 Minuten. Die erste Stunde behandelt die psychologischen Faktoren, die dem Glauben an Verschwörungstheorien zugrunde liegen. Sie enthält Beispiele für kognitive Verzerrungen, den Stellenwert der Medien und von Unsicherheit, Gruppendynamik und sozialer Identität. Die zweite Stunde konzentriert sich auf den Einfluss sozialer Medien auf die Bildung von Vertrauen und konspirativen Einstellungen.

## Stunde 1 „Psychologische Faktoren, die den Glauben an Verschwörungstheorien beeinflussen“

<b>Altersgruppe</b>	15-18 Jahre
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler*innen kennen die psychologischen Faktoren, die dem Glauben an Verschwörungstheorien zugrunde liegen, und die Rolle der sozialen Medien.</li> <li>• Die Schüler*innen können erklären, wie sich Verschwörungstheorien verbreiten und warum sie aufrechterhalten werden.</li> <li>• Die Schüler*innen erörtern und analysieren, was Menschen für dem Glauben an Verschwörungstheorien anfällig macht.</li> </ul>
<b>Gesamtzeit</b>	45 Minuten
<b>Vorbereitung</b>	<p>Es ist keine besondere Vorbereitung für die Stunde erforderlich.</p> <p>Es wird empfohlen, dass die Lehrperson das Video und die Fragen anschaut, um die Diskussion zu moderieren.</p>
<b>Materialliste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitale Geräte und Internetzugang, um ein Video zu zeigen</li> <li>• Visuelle Hilfsmittel zur Präsentation der Mind-Maps (z. B. Flipchart, Stifte)</li> </ul>

### Übersicht der Unterrichtsphasen

Phase	Ziel	Zeit (Min.)
<b>Einstieg</b>	Im Einstieg geht es darum, den Schüler*innen eine Vorstellung von der subjektiven Wahrnehmung zu vermitteln und zu erklären, warum jede Person eine eigene subjektive Wahrheit hat.	10'
<b>Überleitung</b>	Verbindet den Einstieg mit der Erarbeitungsphase.	5'
<b>Erarbeitungsphase</b>	Die Schüler*innen lernen die Voraussetzungen, das zugrunde liegende Verschwörungsdenken und die beiden	20'

	Hauptfaktoren kennen, die Menschen für Desinformation anfällig machen, sowie die wichtige Rolle der sozialen Medien.	
<b>Sicherung</b>	Jede Gruppe tauscht sich im Plenum aus und erstellt eine Mind-Map, die die Voraussetzungen für die Verbreitung von Verschwörungstheorien und die Rolle der sozialen Medien darstellt.	10'

## Detaillierte Beschreibung des Unterrichtsablaufs

### Einstieg (10'):

- **Tauscht euch über eure Lieblingsfarbe aus.** Die Lehrperson teilt die Lerngruppe in Paare ein und bittet die Schüler\*innen in jedem Paar, ihre Lieblingsfarbe zu nennen und Argumente für ihre Lieblingsfarbe zu nennen.
- Dann diskutiert die ganze Lerngruppe darüber:
  - Was haltet ihr von den Unterschieden in den persönlichen Farbvorlieben?
  - Fühlt ihr euch unter Druck gesetzt oder nehmt einen Konflikt wahr?
  - Warum?
- Weil dies eine persönliche Entscheidung ist, kann niemand erwarten, dass andere die Vorlieben unterstützen/teilen. Farbe ist eine persönliche Entscheidung - dies kann auf andere Diskussionen in der Gesellschaft übertragen werden. Um extreme Positionen zu vermeiden, sind Reflexion und Selbstreflexion von grundlegender Bedeutung:
  - Was können wir über persönliche Entscheidungen in anderen Bereichen sagen?
  - Was kann eurer Meinung nach zu Konflikten führen?

### Überleitung (5'):

- Die Übung bezieht sich auf bewusste Selbstwahrnehmung – wir alle müssen unsere Grenzen wahren und gleichzeitig die Grenzen anderer respektieren. In dem Maße, in dem einige Themen keine Konfrontation verursachen, spalten viele Themen, Urteile und Positionen die Gesellschaft. Lasst uns ein Beispiel nehmen.
- Warum fühlen wir keinen Druck? Weil es unsere Entscheidung ist. Denn jede Person hat subjektive Vorlieben, und wenn es wie bei der Lieblingsfarbe ist, überschreiten wir die Grenzen nicht und streiten nicht.
- Oder die bewusste Selbstwahrnehmung – haltet eure Grenzen ein und respektiert die Grenzen der anderen.

### Erarbeitungsphase (20'):

- Die Schüler\*innen sehen sich das folgende Video an (auf Englisch):  
<https://www.youtube.com/watch?v=vmXjM9ZtIN4>  
oder als Alternative: <https://www.youtube.com/watch?v=rzWQLy2cVhY>
- Hinweis: Das Video erörtert die Voraussetzungen, das zugrunde liegende Verschwörungdenken und die beiden Hauptfaktoren, die Menschen anfällig für Desinformation machen. Es geht auch auf die wichtige Rolle der sozialen Medien ein. Wenn das Video nicht mehr online ist, kann ein alternatives Video oder ein Text, der diese Konzepte erklärt, verwendet werden.
- Die Lerngruppe wird in Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe muss einige der folgenden Fragen beantworten:
  - Was macht die Menschen anfällig dafür, Fakten zu akzeptieren, ohne sie zu überprüfen?
  - Was macht die Menschen subjektiv in ihrer Einschätzung und Position?
  - Was bringt Menschen dazu, an eine Verschwörungstheorie zu glauben?
  - Welche Rolle können die sozialen Medien bei der Förderung von Verschwörungsmentalität spielen?
  - Was macht soziale Medien einflussreich?
  - Welche persönlichen Beispiele können angeführt werden?
  - Was können wir tun?
- Die Schüler\*innen werden gebeten, anhand des Videos ein Flussdiagramm zu erstellen, das den Einfluss der sozialen Medien darstellt.  
Vorgeschlagene Lösung: Influencer + ungeklärtes Thema: jemand, der feindselig ist → Bedrohung durch Entmündigung + Angst → Verteidigung: Wut, Suche nach Sicherheit → Einfluss (+ Menschen, die an eine Verschwörungstheorie glauben, glauben oft auch an andere Verschwörungstheorien)

### Sicherung (10'):

- Die Lehrperson bittet die Schüler\*innen, anhand der gewonnenen Erkenntnisse zu erläutern (unter Verwendung von Schlüsselwörtern/Sätzen), was unseren Überzeugungen und Urteilen im Allgemeinen zugrunde liegt und warum wir alle anfällig für Voreingenommenheit und Desinformation sowie für Verschwörungstheorien sind. Die Schüler\*innen werden auch nach der spezifischen Rolle der sozialen Medien gefragt.
- Liste von Schlüsselwörtern für die Mind-Map: vorherige Erwartungen, Gefahren, Vorteile, Angst, (Un-)Vertrauen, Ärger, Gruppen- und soziale Identität, Verschwörungstheorie, Rolle der sozialen Medien, Einflussnehmer, unerklärtes Thema, Suche nach Sicherheit/Erklärung,

- Die Schüler\*innen antworten und die Lehrperson erstellt eine Mind-Map auf der Grundlage der Antworten der Schüler\*innen (ggf. mit M3 zur Ergänzung)

## Stunde 2 „Der Einfluss sozialer Medien auf die Bildung von Vertrauen und konspirativen Einstellungen – Ich und soziale Medien. Recherchiere selbst!“

<b>Altersgruppe</b>	15-18 Jahre
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler*innen simulieren die Begegnung mit Menschen, die extreme Positionen vertreten, und wie man mit ihnen umgehen kann.</li> <li>• Die Schüler*innen lernen zu verstehen, warum sich Menschen radikalieren können.</li> <li>• Die Schüler*innen gewinnen ein tieferes Verständnis für den Einfluss sozialer Medien.</li> </ul>
<b>Gesamtzeit</b>	45 Minuten
<b>Vorbereitung</b>	Es ist keine besondere Vorbereitung für die Stunde erforderlich.
<b>Materialliste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitale Geräte und Internetzugang für die Recherche</li> <li>• M1: Handout für die neutrale Gruppe</li> </ul>

### Übersicht der Unterrichtsphasen

Phase	Ziel	Zeit (Min.)
<b>Einstieg</b>	Diskussion über ein beliebtes Thema in den sozialen Medien, um das Interesse der Schüler*innen zu wecken	5'
<b>Erarbeitungsphase 1</b>	Die Schüler*innen bereiten Argumente für die simulierte Begegnungssituation mit Menschen vor, die extreme Positionen vertreten.	20'
<b>Erarbeitungsphase 2</b>	Die Für- und Gegenredner*innen legen ihren Standpunkt dar. Die „neutrale“ Gruppe versucht, die Diskussion zu „entschärfen“.	10'
<b>Sicherung</b>	Die Schüler*innen teilen und reflektieren ihre Erfahrungen.	10'

## Detaillierte Beschreibung des Unterrichtsablaufs

### Einstieg (5'):

- Die Schüler\*innen diskutieren und erinnern sich an die am weitesten verbreiteten und „heißesten“ Themen in den sozialen Medien, denen sie in letzter Zeit begegnet sind:
  - Inwieweit gibt es Verbindungen zu offiziellen Nachrichten und sozialen Themen, die in den Medien diskutiert werden?
  - Auf welche gegensätzlichen Positionen seid ihr gestoßen?

### Erarbeitungsphase 1 (20'):

- Die Lehrperson teilt die Lerngruppe in drei Gruppen ein.
- Jede Gruppe hat die Aufgabe, die Verschwörungstheorie „Flat Earth“ unter einem bestimmten Gesichtspunkt zu recherchieren und sich darauf vorzubereiten, die Position zu verteidigen:
  - Gruppe 1: Befürworter\*innen der Theorie „Flat Earth“
  - Gruppe 2: Gegner\*innen der Theorie „Flat Earth“
  - Gruppe 3: „Neutral“
- Die Gruppen 1 und 2 sollen im Internet nach Argumenten für ihre Rolle suchen und eine 1-2-minütige begründete Stellungnahme zu ihren Positionen verfassen.
  - Gruppe 1 kann diese Beispiele verwenden, z.B. <https://www.youtube.com/watch?v=BHFVyrEgBfo> oder <https://www.youtube.com/watch?v=zgchNjPmMEs>.
  - Gruppe 2 kann diese Beispiele verwenden, z. B.: <https://www.youtube.com/watch?v=jxLdAkmRgJg>
- Gruppe 3 diskutiert und erinnert sich an die Hauptpunkte der Mind-Map aus der vorangegangenen Stunde oder kann M1 erhalten. Sie können auch im Internet nach Informationen darüber suchen, wie sie mit „Flat Earthern“ sprechen können (z. B. <https://www.youtube.com/watch?v=MYnjzsjeMK8>).
- Alternative Verschwörungstheorien
  - Die Covid-19-Pandemie war kein Unfall, sondern ein von langer Hand geplantes Ereignis.
  - Großer Austausch („Great Replacement“)
  - Der beste Weg ist eine vorläufige Umfrage zu einem Thema, das von Interesse ist und von dem die Schüler\*innen wissen
- Jede Gruppe hat 15 Minuten Zeit, um nach Informationen zu suchen, und 5 Minuten, um ihre wichtigsten Punkte und einflussreichsten Argumente zusammenzufassen.



### **Erarbeitungsphase 2 (10'):**

- Die drei Gruppen legen ihre Positionen dar.
- Die Diskussion kann zeitlich begrenzt werden (z.B. 1-2 Minuten für die Präsentation) oder die Diskussion kann zeitlich unbegrenzt sein, um eine reale Situation zu simulieren.

### **Sicherung (10'):**

- Die Schüler\*innen tauschen sich über ihre Erfahrungen aus und reflektieren sie. Die folgenden Fragen können verwendet werden:
  - Was hat es euch schwer gemacht? Was hat es für euch leichter gemacht?
  - Wie habt ihr euch dabei gefühlt?
  - Was unterstützt eure Position - Vorwissen/Glaubenssätze? Wie lauten sie?
  - Bringt ihr etwas Neues in die Diskussion ein, geht ihr auf das ein, was ihr gehört habt, oder verwendet ihr nur euren bisherigen Standpunkt?
  - Habt ihr euren Standpunkt in irgendeiner Weise geändert? Warum (ob die Antwort nun ja oder nein lautet)?
  - Was habt ihr gelernt?
  - Wie könntet ihr das Gelernte anwenden?



### Handout für die neutrale Gruppe: Wie sprechen wir mit Personen, die an „Flat Earth“ und „Nanobots“ in Impfstoffen glauben?

Die Zunahme von Wissenschaftsleugnung, einschließlich der Überzeugung, dass die Erde flach ist oder dass Covid-19-Impfstoffe Nanobots enthalten, stellt die Gesellschaft vor große Herausforderungen. Während solche Ideen früher als Randerscheinung galten, hat die Covid-19-Pandemie die Kluft zwischen denen, die der Wissenschaft vertrauen, und denen, die sie ablehnen, deutlich gemacht. Dies hat Forschende dazu veranlasst, zu untersuchen, wie man effektiv mit Wissenschaftsleugner\*innen umgehen kann.

#### Das Scheitern der „harten Fakten“

Jahrelang beruhte der rationale Ansatz auf der Vorlage unwiderlegbarer Fakten und Statistiken. Diese Strategie ist jedoch weitgehend gescheitert. Der Philosoph Lee McIntyre argumentiert in seinem Buch [How to Talk to Science Deniers \(Wie man mit Wissenschaftsleugnern spricht<sup>17</sup>\)](#), dass die Leugnung nicht auf einen Mangel an Informationen, sondern auf Misstrauen zurückzuführen ist. *„Wir leben in einer Kultur der Leugnung, in der Menschen Dinge sagen, für die sie nicht zur Rechenschaft gezogen werden können,“* berichtet der Forscher. Er betont, dass man diesem Misstrauen mit Einfühlungsvermögen, Geduld und persönlichen Gesprächen begegnen muss, anstatt die Menschen mit Beweisen zu bombardieren.

#### Wissenschaftsleugnung verstehen

McIntyre identifiziert fünf verbreitete Merkmale der Wissenschaftsleugnung: selektive Verwendung von Beweisen, Glaube an Verschwörungstheorien, unlogische Argumentation, Vertrauen in falsche Expert\*innen und die Annahme, dass unvollkommene Erklärungen gegensätzliche Ansichten entkräften. Er argumentiert, dass die Infragestellung dieser Überzeugungen oft die Identität einer Person bedroht und sie resistent gegen Veränderungen macht. Auf der International Flat Earth Conference 2018 in Denver stellte McIntyre fest, dass „Flat-Earthers“ Autoritäten misstrauen, aber persönliche Erfahrungen sehr schätzen. Bei ihren Überzeugungen geht es weniger um Beweise als vielmehr um die soziale Identität. Viele Teilnehmer hatten ein Trauma oder haben Ablehnung erlebt und fanden in ihrem Weltbild der „Flat Earth“ einen Sinn. *„Wissenschaftsleugnung hat nichts mit Zweifeln zu tun, sondern mit Misstrauen,“* meint McIntyre.

#### Ein neuer Ansatz

Deshalb beschloss Lee McIntyre, seinen Ansatz zu ändern. *„Wenn ich Recht habe, stellt sich heraus, dass alles, was mit der flachen Erde zu tun hatte, überhaupt nicht auf den 'Beweisen' beruht. Sie ist nur eine riesige Rationalisierung für die soziale Identität dieser Leute. Das erklärt, warum die Anhänger\*innen von „Flat Earth“ Versuche, ihre Überzeugungen in Frage zu stellen, so persönlich nehmen. Was sie haben, ist nicht nur ein Glaube. Es ist ihre Essenz,*

<sup>17</sup> McIntyre, Lee (2022): How to Talk to a Science Denier. <https://mitpress.mit.edu/9780262545051/how-to-talk-to-a-science-denier/>, zuletzt zugegriffen am 27.02.2024.

## Material 1

35 es erklärt, wer sie sind,“ schreibt der Forscher. Anstatt endlos über Beweise zu diskutieren, konzentrierte sich McIntyre darauf, die emotionalen Wurzeln dieser Überzeugungen zu verstehen. Er stellte fest, dass Einfühlungsvermögen und echte Neugier auf ihr Leben wirksamer waren als Konfrontation.

In ähnlicher Weise betont Gleb Tsipursky in [Scientific American](#)<sup>18</sup>, dass der Aufbau von Vertrauen durch Respekt und zwischenmenschliche Beziehungen der Schlüssel zu einem sinnvollen Dialog mit Wissenschaftsleugner\*innen ist. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Dialog mit Wissenschaftsleugner\*innen über die Fakten hinausgehen und die emotionalen und sozialen Faktoren ansprechen muss, die ihren Überzeugungen zugrunde liegen. Vertrauen, Einfühlungsvermögen und Geduld sind unerlässlich, um produktive Gespräche zu führen. Dieses Vorgehen behält die Kerngedanken bei, ist aber prägnanter und leichter zu verstehen. *„Wenn jemand unbestreitbare Tatsachen leugnet, kann man davon ausgehen, dass es Gefühle sind, die die Person von der Realität ablenken. Deshalb müssen wir unsere Fähigkeit zur Empathie entfesseln, d. h. versuchen, die Emotionen anderer Menschen zu verstehen, um herauszufinden, welche emotionalen Blockaden ihnen im Weg stehen und sie dazu bringen, den Kopf in den Sand zu stecken,“* schreibt Gleb Tsipurski.

*„Es ist ein Axiom in der Wissenschaftskommunikation, dass man eine Person, die die Wissenschaft leugnet, nicht allein mit Fakten überzeugen kann. Den meisten Wissenschaftsleugner\*innen mangelt es nicht an Informationen. Es fehlt ihnen an Glaubwürdigkeit. Und Vertrauen muss mit Geduld, Respekt, Empathie und zwischenmenschlichen Beziehungen aufgebaut werden,“* fasst Lee McIntyre zusammen.

---

<sup>18</sup> Tsipursky, Gleb (2017, 11. Dezember): How to Talk to a Science Denier without Arguing. <https://www.scientificamerican.com/blog/observations/how-to-talk-to-a-science-denier-without-arguing/>, zuletzt zugegriffen am 27.02.2024.

## Modul 2 „Bildung und Medienkompetenz“

Dieses Modul soll den Schüler\*innen helfen, Medieninhalte zu analysieren und kritisch zu bewerten, die Mechanismen der Beeinflussung durch Medien zu verstehen und Fähigkeiten zu entwickeln, sich in der komplexen Medienlandschaft verantwortungsvoll zu bewegen. In einer Zeit, in der Informationen nahtlos über Plattformen und Grenzen hinweg fließen, ist die Fähigkeit, sich kritisch mit Medien auseinanderzusetzen, für eine informierte Teilhabe an der Gesellschaft unerlässlich. Im Laufe des Moduls werden die Schüler\*innen mehrere wesentliche Themen vertiefen, um ein umfassendes Verständnis dafür zu entwickeln, wie Medien Überzeugungen und Wahrnehmungen prägen:

- Verbreitung von Informationen und Gestaltung von Narrativen: Wir werden untersuchen, wie Medienkanäle als primäre Informationsquellen dienen und die öffentliche Meinung durch die Darstellung von Themen in spezifischen Kontexten prägen.
- Auswirkungen des Agenda-Setting: Die Schüler\*innen lernen, wie Medien den öffentlichen Diskurs beeinflussen, indem sie bestimmte Themen in den Vordergrund stellen und andere verdrängen, und so gesellschaftliche Prioritäten und Wahrnehmungen steuern.
- Überredungstechniken in den Medien: Das Modul beleuchtet die Instrumente und Methoden, die von den Medien eingesetzt werden, wie z. B. emotionale Appelle, Tonfall, Bildsprache und Sprache, um die Reaktionen und das Verhalten des Publikums zu beeinflussen.
- Einfluss auf kulturelle Normen und Werte: Die Rolle der Medien bei der Gestaltung gesellschaftlicher Normen, Stereotypen und kultureller Werte wird erforscht, insbesondere ihr Einfluss auf Identität, Inklusion und Repräsentation.
- Herausforderungen der digitalen Medien: Die Komplexität der Navigation in digitalen Landschaften, einschließlich des Aufkommens von Echokammern und Filterblasen, die Vorurteile verstärken, wird ein Schwerpunktbereich sein.
- Die Rolle der Medien als Gegengewicht: Investigativer Journalismus und Faktenüberprüfung als Instrumente, um Autoritäten in Frage zu stellen und alternative Perspektiven aufzuzeigen, werden analysiert.

### Lernziele:

- Entwicklung von Fähigkeiten zum selektiven Medienkonsum: Den Schüler\*innen die Fähigkeit vermitteln, Medieninhalte kritisch zu analysieren und Informationen selektiv wahrzunehmen.
- Fake News erkennen: Die Schüler\*innen sollen lernen, Fehlinformationen und Desinformationen zu erkennen, indem sie Methoden zur Überprüfung der Fakten und glaubwürdige Quellen verwenden.
- Verbesserung der Fähigkeit der Bewertung von Informationen: Die Schüler\*innen lernen, die Genauigkeit, Voreingenommenheit und Verlässlichkeit der Informationen, die sie erhalten, zu beurteilen.

Das Modul ist in zwei 45-minütige Stunden gegliedert, die sich jeweils auf einen bestimmten Aspekt der Medienkompetenz konzentrieren:

- 1. Stunde: Die Rolle der Medien bei der Bildung von Überzeugungen  
Diese Stunde führt die Schüler\*innen in die Art und Weise ein, wie die Medien die öffentliche Wahrnehmung beeinflussen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Erkennung von Fake News und der Anwendung von Techniken zur Überprüfung von Fakten, um Informationen zu verifizieren. Durch spannende Diskussionen und Aktivitäten üben die Schüler\*innen, Nachrichten zu bewerten und mögliche Vorurteile oder Ungenauigkeiten zu erkennen.
- 2. Stunde: Mythen entlarven und kritisches Denken entwickeln  
Die zweite Stunde befasst sich mit der Entlarvung von Mythen und dem Filtern von Informationen. Die Schüler\*innen lernen, Behauptungen kritisch zu bewerten, zwischen glaubwürdigen und unglaubwürdigen Quellen zu unterscheiden und ihre Fähigkeiten zum kritischen Denken zu verfeinern. Zu den Übungen gehören die Analyse von Fallstudien und die Entwicklung von Strategien für den verantwortungsvollen Austausch von Informationen im Internet.

Am Ende dieses Moduls verfügen die Schüler\*innen über die Mittel und das Selbstvertrauen, um kritisch und verantwortungsbewusst mit Medien umzugehen. Sie werden besser darauf vorbereitet sein, sich in einer informationsreichen Welt zurechtzufinden, fundierte Entscheidungen über die Inhalte zu treffen, die sie konsumieren, und einen positiven Beitrag zum Medienökosystem zu leisten.

## Stunde 1 „Die Rolle der Medien bei der Bildung von Überzeugungen“

<b>Altersgruppe</b>	15-18 Jahre
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Fähigkeiten für einen selektiven Umgang mit Informationen aus den Medien.</li> <li>• Die Schüler*innen können Fake News mit Hilfe von Methoden der Faktenüberprüfung erkennen.</li> <li>• Die Schüler*innen verbessern ihre Fähigkeit, erhaltene Informationen zu bewerten</li> </ul>
<b>Gesamtzeit</b>	45 Minuten
<b>Vorbereitung</b>	<p>Die Lehrperson bereitet eine Präsentation der zentralen Konzepte vor, in der die Rolle der Medien bei der Bildung von Überzeugungen beschrieben wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbreitung von Informationen: Die Medien liefern Nachrichten, Analysen und Perspektiven, die beeinflussen, wie Menschen die Realität wahrnehmen und Überzeugungen bilden.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Agenda Setting:</b> Die Medien setzen Prioritäten, lenken die öffentliche Aufmerksamkeit und bestimmen, was die Gesellschaft für wichtig hält.</li> <li>• <b>Überzeugung und Framing:</b> Medien nutzen Sprache, Visualisierung und Tonfall, um Emotionen zu wecken und die Interpretationen des Publikums zu beeinflussen.</li> <li>• <b>Kulturelle Sozialisierung:</b> Medien verstärken kulturelle Normen, Werte und ideologische Vorstellungen von akzeptablen sozialen Verhaltensweisen.</li> <li>• <b>Echokammern:</b> Die digitalen Medien ermöglichen einen selektiven Konsum von Inhalten, der bestehende Überzeugungen verstärken und unterschiedliche Perspektiven einschränken kann.</li> <li>• <b>Kontrollfunktion:</b> Die Medien hinterfragen durch investigativen Journalismus, kritische Analyse und Faktenüberprüfung in Frage.</li> <li>• <b>Dynamik der Repräsentation:</b> Die Medien prägen kulturelle Narrative, indem sie Gruppen bestimmt darstellen und die öffentliche Wahrnehmung und Stereotypen beeinflussen.</li> </ul>
<b>Materialliste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M1: Arbeitsblatt zur Medienkompetenz</li> <li>• M2: Selbsteinschätzung der Wahrnehmung von Informationen in den Medien</li> </ul>

## Übersicht der Unterrichtsphasen

Phase	Ziel	Zeit (Min.)
<b>Einstieg</b>	Die Lehrperson führt in das Thema ein: Die Rolle der Medien bei der Bildung von Überzeugungen.	5'
<b>Erarbeitungsphase 1</b>	Die Schüler*innen diskutieren über die Rolle der Medien bei der Meinungs- und Überzeugungsbildung.	10'
<b>Überleitung</b>	Die Lehrperson erklärt, wie wichtig die Medien für die Meinungsbildung der Menschen sind.	5'
<b>Erarbeitungsphase 2</b>	Die Schüler*innen führen die in der Arbeitsphase 1 vorgestellten Schritte zur Überprüfung durch.	15'
<b>Sicherung</b>	Die Schüler*innen reflektieren die Stunde, indem sie eine Selbsteinschätzung der Wahrnehmung von Informationen in den Medien ausfüllen.	10'

## Detaillierte Beschreibung des Unterrichtsablaufs

### Einstieg (5')

- Die Lehrperson führt in das Thema ein: „Über 70 Prozent der Europäer\*innen haben regelmäßig mit Fake News zu tun. Die Häufigkeit, mit der wir auf Fake News stoßen, und ihr Potenzial, unsere Denkweise, unser Wahlverhalten und unseren Glauben zu beeinflussen, haben sie zu einem wichtigen Thema in der heutigen Gesellschaft gemacht. Die Veröffentlichung und Verbreitung von Fake News ist in einer zunehmend digitalen Welt einfacher geworden, und die sozialen Medien spielen dabei eine große Rolle.“<sup>19</sup>
- Die Lehrperson fragt die Schüler\*innen:
  - Bitte berichtet von Nachrichten, von denen ihr sicher seid, dass sie gefälscht sind.
  - Woher wusstet ihr, dass es sich um Fake News handelte oder dass sie teilweise falsche Informationen enthielten?
- Die Antworten können gesammelt werden, z. B. in einer Mind-Map, um sie in der nächsten Phase mit den grundlegenden Schritten zur Überprüfung der Informationen zu vergleichen.

### Erarbeitungsphase 1 (10')

- Die Lehrperson stellt die grundlegenden Schritte zur Überprüfung von Informationen in den Medien vor:
  - **Prüft die Quelle:** Wo wird die Nachricht verbreitet? Handelt es sich um eine maßgebliche Nachrichtenorganisation, einen persönlichen Blog oder eine satirische Website? Seriöse Nachrichtenquellen schaffen in der Regel Vertrauen, während unbekannte oder obskure Websites weniger zuverlässig sein können.
  - **Sucht nach mehreren Quellen:** Überprüft andere Quellen, um zu sehen, ob dieselbe Geschichte auch anderswo berichtet wird. Wenn es sich um ein wichtiges Ereignis handelt, sollte es von mehreren seriösen Quellen berichtet werden.
  - **Prüft den/die Autor\*in:** Wer ist der/die Autor\*in? Ist die Person für zuverlässigen Informationen bekannt?
  - **Prüft das Datum:** Gefälschte Nachrichten tauchen oft mit veralteten Informationen auf, die als aktuell dargestellt werden. Vergewissert euch, dass die Nachrichten, die ihr seht, aktuell sind.

---

<sup>19</sup> <https://www.statista.com/topics/5833/fake-news-in-europe/>



- **Beweise:** Enthält der Artikel Belege für die Behauptungen? Achtet auf Zitate von Expert\*innen, offizielle Dokumente oder Links zu anderen zuverlässigen Quellen.
  - **Tonfall und Sprache:** Fake News verwenden oft überspitzte Formulierungen, reißerische Schlagzeilen oder setzen auf emotionale Manipulation, um Aufmerksamkeit zu erregen. Seid skeptisch bei Artikeln, die übermäßig dramatisch oder voreingenommen erscheinen.
  - **Websites zur Faktenüberprüfung:** Nutzt Websites zur Überprüfung von Fakten wie Snopes oder FactCheck.org, um die Richtigkeit der Informationen zu überprüfen. Diese Websites sind darauf spezialisiert, falsche Behauptungen und Gerüchte zu entlarven.
  - **Prüft auf Unstimmigkeiten:** Achtet auf Ungereimtheiten im Artikel selbst oder zwischen widersprüchlichen Quellen. Fake News können widersprüchliche Informationen oder logische Irrtümer enthalten.
  - **Hinterfragt eure eigenen Vorurteile:** Seid euch eurer eigenen Voreingenommenheit bewusst und wie diese eure Wahrnehmung der Nachrichten beeinflussen kann.
- Hinweis: Diese Punkte können als Handout oder als Präsentation an die Schüler\*innen verteilt werden

### Überleitung (5')

- Die nächste Aufgabe der Lehrperson besteht darin, die Rolle der Medien bei der Meinungsbildung der Menschen zu erklären:
  - „Die Medien spielen eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der Überzeugungen, Einstellungen und Wahrnehmungen der Menschen über die Welt um sie herum. Als Hauptinformationsquelle für viele haben die Medien die Macht, Themen hervorzuheben, Erzählungen zu gestalten und den öffentlichen Diskurs zu beeinflussen. Sie können kulturelle Normen verstärken, Stereotypen in Frage stellen und eine Plattform für verschiedene Stimmen bieten.
  - Durch das Agenda-Setting bestimmen die Medien, was die Menschen für wichtig halten, indem sie bestimmten Themen Priorität einräumen. Die Art und Weise, wie Geschichten formuliert werden – durch Sprache, Bildmaterial und Tonfall – beeinflusst, wie das Publikum Informationen interpretiert und darauf reagiert, und ruft oft bestimmte Gefühle oder Reaktionen hervor. Darüber hinaus hat der Aufstieg der digitalen Medien den Einfluss der Medien verstärkt, da auch Einzelpersonen Inhalte erstellen können und Umgebungen wie Echokammern geschaffen werden, die bestehende Überzeugungen verstärken.
  - Die Medien haben ein immenses Potenzial für die Bildung und Informationsbeschaffung, aber sie tragen auch die Verantwortung, Genauigkeit, Fairness



und Inklusivität zu fördern. Ihre Fähigkeit, Überzeugungen zu formen, unterstreicht die Notwendigkeit einer kritischen Medienkompetenz, die sicherstellt, dass die Menschen Medieninhalte mit Bedacht bewerten und fundierte Entscheidungen treffen können.“

### Erarbeitungsphase 2 (15')

- Die Lehrperson teilt die Lerngruppe in Kleingruppen ein und fragt sie:
  - Wahrheit oder Fake News? „Schweiz: Das 'Burka-Verbot' wird am 1. Januar 2025 in Kraft treten, und wer dagegen verstößt, muss mit Geldstrafen von bis zu 1.000 Schweizer Franken (ca. 1060 €) rechnen.“<sup>20</sup>
- Hinweis: Wenn Englisch eine Sprachbarriere darstellt, kann das Beispiel ersetzt werden.
- Die Schüler\*innen arbeiten in kleinen Gruppen (3-5 Personen) und wenden die in Arbeitsphase 1 vorgestellten Schritte zur Überprüfung an.
- Die Schüler\*innen präsentieren die Antworten der einzelnen Gruppen und vergleichen sie.

### Sicherung (10')

- Die Schüler\*innen bearbeiten M1 und/oder M2.
- Auf der Grundlage ihrer Antworten bittet die Lehrperson die Schüler\*innen, über die folgenden Fragen nachzudenken:
  - In welchen Bereichen der Medienkompetenz fühlt ihr euch sicher?
  - Welche Maßnahmen könntet ihr ergreifen, um euer kritisches Denken und eure Medienkompetenz zu verbessern?
  - Gibt es bestimmte Gewohnheiten, die ihr euch aneignen könntet, um euch nicht von Vorurteilen oder Filterblasen beeinflussen zu lassen?
  - Schreibt euch ein oder zwei Maßnahmen auf, die ihr ergreifen könntet, um eure Fähigkeit, Medieninformationen kritisch wahrzunehmen und zu bewerten, zu verbessern.

---

<sup>20</sup> Source: Rao Nirmitha, L. (2024): Swiss 'burqa ban' to take effect from January 1. What are the exceptions? <https://www.hindustantimes.com/world-news/swiss-burqa-ban-to-take-effect-from-january-1-what-are-the-exceptions-101731037833556.html>, zuletzt zugegriffen am 27.02.2024.

### Arbeitsblatt zur Medienkompetenz

#### Teil 1: Überblick über die wichtigsten Konzepte

Fülle die Lücken mit den richtigen Begriffen aus, basierend auf dem, was du über die Rolle der Medien bei der Bildung von Überzeugungen gelernt hast.

- 1) Die Medien dienen den Menschen als Hauptquelle für \_\_\_\_\_ und liefern Nachrichten, Analysen, Meinungen und Perspektiven.
- 2) Die Fähigkeit der Medien, bestimmten Themen Vorrang zu geben, heißt \_\_\_\_\_.
- 3) Die Art und Weise, wie ein Medienunternehmen eine Geschichte mit Hilfe von Sprache, Bildmaterial und Tonfall umrahmt, um die Interpretation des Publikums zu beeinflussen, wird als \_\_\_\_\_ bezeichnet.
- 4) Die Medien spielen eine wesentliche Rolle, wenn es darum geht, dass Einzelne durch den Prozess der Sozialisierung die gesellschaftliche \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ übernehmen.
- 5) Die Schaffung von Echokammern und Filterblasen in den digitalen Medien kann die Überzeugungen von \_\_\_\_\_ verstärken, indem Einzelne in erster Linie Informationen erhalten, die mit den eigenen Ansichten übereinstimmen.
- 6) Investigativer Journalismus und Faktenüberprüfung tragen zur Rolle der Medien als \_\_\_\_\_ gegenüber Macht und Autorität bei.

#### Teil 2: Wahr oder Falsch

Lest die Aussagen und entscheidet, ob sie wahr oder falsch sind. Kreist die Antwort ein.

- 1) Medien können durch ihre Darstellungen die öffentliche Wahrnehmung bestimmter Gruppen, Identitäten und Erfahrungen beeinflussen. (Richtig / Falsch)
- 2) Agenda-Setting bezieht sich auf die Fähigkeit der Medien, ihr Publikum durch sensationelle Inhalte zu unterhalten. (Richtig / Falsch)
- 3) Beim Framing geht es darum, Geschichten so zu gestalten, dass sie bestimmte Gefühle hervorrufen oder Überzeugungen beeinflussen können. (Richtig / Falsch)
- 4) Echokammern entstehen, wenn die Medien die Menschen einer Vielzahl von widersprüchlichen Perspektiven aussetzen. (Richtig / Falsch)
- 5) Die Rolle der Medien als Gegengewicht besteht darin, Regierungen und Institutionen zur Rechenschaft zu ziehen, indem sie alternative Perspektiven anbieten und die vorherrschenden Erzählungen in Frage stellen. (Richtig / Falsch)

#### Teil 3: Analyse der Medien

Wähle ein Medium (z. B. Nachrichtenartikel, Fernsehsendung, Beitrag in den sozialen Medien oder Werbung) und beantworte die folgenden Fragen.

- 1) Was ist die Hauptbotschaft oder das Hauptthema?
- 2) Welche Techniken werden eingesetzt, um das Publikum zu überzeugen oder zu beeinflussen? (z. B. Sprache, Bilder, Tonfall, Rahmung)
- 3) Fällt bei der Präsentation der Informationen eine mögliche Voreingenommenheit oder ein bestimmtes Ziel auf?
- 4) Wie beeinflusst die Darstellung deine Meinung zu dem Thema oder der Frage?

## Material 2

### Selbsteinschätzung zur Wahrnehmung von Informationen

Schätze dich für jede der folgenden Aussagen auf einer Skala von 1 bis 5 ein:

1 = stimme überhaupt nicht zu / 2 = stimme nicht zu / 3 = neutral / 4 = stimme zu / 5 = stimme voll und ganz zu

#### Abschnitt A: Kritische Analyse von Medieninhalten

- Ich hinterfrage aktiv den Zweck und die Glaubwürdigkeit der Medieninhalte, die ich konsumiere.
- Ich kann mögliche Vorurteile in Nachrichtenartikeln, Sendungen oder Beiträgen in sozialen Medien erkennen.
- Ich verstehe die Techniken, mit denen die Medien Narrative gestalten und das Publikum beeinflussen.
- Ich bewerte, ob Medienquellen verschiedene Perspektiven auf ein Thema darstellen.

#### Abschnitt B: Bewusstsein für den Einfluss von Medien

- Ich erkenne, wie Medien kulturelle Normen und Werte in der Gesellschaft prägen.
- Ich bin mir bewusst, wie die Darstellung von Geschlecht, Ethnie und anderen Identitäten in den Medien Stereotype beeinflusst.
- Ich überlege, wie meine Überzeugungen und Meinungen durch die von mir konsumierten Medien beeinflusst werden könnten.
- Ich verstehe, dass Echokammern oder Filterblasen meinen Zugang zu unterschiedlichen Standpunkten einschränken können.

#### Abschnitt C: Medienkompetenz und verantwortungsbewusster Konsum

- Ich bewerte kritisch die Verlässlichkeit von Informationen, die ich auf Social-Media-Plattformen finde.
- Ich überprüfe Informationen anhand mehrerer Quellen, bevor ich mir eine Meinung bilde oder Inhalte weitergebe.
- Ich kann bei Medieninhalten zwischen sachlicher Berichterstattung, Meinungen und Propaganda unterscheiden.
- Ich suche aktiv nach alternativen Perspektiven, um mein Verständnis von Themen zu erweitern.



## Material 2

### Abschnitt D: Engagement und Auswirkungen

- Ich erkenne, wie die Sprache, der Ton und das Bildmaterial in den Medien meine emotionalen Reaktionen beeinflussen.
- Ich denke über die sozialen und kulturellen Auswirkungen der Inhalte nach, die ich online teile.
- Ich versuche, die Verbreitung ungeprüfter oder potenziell irreführender Informationen zu vermeiden.
- Ich nutze die Medien als Instrument, um mich zu informieren, und nicht als alleinige Quelle der Wahrheit.



## Stunde 2 „Mythen und falschen Vorstellungen widerlegen“

<b>Altersgruppe</b>	15-18 Jahre
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler*innen lernen die Besonderheiten der modernen Mythen und die Gründe für ihre Existenz kennen.</li> <li>• Die Schüler*innen entwickeln die Fähigkeit, Mythen von echten Informationen zu unterscheiden.</li> <li>• Die Schüler*innen lernen Strategien zur Entlarvung von Mythen kennen.</li> </ul>
<b>Gesamtzeit</b>	45 Minuten
<b>Vorbereitung</b>	<p>Die Lehrperson muss mit einigen wirksamen Strategien zur Entlarvung von Mythen vertraut sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentiere sachliche, evidenzbasierte Informationen aus glaubwürdigen Quellen.</li> <li>• Setze dich mit der Ursache für die Existenz des Mythos auseinander.</li> <li>• Verwende eine klare, verständliche Sprache für dein Publikum.</li> <li>• Häufige Missverständnisse aufzeigen und korrigieren.</li> <li>• Verwende visuelle Hilfsmittel, um das Verständnis zu verbessern.</li> <li>• Fördere kritisches Denken und die Fähigkeit zur Bewertung von Quellen.</li> <li>• Erkenne die mit dem Mythos verbundenen Gefühle und Überzeugungen an.</li> <li>• Nutze Storytelling, um Informationen erlebbar zu machen.</li> <li>• Gehe auf das Publikum ein und beantworte Fragen und Anliegen.</li> <li>• Vorbildliches kritisches Denken und gesunde Gewohnheiten beim Informationskonsum.</li> </ul>
<b>Materialliste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M1: Wie man überprüft, ob eine Information ein Mythos oder die Wahrheit ist</li> <li>• M2: Strategien zur Entlarvung von Mythen (Test)</li> </ul>

## Übersicht der Unterrichtsphasen

Phase	Ziel	Zeit (Min.)
<b>Einstieg</b>	Die Lehrperson führt in das Thema der Stunde ein: Entlarven von Mythen und Missverständnissen	5'
<b>Erarbeitungsphase 1</b>	Die Schüler*innen diskutieren über zeitgenössische Mythen und darüber, warum es notwendig sein könnte, sie zu entlarven.	10'
<b>Überleitung</b>	Die Lehrperson stellt Strategien zur Entlarvung von Mythen vor.	5'
<b>Erarbeitungsphase 2</b>	Die Schüler*innen arbeiten in Kleingruppen von 3-5 Personen, um anhand von M1 praktisch zwischen Mythen und echten Informationen zu unterscheiden.	15'
<b>Sicherung</b>	Die Schüler*innen überprüfen das Gelernte mit M2.	10'

## Detaillierte Beschreibung des Unterrichtsablaufs

### Einstieg (5')

- Die Lehrperson beginnt mit einer Frage: „Ist es ein Mythos oder nicht? – Alternative Behandlungsmethoden sind immer wirksamer und sicherer als die Schulmedizin.“
- Die Lehrperson teilt die Lerngruppe in zwei Gruppen auf – die erste Gruppe argumentiert, dass dies wahr ist, und die zweite Gruppe muss zeigen, dass es sich um einen Mythos handelt.
- Die Schüler\*innen stellen ihre Hauptargumente kurz vor.

### Erarbeitungsphase 1 (10')

- Die Lehrperson befragt die Schüler\*innen nach zeitgenössischen Mythen und warum es notwendig sein könnte, diese zu entlarven.
- Die Lehrperson gibt die Aufgabe: „Bitte nennt weitere Mythen, die für moderne Menschen relevant sind.“
- Zum Beispiel: Chupacabra, Slender Man, Vertuschungen durch die Regierung (wie die Mondlandung oder die 9/11-Verschwörungstheorien), Geheimgesellschaften (wie die Illuminaten), Bigfoot<sup>21</sup>, das Monster von Loch Ness<sup>22</sup> u.a.)

### Überleitung (5')

- Die Lehrperson erläutert einige wirksame Strategien zur Entlarvung von Mythen.

<sup>21</sup> Beispielvideo, in dem es um die angebliche Existenz von Big Foot geht: [https://www.youtube.com/watch?v=cdSTuuGfvNk&ab\\_channel=HISTORY](https://www.youtube.com/watch?v=cdSTuuGfvNk&ab_channel=HISTORY), zuletzt aufgerufen am 28.02.2024.

<sup>22</sup> Beispielvideo, in dem es um die angebliche Existenz vom Monster von Loch Ness geht: [https://www.youtube.com/watch?v=0Af6pSSk2F4&ab\\_channel=HISTORY](https://www.youtube.com/watch?v=0Af6pSSk2F4&ab_channel=HISTORY), zuletzt aufgerufen am 28.02.2024.



### **Erarbeitungsphase 2 (15`)**

- Die Schüler\*innen arbeiten in Kleingruppen von 3-5 Personen, um anhand von M1 praktisch zwischen Mythen und echten Informationen zu unterscheiden.

### **Sicherung (10`)**

- Die Schüler\*innen überprüfen das Gelernte mithilfe von M2.





## Material 1

### Wie man überprüft, ob eine Information ein Mythos oder die Wahrheit ist

**Prüfe die Quelle:** Vergewissere dich, dass die Informationsquelle seriös und vertrauenswürdig ist. Suche nach Informationen von etablierten Medien, Wissenschaftler\*innen, Regierungsorganisationen oder anderen vertrauenswürdigen Quellen.

**Faktenüberprüfung:** Vergleiche Informationen mit anderen zuverlässigen Quellen oder Fakten. Dies kann die Überprüfung von offiziellen Statistiken, wissenschaftlichen Studien oder anderen zuverlässigen Quellen beinhalten.

**Prüfe, ob die Informationen mit der Logik und dem gesunden Menschenverstand übereinstimmen:** Wenn die Informationen zu gut, zu ungewöhnlich oder zu unglaublich klingen, ist möglicherweise eine zusätzliche Überprüfung erforderlich. Nutze deinen gesunden Menschenverstand, um zu beurteilen, ob die Informationen vernünftig und logisch sind.

**Achte auf den Kontext:** Manchmal können Informationen entstellt oder verzerrt werden, wenn sie aus dem Zusammenhang gerissen werden. Vergewissere dich, dass du den vollständigen Kontext der Informationen verstehst, bevor du Schlussfolgerungen daraus ziehst.

**Konsultiere Expert\*innen:** Manchmal ist es sinnvoll, Expert\*innen auf dem betreffenden Gebiet zu konsultieren, die dir helfen können, die Zuverlässigkeit der Informationen zu beurteilen.

Wenn du diese Schritte durchgeführt haben, kannst du dir ein klareres Bild davon machen, ob eine Information ein Mythos oder die Wahrheit ist. Es ist immer wichtig, kritisch zu sein und die Informationen zu überprüfen, bevor man sie als wahr akzeptiert.



## Strategien zur Entlarvung von Mythen (Test)

### Teil 1: Multiple Choice

Wähle für jede Frage die richtige Antwort.

- 1) Welche der folgenden Strategien ist KEINE wirksame Strategie zur Entlarvung von Mythen?
  - a) Stelle sachliche Informationen aus glaubwürdigen Quellen zur Verfügung.
  - b) Verwende Fachjargon, um Fachwissen zu demonstrieren.
  - c) Hervorhebung häufiger Missverständnisse und Klärung dieser Missverständnisse.
  - d) Ermutige zu kritischem Denken und Skepsis.
- 2) Warum ist es wichtig, sich mit den Ursprüngen eines Mythos oder eines Missverständnisses zu befassen?
  - a) Um emotionale Reaktionen hervorzurufen, die den Mythos bestärken.
  - b) Um den Mythos für das Publikum greifbarer zu machen.
  - c) Um zu verhindern, dass der Mythos wieder auftaucht, muss man sich mit seinen Ursprüngen auseinandersetzen.
  - d) Um eine fortgeschrittene Sprache zu verwenden, die das Publikum verwirrt.
- 3) Welche Rolle spielen visuelle Hilfsmittel bei der Entlarvung von Mythen?
  - a) Sie lenken von Fakten ab.
  - b) Sie vereinfachen komplexe Informationen und verdeutlichen die wichtigsten Punkte.
  - c) Sie beziehen sich eher auf Emotionen als auf Logik.
  - d) Sie sind überflüssig, wenn der Text umfassend ist.
- 4) Wie kann das Geschichtenerzählen ein wirksames Mittel zur Entlarvung von Mythen sein?
  - a) Indem wir den Mythos nachvollziehbarer und glaubwürdiger machen.
  - b) Indem Emotionen geweckt werden und Informationen in einprägsamer Form präsentiert werden.
  - c) Indem sie das Publikum mit unnötigen Details verwirren.
  - d) Indem sie faktische Beweise durch unterhaltsame Erzählungen ersetzen.
- 5) Warum ist Empathie wichtig, wenn es um Mythen geht?
  - a) Empathie trägt dazu bei, Mythen zu entlarven, ohne die Gefühle des Publikums zu berücksichtigen.

## Material 2

- b) Empathie würdigt die Emotionen des Gegenübers und fördert das Verständnis.
- c) Empathie verhindert kritisches Denken, indem sie an Gefühle appelliert.
- d) Empathie schafft eine stärkere emotionale Bindung an den Mythos.

### Teil 2: Wahr oder Falsch

Lese jede Aussage und entscheide, ob sie wahr oder falsch ist.

- 1) Visuelle Hilfsmittel wie Diagramme und Infografiken sind bei der Präsentation von Informationen nicht sinnvoll.  
(Richtig / Falsch)
- 2) Wenn man auf weit verbreitete falsche Vorstellungen eingeht, kann man erklären, warum sie falsch sind.  
(Richtig / Falsch)
- 3) Die Verwendung einer unzugänglichen Sprache und von Fachbegriffen kann das Publikum abschrecken.  
(Richtig / Falsch)
- 4) Die Förderung des kritischen Denkens hilft den Zuhörenden, logische Irrtümer zu erkennen und die Glaubwürdigkeit zu beurteilen.  
(Richtig / Falsch)
- 5) Die Einbeziehung des Publikums und die Förderung von Diskussionen können die Entlarvung von Mythen behindern.  
(Richtig / Falsch)

### Teil 3: Kurze Antworten

Beantworte die folgenden Fragen in ein oder zwei Sätzen.

- 1) Warum ist es wichtig, glaubwürdige Quellen zu verwenden, wenn man sachliche Informationen bereitstellt?
- 2) Wie trägt die Einbeziehung des Publikums zur effektiven Entlarvung von Mythen bei?
- 3) Welche Rolle spielen Gefühle und Überzeugungen bei der Verbreitung von Mythen?
- 4) Wie kann man mit gutem Beispiel vorangehen und anderen helfen, kritischer mit den Informationen umzugehen, die sie konsumieren?

### **Modul 3 „Kritische Medienkompetenz“**

Kritische Medienkompetenz ist die Fähigkeit, Medieninhalte auf verschiedenen Plattformen kritisch zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten und dabei ihren Aufbau, ihren Zweck und die soziokulturellen Kontexte, in denen sie existieren, zu verstehen. Sie geht über die grundlegende Medienkompetenz hinaus und umfasst ein Bewusstsein für Machtdynamik, Voreingenommenheit und die wirtschaftlichen, politischen und ideologischen Kräfte, die Mediennarrative formen.

Das rasante Wachstum der digitalen Medien hat die kritische Medienkompetenz zu einer wesentlichen Voraussetzung für den Umgang mit Fehlinformationen, Desinformation und Propaganda gemacht. Diese Fähigkeit hilft den Einzelnen, glaubwürdige Quellen zu identifizieren, Medienbotschaften zu dekonstruieren und vorherrschende Narrative zu hinterfragen. Dadurch wird die einzelne Person in die Lage versetzt, sich an einem informierten öffentlichen Diskurs zu beteiligen und Machtstrukturen zur Rechenschaft zu ziehen – Schlüsselkomponenten einer aktiven Bürgerschaft in demokratischen Gesellschaften. Die modernen Medien bedienen sich häufig manipulativer Techniken, um Meinungen und Verhaltensweisen zu beeinflussen. Kritische Medienkompetenz lehrt die Menschen, rhetorische Strategien, Framing-Effekte und kognitive Verzerrungen zu erkennen, Skepsis zu fördern und die Anfälligkeit für solche Taktiken zu verringern.

Bei jungen Menschen, die besonders von digitalen Plattformen beeinflusst werden, fördert die Integration von kritischer Medienkompetenz in der Bildung kritisches Denken, digitale Verantwortung und Widerstandsfähigkeit gegen Fehlinformationen. Auf der Grundlage von Psychologie, Soziologie und Kommunikationswissenschaft hilft die kritische Medienkompetenz dem Einzelnen zu verstehen, wie Medien die Wahrnehmung beeinflussen. Sie reduziert die Angst vor polarisierenden Inhalten, erweitert den Blickwinkel, indem sie Echokammern abschwächt, und fördert einen ausgewogenen gesellschaftlichen Diskurs. Als grundlegende Fähigkeit, um sich in der heutigen medienübersättigten Welt zurechtzufinden, unterstützt sie demokratische Werte, intellektuelle Unabhängigkeit und soziale Harmonie.

Für Schüler\*innen zwischen 15 und 18 Jahren ist die kritische Medienkompetenz besonders wichtig. In diesem Entwicklungsstadium entwickeln sie Fähigkeiten zum kritischen Denken und beschäftigen sich intensiv mit sozialen Medienplattformen wie Instagram und TikTok. Wenn sie lernen, Manipulationstechniken zu erkennen, sind sie in der Lage, sich in digitalen Räumen verantwortungsvoll zu bewegen und politische Kampagnen und gesellschaftliche Themen kritisch zu beurteilen, wenn sie erwachsen werden.

In diesem Modul werden die Schüler\*innen mit den wesentlichen Merkmalen einer kritischen Medienkompetenz vertraut gemacht, die in der heutigen informationsgesättigten und digital geprägten Welt von großer Bedeutung ist, insbesondere im Zusammenhang mit den sozialen Medien und der Verbreitung von Verschwörungstheorien.

#### **Lernziele:**

- Die Schüler\*innen können kritisch denken und ihr Verhalten in digitalen Räumen reflektieren.

- Die Schüler\*innen können Medieninhalte verantwortungsbewusst erstellen und die Auswirkungen ihrer Entscheidungen bei der Erstellung und Verbreitung von Inhalten verstehen.

Das Modul umfasst zwei Stunden à 45 Minuten. In der ersten Stunde geht es darum, kritisches Denken zu entwickeln und dessen Bedeutung bei der Nutzung sozialer Medien zu verstehen. In der zweiten Stunde erwerben die Schüler\*innen praktische Fähigkeiten zur Erstellung von Medieninhalten.

### Stunde 1 „Medienkritisches Denken im Kontext sozialer Medien entwickeln“

<b>Altersgruppe</b>	15-18 Jahre
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler*innen können soziale Medien kritisch hinterfragen.</li> <li>• Die Schüler*innen können ihr Verhalten in digitalen Räumen rationalisieren.</li> </ul>
<b>Gesamtzeit</b>	45 Minuten
<b>Vorbereitung</b>	Es ist keine besondere Vorbereitung für die Stunde erforderlich. Es wird empfohlen, dass die Lehrperson die Schlüsselkomponenten der kritischen Medienkompetenz liest, wie sie im Einstieg beschrieben werden (siehe unten).
<b>Materialliste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M1: Kritisches Denken trainieren</li> <li>• M2: Fragebogen zur Selbsteinschätzung</li> </ul>

### Übersicht der Unterrichtsphasen

Phase	Ziel	Zeit (Min.)
<b>Einstieg</b>	Die Lehrperson führt in das Thema der Stunde ein: Kritisches Hinterfragen von sozialen Medien.	5'
<b>Erarbeitungsphase 1</b>	Die Schüler*innen diskutieren, was kritisches Denken ist.	10'
<b>Überleitung</b>	Die Lehrperson erklärt, wie wichtig es ist, bei der Nutzung sozialer Medien kritisch zu denken.	5'
<b>Erarbeitungsphase 2</b>	Die Schüler*innen arbeiten in Kleingruppen, um Lösungen und Strategien zur Bewältigung der Situation, der Fälle oder des Szenarios zu finden.	15'
<b>Sicherung</b>	Die Schüler*innen füllen einen Fragebogen zur Selbsteinschätzung aus und reflektieren ihn.	10'

## Detaillierte Beschreibung des Unterrichtsablaufs

### Einstieg (5'):

- Die Lehrperson stellt das Thema und das Ziel der Stunde vor: Kritisches Denken über soziale Medien. Dies kann auf zwei Arten geschehen:
  - 1) Die Lehrperson stellt eine Definition des Begriffs vor, wenn die Schüler\*innen keine Vorerfahrungen und Kenntnisse haben:

Zum Beispiel: Kritische Medienkompetenz bezieht sich auf die Fähigkeit, Medienbotschaften in verschiedenen Formen kritisch zu analysieren, zu bewerten und zu verstehen, einschließlich Printmedien, Fernsehen, Film und digitale Medien. Dazu gehört das Hinterfragen des Zwecks, der Perspektive, der Glaubwürdigkeit und der potenziellen Voreingenommenheit von Medieninhalten.
  - 2) Die Lehrperson lässt die Schüler\*innen ein Brainstorming zu einer Definition und den wichtigsten Merkmalen durchführen – so wird aus der Einstiegsphase eine Erarbeitungsphase. Zu den Schlüsselkomponenten der kritischen Medienkompetenz gehören:
    - Dekonstruktion von Medien: Zerlegen von Texten, um die ihnen zugrunde liegenden Botschaften, Techniken und Zielgruppen zu untersuchen.
    - Verstehen von Medienunternehmen: Untersuchung der Eigentumsverhältnisse, der Kontrolle und der wirtschaftlichen Interessen, die hinter Medienunternehmen stehen, um potenzielle Vorurteile oder Agenden zu erkennen.
    - Erkennen von Vorurteilen und Stereotypen: Erkennen von impliziten oder expliziten Vorurteilen, Stereotypen und Framing-Techniken, die in Mediendarstellungen verwendet werden.
    - Kompetenzen im Erstellen von medialen Inhalten: Entwicklung der Fähigkeit, Medieninhalte verantwortungsvoll zu erstellen und die Auswirkungen von Entscheidungen bei der Erstellung und Verbreitung von Inhalten zu verstehen.
    - Digitale Kompetenz: Navigation und Bewertung von Informationen in digitalen Formaten, einschließlich des Verständnisses von Algorithmen, der Erkennung von Fake News und der Überprüfung von Quellen

### Erarbeitungsphase 1 (10'):

- Je nachdem, was beim Einstieg gemacht wird, gibt es zwei Möglichkeiten:
  - 1) Wenn die Lehrperson während der Einstiegsphase eine Definition bereitstellt, sollten die Schüler\*innen diese aufschreiben und darüber diskutieren, ob dieses Verständnis ihren Erwartungen und bekannten Interpretationen entspricht oder etwas Neues ist.
  - 2) Die Schüler\*innen erarbeiten eine Definition mit wichtigsten Merkmalen kritischer Medienkompetenz, wie sie in der Einstiegsphase beschrieben wurden.

### Überleitung (5'):

- Die Lehrperson erklärt, wie wichtig es ist, bei der Nutzung sozialer Medien kritisch zu denken:

„In der heutigen vernetzten Welt sind die sozialen Medien ein fester Bestandteil unseres täglichen Lebens geworden. Während diese Plattformen nie dagewesene Möglichkeiten zur Verbindung und zum Austausch von Informationen bieten, stellen sie auch erhebliche Herausforderungen an das Verständnis und die Interpretation von Inhalten. Die nächste Aufgabe konzentriert sich darauf, herauszufinden, wie kritisches Denken als mächtiges Werkzeug dienen kann, um sich in der komplexen Landschaft der sozialen Medien zurechtzufinden. Indem ihr die Fähigkeit entwickelt, Online-Informationen zu analysieren, zu hinterfragen und zu bewerten, könnt ihr euch vor Fehlinformationen schützen, Techniken der Medienmanipulation verstehen und verantwortungsvollere digitale Bürger\*innen werden.“

### Erarbeitungsphase 2 (15'):

- Die Lehrperson teilt die Schüler\*innen in Gruppen ein.
- Jede Gruppe erhält eine Situation oder Aufgabe, bei der es darum geht, kritisches Denken auf die Nutzung sozialer Medien anzuwenden. Die vorgeschlagenen Situationen sind:
  - **Gruppe 1:** Weitergabe von persönlichen Informationen in einem sozialen Netzwerk (Facebook, Instagram, X, TikTok, Reddit),
  - **Gruppe 2:** Verbreitung von Fake News,
  - **Gruppe 3:** Verbreiten einer Verschwörungstheorie.
- Die Schüler\*innen arbeiten in Kleingruppen (3-5 Personen), um Lösungen und Strategien zur Bewältigung der Situation, der Fälle oder Szenarien zu finden. Dafür können sie sich auf die Merkmale kritischen Denkens beziehen, indem sie die Schritte in M1 befolgen.
- Für die Darstellung der Ergebnisse werden zwei Möglichkeiten vorgeschlagen:
  - 1) Die Lehrperson erteilt einer Person jeder Gruppe das Wort, um ihre Ergebnisse zu präsentieren. Die Ergebnisse werden diskutiert und jeder Gruppe können zusätzliche Fragen zu ihren Lösungen gestellt werden.
  - 2) Alle Ergebnisse hochladen oder eine Galerie mit den Beispielen und den Ergebnissen aller Gruppen erstellen. Die Schüler\*innen können die Galerie ansehen und die Lösungen diskutieren.

### Sicherung (10'):

- Die Schüler\*innen füllen einen Fragebogen zur Selbsteinschätzung aus (M2) und tauschen sich anschließend über das Geschriebene aus.



- Die Schüler\*innen reflektieren, was sie in der Selbsteinschätzung geschrieben haben. Dies kann die Schüler\*innen dazu ermutigen, ihre Fähigkeiten zum kritischen Denken in diesem Bereich weiterzuentwickeln.

Optionale Folgeaufgabe: Die Schüler\*innen sollen ihre Social-Media-Profile überprüfen. Diejenigen, die kein Profil haben, könnten die Profile einer nahestehenden Person (Eltern, Geschwister) überprüfen. Sie sollen notieren, welche Arten von Informationen sie teilen, inwieweit dies eine Manipulation zulässt und was auf der Grundlage des Gelernten verbessert werden könnte.





## Material 1

### Kritisches Denken trainieren

Technik zum Training von kritischem Denken mithilfe von sechs Arten von Fragen:

- 1) **Einfache Fragen**, die die Kenntnis bestimmter Fakten voraussetzen: Wer? Wann? Wo? Wie?
- 2) **Klärende Fragen**, um fehlende Informationen zu erhalten, die in den verfügbaren Daten impliziert sein könnten: Habe ich richtig verstanden ... ?
- 3) **Praktische Fragen**, um eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis herzustellen: Wie kann ich ... anwenden?
- 4) **Erklärungsfragen**, die zur Feststellung kausaler Zusammenhänge erforderlich sind: Warum?
- 5) **Kreative Fragen**, die notwendig sind, um die Ergebnisse einer Entscheidung vorherzusagen: Was wird passieren, wenn ... ?
- 6) **Bewertungsfragen**, die die Kriterien für die Bewertung von Veranstaltungen festlegen: Wie fühlst du dich dabei?



## Material 2

### Fragebogen zur Selbsteinschätzung

Denke über die vorherige Stunde nach und fülle die Selbsteinschätzung aus:

1) Das Wichtigste, was ich gelernt habe	
2) Ich fand es schwierig	
3) Am besten hat mir ... gefallen	
4) Mich verwirrt	
5) Mich überrascht	
6) Eine neue Sache, die ich gelernt habe	
7) Das hat mich wirklich zum Nachdenken angeregt	
8) Darüber möchte ich noch mehr lernen	
9) Ich brauche noch Hilfe mit	
10) Das würde ich gerne an der Stunde verändern	

## Stunde 2 „Medieninhalte erstellen“

<b>Altersgruppe</b>	15-18 Jahre
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler*innen entwickeln die Fähigkeit, Medieninhalte verantwortungsbewusst zu erstellen.</li> <li>Die Schüler*innen reflektieren ihre Entscheidungen bezüglich der Erstellung und Verbreitung von Inhalten.</li> </ul>
<b>Gesamtzeit</b>	45 Minuten
<b>Vorbereitung</b>	<p>Die Lehrperson sucht auf einer beliebigen Social-Media-Plattform ein oder zwei Beiträge zu einem Thema aus, das die Aufmerksamkeit der Schüler*innen in der jeweiligen Lerngruppe erregt, und wählt sie für den Einstieg aus.</p> <p><u>Hinweis:</u> Die Beiträge und Themen oder Aufgaben sollten von der Lehrperson in Abhängigkeit von folgenden Faktoren ausgewählt werden: dem Alter und den kognitiven Fähigkeiten der Schüler*innen, dem Niveau ihrer digitalen Kompetenz, den bisherigen Erfahrungen im Umgang mit sozialen Medien und Netzwerken, dem soziokulturellen Umfeld, in dem sich die Schule befindet, den ethnischen und religiösen Merkmalen der Schüler*innen und ihrer Familien.</p>
<b>Materialliste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beiträge aus sozialen Medien (siehe Vorbereitung)</li> <li>Digitale Geräte</li> </ul>

## Übersicht der Unterrichtsphasen

Phase	Ziel	Zeit (Min.)
<b>Einstieg</b>	Die Aufmerksamkeit der Schüler*innen mit ein oder zwei Beispielen von kontroversen und aufmerksamkeits-erregenden Social-Media-Posts wecken und eine Diskussion darüber anstoßen, wie sie zu den Inhalten stehen.	10'
<b>Erarbeitungsphase 1</b>	Die Schüler*innen machen sich mit den Merkmalen eines hochwertigen Inhalts vertraut.	10'
<b>Überleitung</b>	Die Schüler*innen diskutieren, wie diese Merkmale kombiniert werden können, um ansprechende und effektive Inhalte zu erstellen.	5'
<b>Erarbeitungsphase 2</b>	Die Schüler*innen erstellen Beiträge.	15'
<b>Sicherung</b>	Die Schüler*innen diskutieren die erstellten Inhalte kritisch.	5'

## **Detaillierte Beschreibung des Unterrichtsablaufs**

### **Einstieg (10'):**

- Die Lehrperson stellt das Hauptziel der Unterrichtsstunde vor: Die Schüler\*innen sollen die Fähigkeit entwickeln, Medieninhalte verantwortungsvoll zu erstellen und die Auswirkungen von Entscheidungen bei der Erstellung und Verbreitung von Inhalten zu verstehen.
- Die Lehrperson zeigt ein oder zwei Beispiele von kontroversen und aufmerksamkeitsregenden Social-Media-Posts.
- Die Schüler\*innen diskutieren, was sie von den Posts halten.

### **Erarbeitungsphase 1 (10'):**

- Die Lehrperson stellt die grundlegenden Merkmale hochwertiger Inhalte für soziale Medien vor, z. B. die Kenntnis der Zielgruppe, aufmerksamkeitsstarke Aufhänger, Erzähltechniken, hochwertiges Bildmaterial, relevante Emojis, klare Handlungsaufforderungen, trendige Hashtags und die Förderung der Interaktion mit dem Publikum.
- Die Schüler\*innen machen sich Notizen oder erstellen eine Mind-Map.

### **Überleitung (5'):**

- Die Klasse bespricht:
  - Wie könnten die Elemente kombiniert werden, um aktivierenden und effektiven Content zu erstellen.
  - Die Möglichkeiten eine aufmerksamkeitsregende Fake-News-Geschichte basierend auf diesen Elementen zu erstellen.

### **Erarbeitungsphase 2 (15'):**

- Die Lehrperson teilt die Schüler\*innen in kleine Gruppen ein.
- Jede Gruppe wählt eine Aufgabe oder ein Thema für die Erstellung von Social-Media-Inhalten: Die Hälfte der Gruppen hat die Aufgabe, einen positiven Beitrag mit „richtigen“ Nachrichten zu erstellen, während die andere Gruppe Fake News erstellen soll.
- Die Schüler\*innen präsentieren der Lerngruppe ihre erstellten Beiträge.

### **Sicherung (5'):**

- Nachdem sie sich die Beiträge gegenseitig vorgestellt haben, muss die andere Gruppe erraten, ob sie wahr oder erfunden/falsch sind.
- Die Schüler\*innen reflektieren, woran sie sich bei ihrer Entscheidung orientieren, ob sie wahr ist oder nicht.
- Die Schüler\*innen diskutieren, wer für falsche Inhalte verantwortlich gemacht werden sollte (Urheber, Plattformen, Publikum, andere).

### 3.4 Politische Bildung

#### Modul 1 „DemoCrazy Spiel“

In diesem Modul geht es darum, die Meinungen der Schüler\*innen zu demokratischen Prozessen sowie ihre Vorstellungen darüber zu entwickeln, wie Entscheidungen in einer idealen Gesellschaft getroffen werden sollten. Dies geschieht, indem die Schüler\*innen dazu ermutigt werden, ihre eigene ideale Gesellschaft zu entwerfen, und indem ihnen Raum gegeben wird, über verschiedene Definitionen von Demokratie nachzudenken, die es im Laufe der Zeit gegeben hat. Demokratie ist nicht nur ein formaler Akt, sondern muss von den Menschen, die in einem demokratischen System leben, aktiv gestaltet werden. Dazu müssen die Bürger\*innen ein kritisches Verständnis dafür entwickeln, wie Demokratie funktioniert. Indem wir den Schüler\*innen den Raum geben, über ihre Idealvorstellung einer Gesellschaft nachzudenken, wollen wir sie dazu ermutigen, bessere Bürger\*innen zu werden, indem sie sich aktiv an der Gestaltung der Welt, in der sie leben wollen, beteiligen. Das Modul besteht aus drei Stunden: Die ersten beiden Stunden konzentrieren sich auf einen spielerischen Ansatz, bei dem die Schüler\*innen ihre eigene fiktive Nation<sup>23</sup> erschaffen. Die dritte Stunde beinhaltet die Reflexion über verschiedene Definitionen von Demokratie sowie über ihre Erfahrungen aus den ersten beiden Stunden.

#### Stunde 1 „DemoCrazy Spiel“ Teil 1

<b>Altersgruppe</b>	15-18 Jahre
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler*innen erwerben ein grundlegendes Verständnis für demokratische Entscheidungsprozesse in ihrem nationalen Kontext, einschließlich Abstimmungssystemen und Gesetzgebungsstrukturen, und können diese beschreiben.</li> <li>Die Schüler*innen entwickeln ihre ideale Form der Entscheidungsfindung, indem sie ihre Vorstellungen mit realen Systemen kontrastieren und vergleichen.</li> </ul>
<b>Gesamtzeit</b>	45 Minuten
<b>Vorbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lehrperson muss einen kurzen Beitrag in Form eines Handouts vorbereiten, der den Entscheidungsprozess und das Abstimmungssystem im nationalen Kontext veranschaulicht.</li> </ul>

<sup>23</sup> Ähnliche Spiele auf Deutsch:

<https://www.bpb.de/lernen/angebote/planspiele/265719/die-beste-aller-welten-drei-planspiele-zur-demokratischen-bildung-fuer-jugendliche/>

<https://deine-insel.zdf.de/chat>

[https://www.demokratiezentrum.org/wp-content/uploads/2021/07/Windischbauer\\_Spiel\\_29\\_Wie\\_wird\\_gewaehlt.pdf](https://www.demokratiezentrum.org/wp-content/uploads/2021/07/Windischbauer_Spiel_29_Wie_wird_gewaehlt.pdf)

[https://www.demokratiezentrum.org/wp-content/uploads/2021/07/Windischbauer\\_Spiel\\_28\\_Wir\\_bestimmen\\_mit.pdf](https://www.demokratiezentrum.org/wp-content/uploads/2021/07/Windischbauer_Spiel_28_Wir_bestimmen_mit.pdf)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wäre von Vorteil, wenn sich die Lehrpersonen über die verschiedenen Arten der Entscheidungsfindung und Arten von Abstimmungssystemen informieren würden.</li> </ul>
<b>Materialliste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organigramm oder anderes Material über das nationale politische System, insbesondere die Legislative und die Entscheidungsprozesse (entweder digital oder ausgedruckt) [siehe Beispiel M1]</li> <li>• M1: DemoCrazy Spiel (Beispiel für Österreich)</li> </ul>

## Übersicht der Unterrichtsphasen

Phase	Ziel	Zeit (Min.)
<b>Einstieg</b>	Die Lehrperson stellt das Spiel vor und erklärt die Aufgaben.	5'
<b>Gruppenarbeit</b>	Die Schüler*innen entwerfen ihre Fantasiegesellschaft/ ihr Fantasieland und entscheiden, wie sie den Entscheidungsprozess gestalten würden.	40'

## Detaillierte Beschreibung des Unterrichtsablaufs

### Einstieg (5'):

- Jede Gruppe soll sich vorstellen, dass sie die Aufgabe hat, den Entscheidungsprozess in einem fiktiven neuen Land zu gestalten. Zunächst sollen sie sich für einen Namen, eine Hauptstadt, die berühmteste Sehenswürdigkeit, ein Klima, eine Tradition, ein Symbol, eine Sprache, eine Währung und eine Flagge entscheiden. Die wichtigste Aufgabe ist jedoch die:
  - (1) Ihr sollt entscheiden, ob ihr **Repräsentanten** haben wollen, **die sie in einem Parlament vertreten, oder ob jeder/jede Bürger\*in eurer neuen Nation in der Lage sein soll, über Angelegenheiten zu entscheiden.**
  - (2) Ihr sollt entscheiden, ob ihr wollt, dass Entscheidungen **einstimmig, mit einfacher Mehrheit, mit Zweidrittelmehrheit** oder **auf andere Weise zustande** kommen müssen. Wenn ihr **andere Ideen habt**, wie Entscheidungen getroffen werden sollten, könnt ihr diese gerne diskutieren.
- Regeln:
 

„Alle Menschen werden als gleichwertig betrachtet und niemand ist wichtiger als der andere. Es gibt keine wirtschaftliche, soziale, geschlechtliche, gesundheitliche oder sonstige Ungleichheit. Jeder kann die eigene Meinung frei äußern, solange dadurch niemand diskriminiert wird. Diese Grundregeln sind nicht veränderbar. Das neue fiktive Land besteht aus 250 Personen aller Geschlechter und Altersgruppen, Fähigkeiten und Berufe. Sie alle haben ein Mitspracherecht und alle ihre Interessen sind

gleichwertig. In der Diskussion müssen die Ergebnisse einvernehmlich getroffen werden, aka keine Kompromisse, und jeder ist aufgefordert, sich zu beteiligen.“

- Der Schauplatz kann wie folgt beschrieben werden:  
„Stellt euch vor, ihr lebt in einer neuen Nation. Als Gruppe von 250 Personen habt ihr die Aufgabe, gemeinsam zu entscheiden, wie in Zukunft Entscheidungen getroffen werden sollen. Am Ende dieser Übung solltet ihr über die folgenden Punkte entscheiden. Diese Entscheidung muss von der Gruppe als Ganzes getroffen werden. *Erstens* solltet ihr entscheiden, ob ihr Vertreter\*innen haben wollt, die in eurem Namen Entscheidungen treffen, oder ob alle Entscheidungen von allen Bürger\*innen dieser neuen Nation getroffen werden sollen. *Zweitens* müsst ihr entscheiden, welche Art von Abstimmungsregeln ihr anwenden wollt (z. B. einfache Mehrheit, Zweidrittelmehrheit/qualifizierte Mehrheit, Einstimmigkeit, Verhältniswahl usw.). Bei der Lösung dieser Aufgaben müsst ihr berücksichtigen, dass alle Menschen gleich sind und ihre Rechte in keiner Weise eingeschränkt werden dürfen. Es gibt und darf keine Formen der Ungleichheit geben (z. B. in Bezug auf Geschlecht, Gesundheit, Wirtschaft usw.).
- Zusätzliche Gedanken: Die Schüler\*innen werden ermutigt, über die vorgeschlagenen Punkte hinauszugehen und sich bewusst zu machen, dass sie nicht darauf beschränkt sind, bereits bestehende Formen der Entscheidungsfindung zu verwenden. Sie sollen über ihre ideale Gesellschaft nachdenken und darüber, wie sie den Entscheidungsprozess organisieren möchten. Die Gruppen müssen nicht unbedingt ein fertiges Ergebnis haben. Der Schwerpunkt kann auch auf dem Entwicklungs- und Abwägungsprozess liegen.

#### Gruppenarbeit (40’):

- Die Lehrperson teilt das Arbeitsblatt (M1) aus.
- In kleinen Gruppen lesen die Schüler\*innen das Arbeitsblatt durch und entwerfen ihr Fantasieland.



## Material 1

### DemoCrazy Spiel (Beispiel für Österreich)

Ihr seid die Gründer\*innen eines neuen Landes! Es gibt jetzt viele Dinge zu entscheiden...

**Name:**

**Hauptstadt:**

**Berühmteste Sehenswürdigkeit:**

**Das Klima:**

**Tradition:**

**Symbol:**

**Sprache:**

**Währung:**

**Flagge:**



## Material 1

### Gesetzgebungsprozess/Entscheidungsfindung:

Gibt es ausgewählte Vertreter\*innen, die in eurem Namen Entscheidungen treffen?

oder

Treffen alle Bürger\*innen selbst Entscheidungen?

### Abstimmungssystem:

- einfache Mehrheit (Mehrheit der anwesenden Abgeordneten)
- Zweidrittelmehrheit
- Einstimmigkeit (nur einstimmige Entscheidungen, d.h. alle stimmen zu),
- Verhältniswahlrecht,
- anderes Wahlsystem?

## REGELN

<p><b>Gleichheit</b></p> <p>keine Person ist wichtiger als andere Personen</p> <p>eine Ungleichheit aufgrund von wirtschaftlichem oder sozialem Status, Geschlecht, Gesundheit, ...</p>	<p><b>Meinungsfreiheit</b></p> <p>Jede Person kann die eigene Meinung frei äußern kann, solange andere dadurch nicht diskriminiert werden</p>
<p><b>Bevölkerung</b></p> <p>250 Personen</p> <p>alle Geschlechter und Altersgruppen</p> <p>alle Fähigkeiten und Berufe</p>	<p><b>Konsens</b></p> <p>alle Entscheidungen sind einvernehmlich zu treffen</p> <p>kein Kompromiss</p>



## Material 1

### So funktioniert das politische System in Österreich

#### Die Verfassung

Österreich ist eine demokratische Republik. Das Gebiet der Bundesrepublik besteht aus neun Bundesländern. Wien ist die Bundeshauptstadt und der Sitz der obersten Bundesbehörden. Seit 1995 ist Österreich ein Mitgliedsstaat der Europäischen Union.

Im österreichischen Parlament sind derzeit fünf politische Parteien vertreten: die Österreichische Volkspartei (ÖVP), die Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ), die Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ), die Grünen und die NEOS.

#### Wahlen

Alle durch die Verfassung geschaffenen politischen Organe leiten ihre Befugnisse direkt oder indirekt aus Wahlen in geheimer, persönlicher und gleicher Abstimmung ab. Die österreichischen Bürger\*innen wählen...

- ...die Nationalversammlung (Nationalrat, die Volkskammer des Parlaments), alle 5 Jahre.
- ...den Landtag (das Parlament eines Bundeslandes), alle 5 oder 6 Jahre.
- ...den Gemeinderat (auch EU-Bürger\*innen mit Wohnsitz in der Gemeinde können wählen), alle 5 oder 6 Jahre.
- ...die österreichischen Abgeordneten des Europäischen Parlaments (Staatsbürger\*innen anderer EU-Länder mit Hauptwohnsitz in Österreich haben das Wahlrecht).
- ...den Bundespräsident\*in, alle 6 Jahre.

Weitere Instrumente der Demokratie sind die Elemente der direkten Demokratie (Volksabstimmung, Volksbefragung, Volksbegehren) in Österreich.

Wahlberechtigt sind alle Österreicher\*innen (und bei manchen Wahlen auch Bürger\*innen anderer EU-Mitgliedstaaten, z.B.: Deutschland, Belgien und Malta), die vor dem Stichtag 16 Jahre alt werden, können wählen.



## Stunde 2 „DemoCrazy Spiel“ Teil 2

<b>Altersgruppe</b>	15-18 Jahre
<b>Ziele</b>	Die Schüler*innen stellen ihr fiktives Land vor und erklären, wie der Entscheidungsprozess in ihrem Fantasieland ablaufen wird.
<b>Gesamtzeit</b>	45 Minuten
<b>Vorbereitung</b>	Es ist keine besondere Vorbereitung für die Stunde erforderlich.
<b>Materialliste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnisse der vorherigen Stunde</li> </ul>

### Übersicht der Unterrichtsphasen

Phase	Ziel	Zeit (Min.)
Präsentation	Alle Gruppen präsentieren die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeit vor dem Rest der Lerngruppe.	45'

### Detaillierte Beschreibung des Unterrichtsablaufs

#### Präsentation (45'):

- Die Schüler\*innen stellen ihre Fantasieländer dem Rest der Lerngruppe vor.
- Hinweis: In der dritten Stunde des Moduls ist eine Reflexionsphase vorgesehen.

## Stunde 3 „DemoCrazy Spiel“ Teil 3

<b>Altersgruppe</b>	15-18 Jahre
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler*innen lernen verschiedene Definitionen von Demokratie kennen und bewerten diese.</li> <li>Die Schüler*innen reflektieren die Ergebnisse und den Prozess während des Spiels in Stunde 1 und 2.</li> <li>Die Schüler*innen werden über ihre Definition von Demokratie nachdenken und einige grundlegende Argumente für die Demokratie entwickeln.</li> </ul>
<b>Gesamtzeit</b>	45 Minuten
<b>Vorbereitung</b>	Drucken Sie die Handouts für die Stunde aus (M2 und M3).
<b>Materialliste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>M2: DemoCrazy? Zitate</li> <li>M3: Reflexion – Das DemoCrazy Spiel</li> </ul>

### Übersicht der Unterrichtsphasen

Phase	Ziel	Zeit (Min.)
<b>Einzelarbeit 1</b>	Die Schüler*innen erhalten M2 und bearbeiten die Aufgaben.	10'
<b>Gruppen- diskussion</b>	Die Schüler*innen diskutieren das Ergebnis der Einzelarbeit.	25'
<b>Einzelarbeit 2</b>	Die Schüler*innen erhalten M3 und reflektieren den vergangenen Unterricht.	10'

### Detaillierte Beschreibung des Unterrichtsablaufs

#### Einzelarbeit 1 (10'):

- Alle Schüler\*innen erhalten das Handout M2 „DemoCrazy? Zitate“. Das Handout enthält fünf Definitionen von Demokratie aus verschiedenen Zeiten der Geschichte.
- Die Schüler\*innen haben die Aufgabe, die Zitate vom ältesten bis zum neuesten zu sortieren.
- Nachdem sie die Zitate sortiert haben, sollten sich die Schüler\*innen für ein Zitat entscheiden, das für sie die Demokratie am treffendsten definiert, und für ein Zitat, das die Ergebnisse ihres fiktiven Landes am treffendsten wiedergibt.

#### Gruppendiskussion (25'):

- Die Lehrperson gibt die richtigen Ergebnisse bekannt.



- Die Schüler\*innen sollen die folgenden Fragen diskutieren.
  - Seid ihr von den Ergebnissen überrascht? Hat euch etwas besonders gewundert oder verwirrt?
  - Welche Definitionen hat jede Gruppe gewählt und warum?
  - Welches Zitat spiegelt eure eigene Auffassung von Demokratie am besten wider?

#### **Einzelarbeit 2 (10'):**

- Alle Schüler\*innen erhalten das Handout M3.
- Sie haben die Aufgabe, über die vergangenen drei Unterrichtsstunden und die daraus gewonnenen Erkenntnisse nachzudenken.



## DemoCrazy? Zitate

[...] und die Regierung des Volkes, durch das Volk, für das Volk

Der Wille des Volkes bildet die Grundlage für die Autorität der öffentlichen Gewalt; dieser Wille muss durch regelmäßige, unverfälschte, allgemeine und gleiche Wahlen mit geheimer Stimmabgabe oder in einem gleichwertigen freien Wahlverfahren zum Ausdruck kommen.

Demokratie ist nicht nur das Recht zu wählen, es ist das Recht in Würde zu leben.

In einer Demokratie haben die Armen mehr Macht als die Reichen, weil es mehr von ihnen gibt und der Wille der Mehrheit über allem steht.

Wenn wir den Begriff im engeren Sinne verstehen, hat es nie eine echte Demokratie gegeben und wird es auch nie geben. Es ist gegen die natürliche Ordnung, dass die Vielen regieren und die Wenigen regiert werden.

## Material 2 (Lösung)

### DemoCrazy? Quotes

In einer Demokratie haben die Armen mehr Macht als die Reichen, weil es mehr von ihnen gibt und der Wille der Mehrheit über allem steht. – Politik (4.Jahrhundert v. Chr.), Aristoteles

„Wenn wir den Begriff im strengen Sinne verstehen, hat es nie eine echte Demokratie gegeben und wird es auch nie geben. Es ist gegen die natürliche Ordnung, dass die Vielen regieren und die Wenigen regiert werden.“ – Der Gesellschaftsvertrag (1762), Jean-Jaques Rousseau

„[...] und die Regierung des Volkes, durch das Volk, für das Volk [...]“ – Gettysburg-Rede (1863), Abraham Lincoln

„Der Wille des Volkes bildet die Grundlage für die Autorität der öffentlichen Gewalt; dieser Wille muss durch regelmäßige, unverfälschte, allgemeine und gleiche Wahlen mit geheimer Stimmabgabe oder in einem gleichwertigen freien Wahlverfahren zum Ausdruck kommen.“ – Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (1948), Vereinte Nationen

„Demokratie ist nicht nur das Recht zu wählen, es ist das Recht in Würde zu leben.“ - Naomi Klein (geb. 1970)



## Modul 2 „Demokratische Werte“

In diesem Modul geht es darum, dass die Schüler\*innen verstehen, welche Rolle bestimmte demokratische Werte in unserer Gesellschaft spielen. Begriffe wie Freiheit, Gleichheit und Solidarität werden oft verwendet, ohne dass klar ist, was diese Begriffe bedeuten. Diese Stunden sollen den Schüler\*innen helfen zu verstehen, wie der Kontext die Verwendung und das Verständnis dieser Konzepte und Begriffe beeinflussen kann, und ihnen helfen, Argumente für die Demokratie zu finden. In der ersten Unterrichtsstunde recherchieren die Schüler\*innen verschiedene Definitionen desselben Wertes und untersuchen, welche Funktionen diese Werte in unterschiedlichen Kontexten erfüllen. In der zweiten Unterrichtsstunde präsentieren die Schüler\*innen die Ergebnisse ihrer Recherche und diskutieren darüber, wie wichtig sie diese Werte einschätzen, und überlegen, ob andere, nicht genannte Werte vielleicht wichtiger sind.

### Stunde 1 „Demokratische Werte“ Teil 1

<b>Altersgruppe</b>	15-18 Jahre
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler*innen recherchieren und fassen Definitionen von demokratischen Werten wie Freiheit, Solidarität und Gleichheit zusammen.</li> <li>Die Schüler*innen können analysieren, wie diese Werte in den nationalen Kontext eingebettet sind (z. B. durch Bezugnahme auf Verfassungstexte).</li> <li>Die Schüler*innen entwickeln und formulieren einen persönlichen Standpunkt zur Bedeutung dieser Werte in der Gesellschaft.</li> </ul>
<b>Gesamtzeit</b>	45 Minuten
<b>Vorbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><u>Optional</u>: Richten Sie eine Wortwolke ein.</li> </ul>
<b>Materialliste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Digitale Geräte mit Internetzugang</li> <li>Flipcharts und Schreibmaterial</li> </ul>

### Übersicht der Unterrichtsphasen

Phase	Ziel	Zeit (Min.)
<b>Einstieg</b>	Die Schüler*innen teilen, was sie mit demokratischen Werten assoziieren.	10'
<b>Gruppenarbeit</b>	In Gruppen recherchieren die Schüler*innen zu drei demokratischen Werten und erstellen Plakate.	35'

## Detallierte Beschreibung des Unterrichtsablaufs

### Einstieg (10’):

- Die Lehrperson fragt die Schüler\*innen, was ihrer Meinung nach demokratische Werte sind und nennt Beispiele.
- Um die Antworten zu visualisieren, können die Schüler\*innen eine Wortwolke erstellen.

### Gruppenarbeit (35’):

- Die Lerngruppe wird in drei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hat die Aufgabe, einen demokratischen Grundwert (Freiheit, Gleichheit, Solidarität) zu erforschen.
- Nach ihrer Recherche sollte jede Gruppe ihre Ergebnisse auf einem Flipchart/Padlet zusammenfassen und ein Poster erstellen.
- Das Poster kann Definitionen enthalten, z. B. Definitionen aus der nationalen Verfassung oder aus Gesetzen, die die Existenz dieses Wertes gewährleisten, erste historische Konzeptualisierungen des Wortes, Etymologie usw.
- Für ihre Recherchen können die Schüler\*innen die folgenden Websites als Ausgangspunkt nutzen:<sup>24</sup>
  - Oxford English Dictionary <https://www.oed.com/>
  - Britannica <https://www.britannica.com/>
  - Etymologische Wörterbücher
  - Ausführlichere Forschung:
    - Stanford Encyclopedia of Philosophy <https://plato.stanford.edu/index.html>
    - Encyclopedia.com <https://www.encyclopedia.com/>
- Ideal wäre es, wenn die Schüler\*innen eine Definition aus ihrer nationalen Verfassung und vielleicht einige Gesetze einbeziehen würden.
- Das Ziel ist es, die Informationen so zu verdichten, dass die Konzepte den anderen Schüler\*innen, die sich nicht damit befasst haben, erklärt werden können.

---

<sup>24</sup> Quellen für Österreich:

[https://www.demokratiezentrum.org/wp-content/uploads/2021/09/welan\\_grundrechte.pdf](https://www.demokratiezentrum.org/wp-content/uploads/2021/09/welan_grundrechte.pdf)

<https://www.oesterreich.gv.at/lexicon/G/Seite.991535.html>

<https://hdgoe.at/eu-grundrechtecharta>

[https://hdgoe.at/nachgefragt\\_griss\\_grundrechte](https://hdgoe.at/nachgefragt_griss_grundrechte)

<https://grundrechte.at>

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/politiklexikon/>

- Die Schüler\*innen sollen auch darüber nachdenken, wie dieser Wert ihrer Meinung nach im aktuellen politischen Kontext vertreten wird und wie wichtig er für sie ist.
- Hinweis: Die Präsentation der Ergebnisse ist für Stunde 2 vorgesehen.

## Stunde 2 „Demokratische Werte“ Teil 2

<b>Altersgruppe</b>	15-18 Jahre
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler*innen präsentieren die Ergebnisse ihrer Recherche zu demokratischen Werten.</li> <li>• Die Schüler*innen werden durch eine Diskussion angeregt die Bedeutung demokratischer Werte und ihre Relevanz in der heutigen Gesellschaft vergleichen.</li> </ul>
<b>Gesamtzeit</b>	45 Minuten
<b>Vorbereitung</b>	Es ist keine besondere Vorbereitung für die Stunde erforderlich.
<b>Materialliste</b>	Plakate aus der vorherigen Stunde (Stunde 1).

## Übersicht der Unterrichtsphasen

Phase	Ziel	Zeit (Min.)
Gruppenpräsentationen	Die Gruppen präsentieren die Ergebnisse ihrer Recherche.	30'
Diskussion	Die Lerngruppe diskutiert und reflektiert über das Gelernte.	15'

## Detaillierte Beschreibung des Unterrichtsablaufs

### Gruppenpräsentationen (30'):

- Jede Gruppe präsentiert die Ergebnisse ihrer Recherche und ihr Poster aus Stunde 1.
- Sie sollten auch erklären, wie dieser Wert ihrer Meinung nach im aktuellen politischen Kontext vertreten wird und wie wichtig dieser Wert für sie ist.

### Diskussion (15'):

- Die Lerngruppe diskutiert gemeinsam, was sie gelernt hat und ob sie der Meinung ist, dass Freiheit, Gleichheit und Solidarität Grundprinzipien des gegenwärtigen demokratischen Systems sind. Es werden auch die Aussagen berücksichtigt, die die Schüler\*innen zu Beginn der vorherigen Stunde gemacht haben.

### Modul 3 „Politische Partizipation“

Dieses Modul konzentriert sich auf einen weiteren Aspekt der Demokratie und des bürgerschaftlichen Engagements: die politische Partizipation. Politische Partizipation wird oft auf den Akt des Wählens oder der Teilnahme an politischen Parteien reduziert, aber sie ist nicht auf diese institutionellen Formen beschränkt. Sie umfasst auch nicht-institutionalisierte Formen wie Proteste, Petitionen und Graswurzelbewegungen. Wie im ersten Modul wird auch diese Stunde von der Idee geleitet, dass Demokratie aktive Beteiligung erfordert. Indem den Schüler\*innen praktische Beispiele politischer Beteiligung gezeigt werden, die über das Wählen oder die Parteimitgliedschaft hinausgehen, soll dieses Modul die Schüler\*innen dazu ermutigen, sich politisch zu engagieren. Diese Formen der Beteiligung sind niedrighschwellige Möglichkeiten für junge Menschen, sich in demokratische Prozesse einzubringen und politische Entscheidungen zu beeinflussen. Die Schüler\*innen recherchieren und erforschen reale Beispiele politischer Bewegungen, um deren Ziele, Methoden und Bedeutung für die Förderung der Demokratie zu verstehen.

#### Stunde „Formen der politischen Teilhabe“

<b>Altersgruppe</b>	15-18 Jahre
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler*innen lernen verschiedene Formen der politischen Partizipation kennen, wobei zwischen institutionalisierten und nicht-institutionalisierten Methoden unterschieden wird.</li> <li>• Die Schüler*innen recherchieren eine Initiative/Bewegung und stellen ihre Ergebnisse dem Rest der Lerngruppe vor.</li> <li>• Die Schüler*innen lernen anhand von Beispielen aus der Praxis, wie niederschwellig die Teilnahme sein kann.</li> </ul>
<b>Gesamtzeit</b>	45 Minuten
<b>Vorbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereiten Sie eine Liste aktueller politischer Bewegungen vor, die sich für den Unterricht eignen (eine Liste mit Beispielen liegt den Materialien bei).</li> <li>• M1 drucken</li> </ul>
<b>Materialliste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M1: Was ist politische Partizipation?</li> <li>• Flipcharts und Schreibmaterial</li> <li>• Digitale Geräte mit Internetzugang</li> </ul>

## Übersicht der Unterrichtsphasen

Phase	Ziel	Zeit (Min.)
Gruppenarbeit	Die Schüler*innen recherchieren zu einer politischen Bewegung und erstellen Plakate.	30'
Gruppenpräsentationen	In neuen Gruppen präsentieren die Schüler*innen die Ergebnisse ihrer Recherche.	15'

## Detaillierte Beschreibung des Unterrichtsablaufs

### Gruppenarbeit (30'):

- In Vierergruppen erhalten die Schüler\*innen das Handout M1 über Formen der Beteiligung.
- Nach der Lektüre des Handouts erhalten die Schüler\*innen den Auftrag, ein Beispiel (siehe unten) für eine Bewegung/Initiative zu recherchieren, die außerhalb institutionalisierter politischer Beteiligungsformen agiert.
- Sie können Flipcharts verwenden, um Poster zu erstellen. Sie werden ermutigt, alternative Formen, wie z. B. digitale Werkzeuge, zur Erstellung von Postern zu verwenden.
- Diese Plakate sollten Informationen darüber enthalten, wo und wann die Initiative/Bewegung gegründet wurde, was die Hauptthemen und -ziele sind und welcher Art der politischen Beteiligung diese Initiative/Bewegung zuzuordnen ist.
- Beispiele:
  - **Fridays for Future:**  
Globale soziale Bewegung, basierend auf Schüler\*innen und Studierenden, die sich für mehr und effektiveren Klimaschutz einsetzt, auch in Form des Schulstreiks. Klimagerechtigkeit als übergreifendes Ziel. Die Bewegung wird von der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft unterstützt.  
<https://fridaysforfuture.org/>
  - **Extinction Rebellion:**  
Umweltschutzbewegung mit dem Ziel, die Regierung durch zivilen Ungehorsam zu Umweltschutzmaßnahmen zu zwingen, um dem Massensterben von Pflanzen, Tieren, Lebensräumen und der Menschheit entgegenzuwirken.  
<https://rebellion.global/de/about-us/>
  - **Pulse of Europe:**  
Unabhängige und parteiübergreifende Bürgerinitiative als öffentliche, pro-europäische Bewegung mit dem Ziel, die europäische Idee wieder sichtbar



und hörbar zu machen (Entwicklung eines positiven Narrativs der EU).  
<https://pulseofeurope.eu/>

○ **Blak Lives Matter:**

Transnationale Bewegung, die sich gegen Gewalt gegen Schwarze und People of Colour einsetzt. Sie hat ihren Ursprung in Amerika, ist aber auch in verschiedenen europäischen Ländern aktiv. Organisiert Proteste gegen die Tötung von POCs durch Polizeibeamte und gegen Racial Profiling, Polizeigewalt und Rassismus. <https://blacklivesmatter.com/>

**Gruppenpräsentationen (15'):**

- Die Schüler\*innen bilden neue Gruppen und achten darauf, dass mindestens eine Person aus jeder recherchierten Bewegung/Initiative vertreten ist.
- Die Schüler\*innen stellen sich gegenseitig die Ergebnisse ihrer Recherche vor.
- Wenn nach den Präsentationen noch Zeit bleibt, sollten die Schüler\*innen darüber diskutieren, wie diese Bewegungen zur Förderung bzw. Schaffung einer lebendigen Demokratie beitragen.



## Material 1

### Was ist politische Partizipation? <sup>25</sup>

Der Begriff der politischen Partizipation bezieht sich auf die politischen Möglichkeiten, an demokratischen Prozessen teilzunehmen und diese zu beeinflussen.

Politische Partizipation umfasst also das Verhalten von Bürger\*innen, die als Gruppe oder Einzelperson freiwillig Einfluss auf politische Entscheidungen auf verschiedenen Ebenen des politischen Systems (lokal, landes-, bundes- und europaweit) nehmen wollen.

Alle Modelle, Methoden, Maßnahmen und Initiativen, die es den Menschen in einer Demokratie ermöglichen, sich aktiv an demokratischen Entscheidungsprozessen zu beteiligen, können als Partizipation bezeichnet werden. Das wiederum bedeutet, dass Demokratien auf die Beteiligung der Menschen, die in ihnen leben, angewiesen sind.

Konkrete Beispiele für die Teilnahme sind:

- a) Teilnahme an Wahlen und Abstimmungen;
- b) parteibezogene Aktivitäten;
- c) Aktivitäten im Zusammenhang mit der Gemeinschaft, Wahlkämpfen und Politiker\*innen;
- d) legaler Protest (z. B. Demonstrationen);
- e) Bürger\*innenprotest;

Verschiedene Formen der politischen Beteiligung:

1) Institutionalisierte Beteiligung (auch als *konventionelle, konstitutionelle* Formen bezeichnet): gesetzlich geregelte Formen (z. B. Teilnahme an Wahlen oder Mitgliedschaft in Parteien und Gewerkschaften).

2) Nicht-institutionalisierte Beteiligung (auch bekannt als *unkonventionelle oder weniger/nicht-konstitutionelle* Formen) als "erweiterte Form der politischen Beteiligung", zu der beispielsweise Unterschriftensammlungen/Petitionen (digital und analog), Demonstrationen und Proteste, Bürgerinitiativen, Produktboykotte, Streiks, Leserbriefe, Hausbesetzungen und sogar Formen des zivilen Ungehorsams gehören. Diese nicht-institutionalisierten Formen der Partizipation sind besonders wichtig für jene Teile der Zivilgesellschaft, die politische Minderheitenpositionen einnehmen und ihre Interessen nur schwer über institutionalisierte Kanäle (z.B. Wahlen von Abgeordneten) durchsetzen können. Ebenso wichtig ist diese Form der Partizipation für jüngere Menschen und junge Erwachsene, die sich beteiligen und Einfluss nehmen wollen, aber noch nicht das erforderliche Wahlalter erreicht haben. Durch nicht-institutionalisierte Formen der Partizipation können auch diese Menschen die öffentliche Meinung beeinflussen und so an demokratischen Prozessen teilnehmen.

<sup>25</sup>Quelle: <https://oxfordre.com/politics/display/10.1093/acrefore/9780190228637.001.0001/acrefore-9780190228637-e-68> [zuletzt zugegriffen am 19.12.2024]